

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE
SITZUNGSBERICHTE · JAHRGANG 1971, HEFT 4

GERHARD ROHLFS

Italogriechische Sprichwörter

in linguistischer Konfrontation mit
neugriechischen Dialekten

Vorgetragen am 5. Februar 1971

MÜNCHEN 1971

VERLAG DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

In Kommission bei der C.H.Beck'schen Verlagsbuchhandlung München

ISBN 3 7696 1438 0

Druck der C. H. Beck'schen Buchdruckerei Nördlingen
Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

Bibliographische (und andere) Abkürzungen	5
Phonetische Transkription	9
Einleitung	11
Texte	15
Indices (Wortregister)	162
Griechisch	162
Griechisch (in phonetischer Transkription)	167
Italienisch	175
Lateinisch	176
Verschiedene Sprachen	176
Wörterverzeichnis zum italienischen Basistext	177
Nachtrag zu Anmerkung 581 (<i>grikos=graecus</i>)	186

BIBLIOGRAPHISCHE ABKÜRZUNGEN

- Andriotis N. P. Andriotis, Ἑτυμολογικὸν λεξικὸν τῆς κοινῆς ἐλληνικῆς. Saloniki 1967.
- BZ Byzantinische Zeitschrift.
- Anagnastopulos G. P. Anagnastopulos, Zakonische Grammatik. Berlin-Athen 1926.
- Deffner M. Deffner, Λεξικὸν τῆς τσακωνικῆς διαλέκτου. Athen 1923.
- Dieterich K. Dieterich, Sprache und Volksüberlieferungen der südlichen Sporaden. Wien 1908.
- DTC G. Rohlfs, Dizionario dei dialetti delle Tre Calabrie. Milano-Halle 1932-1939.
- Frisk Hjalmar Frisk, Griechisches etymologisches Wörterbuch. Heidelberg 1954 ff.
- Hadjioannou K. Hadjioannou, Ἡ ἐλληνικότης τῆς Κύπρου βάσει τῶν γλωσσικῶν κριτηρίων. In: Kypriaká Grámmata, 1956, S. 35-52.
- Hadjioannou II K. Hadjioannou, Περὶ τῶν ἐν τῇ μεσαιωνικῇ καὶ νεωτέρᾳ Κυπριακῇ ξενῶν γλωσσικῶν στοιχείων (Athen 1936).
- HG G. Rohlfs, Historische Grammatik der unteritalienischen Gräzität. (In: Sitzungsber. der Bayer. Akad. der Wiss., Phil. Hist. Klasse). München 1950.
- HLA Ἱστορικὸν Λεξικὸν τῆς νέας ἐλληνικῆς τῆς τε κοινῆς ὁμιλουμένης καὶ τῶν ιδιωμάτων. Athen 1933 ff.
- Kahane Henry and Renée Kahane, Greek in Southern Italy (In: Romance Philology, vol. 20, S. 404-438): gibt viele Verbesserungen und Ergänzungen zum LGr.
- Kostakis Th. P. Kostakis, Συντομὴ γραμματικὴ τῆς τσακωνικῆς διαλέκτου. Athen 1951.
- LGr G. Rohlfs, Lexicon Graecanicum Italiae Inferioris. Etymologisches Wörterbuch der unteritalienischen Gräzität. Tübingen 1964.
- Morosi G. M. Morosi, Studi sui dialetti greci della Terra d'Otranto. Lecce 1870.
- NB G. Rohlfs, Neue Beiträge zur Kenntnis der unteritalienischen Gräzität. (In: Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Phil. Hist. Klasse), München 1962.
- Pangalos G. E. Pangalos, Περὶ τοῦ γλωσσικοῦ ιδιώματος τῆς Κρήτης. 5 Bände. Athen 1956-1968.

- Pernot H. Pernot, Introduction à l'étude du tsakonien. Paris 1934.
- Rohlf s s. DTC, HG, LGr, NB, VDS, VTC, Scavi ling.
- Sakellarios A. Sakellarios, Τὰ Κυπριακά. Band II. Athen 1891.¹
- Scavi ling. G. Rohlf s, Scavi linguistici nella Magna Grecia. Roma 1933.
- Thumb Albert Thumb, Handbuch der neugriechischen Volkssprache. Straßburg 1910.
- TNC Testi neogreci di Calabria, a cura di G. Rossi Taibbi e di Girolamo Caracausi. Palermo (Istituto Siciliano di Studi Bizantini e Neoellenici), 1959.
- VDS G. Rohlf s, Vocabolario dei dialetti salentini. (In: Abhandl. der Bayer. Akad. der Wissenschaften, Phil. Histor. Klasse, Band 41, 48, 53). München 1956 – 1961. – Umfaßt zugleich die griechischen Mundarten der Terra d'Otranto.
- VTC G. Rohlf s, Vocabolario supplementare dei dialetti delle Tre Calabrie. [In: Abhandl. der Bayer. Akad. der Wissenschaften, Phil. Hist. Klasse, Band 64 und 66). München 1966–1967. – Supplement zu DTC: umfaßt zugleich die griechischen Mundarten der Zone von Bova.

¹ Das in Band II der 'Κυπριακά' enthaltene sehr vollständige Wörterbuch läßt leider in der traditionellen und offiziellen Orthographie der neugriechischen Gemeinsprache gewisse typische phonetische Merkmale der zypri-schen Sprache nicht erkennen; s. Anm. 14.

ANDERE ABKÜRZUNGEN

- agr. . . altgriechisch.
alb. . . albanisch.
apul. . . Dialekte von Apulien (Prov. Bari, Foggia).
bov. . . griechische Dialekte der Zone von Bova in der Provinz Reggio im südlichsten Kalabrien.
dial. . . in dialektischer Form oder Verbreitung.
dor. . . dorischer Dialekt (altgriechisch).
gr. . . griechisch.
italogr. . . italogriechisch der beiden griechischen Zonen in Italien (s. bov. und otr.).
kal. . . . kalabresisch.
kret. . . moderner Dialekt von Kreta.
lakon. . . altlakonisch.
lat. . . . lateinisch.
mgr. . . mittलगriechisch der byzantinischen Zeit.
ngr. . . neugriechisch.
otr. . . griechische Dialekte der Terra d'Otranto (heute Salento genannt) im Süden von Lecce zwischen Otranto und Gallipoli.
salent. . . italienische Dialekte des Salento (Terra d'Otranto).
siz. . . . moderner sizilischer Dialekt.
slav. . . slawisch (jugoslawisch).
türk. . . türkisch.
zak. . . Sprache der Zakonen in der Landschaft Kynuria (Peloponnes).
zypr. . . Dialekt von Zypern.

PHONETISCHE TRANSKRIPTION

- è, ò: offene Laute (franz. *père, mort*).
 ċ: *c* in ital. *cento*.
 δ: frikatives *d* (ngr. *πάδι*, engl. *father*).
 ɖ: kakuminales *d*, als *ɖɖ* in süditalienischen Mundarten, z. B. *stadda* = *stalla*, in Sardinien *puɖɖa* 'Huhn'.
 dś stimmhaftes *z* in ital. *zona*, ngr. *τζίρος*.
 θ: ngr. *θύρα*, engl. *three*.
 g: *g* in ital. *gallo*, franz. *wagon*, deutsch *geben*.
 ġ: *g* in ital. *gente*, engl. *judge*.
 gj: mediopalataler Verschlußreibelaute, ähnlich dem Anlaut von ital. *ghianda, ghiotto*.
 γ: frikatives *g* (ngr. *γάλα*, span. *lago*).
 ħ: χ in griech. *χάνω*, deutsch *machen*.
 j: deutsch *ja*, ital. *maiale*.²
 kj: griech. *κ* in *παιδάκι*, ähnlich dem Anlaut von ital. *chiave, chiuso*.
 ks: griech. *ξένος*, franz. *taxi*.
 l: palatales *l* (ital. *figlia*).
 ñ: palatales *n* (ital. *bagno*).³
 ś: stimmhaftes *s* wie in franz. *maison*, ngr. *μαζί*.
 š: ital. *scena*, franz. *chemin*.
 ts: ital. *zoffo*, griech. *κατσίκι*.
 tš: ziemlich identisch mit ċ (ital. *merce*).⁴
 w: konsonantisches *u* (ital. *lingua*, in Italien *guènno* = *ἐκβαίνω*).
 ž: *j* in franz. *journal*.

Mit *kh*, *ph* und *th* werden die aspirierten Laute des Zakonischen bezeichnet.⁵

² Nach einem stimmlosen Laut (*fjakku, kjúfu, pjanno*) nähert sich das *j* oft einem *χ*, z. B. zak. *kjúfu* = *kχúfu*.

³ Nur schwach palatal gefärbt ist der Nasal in den zakonischen Verbalformen *èni* 'è' und *ðni* 'non è'. – Nicht besonders gekennzeichnet ist das velare *n* in der Stellung vor velaren *g* und *k*. In Wörtern wie *púnga* und *mankèi* ist also *n* stets mit dem Wert von ital. *vengo* und *banco* zu verstehen.

⁴ Wir verwenden dieses Zeichen (im Interesse einer etymologischen Verdeutlichung) in der Transkription des Lakonischen, wo *tš* aus altem *τρ* oder *δρ* hervorgegangen ist, z. B. *tšu* = *τρώω*, *tšua* = *δρῦς*, *tšaku* = *τράχω*: nach dem von Deffner und Kostakis angewendeten Transkriptionssystem.

⁵ Die aspirierten Laute sind typisch für das Zakonische (s. Anm. 16). In Zypern (wie in den Mundarten des Dodekanes) ist es der zweite Laut einer Geminata, der im 'dialetto rustico' aspiriert wird: *káttha* 'gatta', *áppharos* 'cavallo'.

Doppelte Buchstaben in unserer Transkription bezeichnen wirkliche Geminaten: *kòssifo* = *kòs-sifo*, *úmme* = *úm-me*, *árrusto* = *ár-rusto*.

Wörter, die keinen Accent haben, tragen den Ton auf der vorletzten Silbe.

EINLEITUNG

Sinn und wissenschaftliche Aufgabe dieser Sammlung von Sprichwörtern ist eine vergleichende Darstellung der im äußersten Süditalien fortlebenden griechischen Dialekte, bevor dieses Griechentum der drohenden und ständig zunehmenden völligen Italianisierung verfällt.⁶ Die hier präsentierte Textsammlung soll in erster Linie einer linguistischen Dokumentation dienen, die den sehr originellen Charakter der beiden italogriechischen Dialekte illustrieren und festhalten soll: in einem systematischen Vergleich mit anderen neugriechischen Dialekten gewisser typischer Randzonen.⁷

Als textliche Grundlage einer solchen Konfrontation sind 500 Sprichwörter so ausgewählt worden, daß eine maximale Erfassung der lautlichen, grammatischen und lexikalischen Verhältnisse gewährleistet ist. Für unser besonderes Vorhaben eignen sich die sprichwörtlichen Redensarten, weil sie die elementarsten Aspekte des menschlichen Lebens und der ländlichen Kultur berühren, andererseits in ihrer prägnanten und populären Stilform

⁶ In Kalabrien ist die griechische Sprachzone, die im 13. Jahrhundert noch das ganze südliche Kalabrien (bis hinauf nach Catanzaro und Sant' Eufemia) umfaßte und jenseits der Meerenge den ganzen nordöstlichen Teil von Sizilien (bis etwa zur Linie Taormina-Milazzo) einbegriff, im Laufe der letzten 100 Jahre so weit zurückgewichen, daß heute nur noch in den drei innersten Dörfern der Gebirgszone die griechische Sprache wirklich lebendig geblieben ist. – Erst in den letzten Jahren hat man gewisse Kräfte mobilisiert, die sich die Aufgabe setzen 'per la difesa delle lingue e culture minacciate' die letzten Reste dieses sehr originellen und historisch interessanten Griechentums zu erhalten. – In der Terra d'Otranto (südl. Apulien = Salento) ist die griechische Sprache auf breiterer Bevölkerungsbasis noch ziemlich fest verwurzelt, wenn auch hier in einzelnen Gemeinden (Soletto, Zollino, Martano) in der jungen Generation der Untergang der alten Sprache nunmehr rapide Fortschritte macht.

⁷ Es ist bekannt, daß in jedem Sprachgebiet die 'zone marginali' oft einen älteren Sprachzustand bewahren, z. B. in Italien die alpinlombardischen Dialekte, im französischen Sprachraum die Gascogne, die Mundarten der Suisse romande und das wallonische Französisch.

von einem Volk zum anderen und von einer Sprache zur anderen sich leicht übertragen lassen.⁸

Der Begriff 'Sprichwörter' (proverbi, *παροιμιαί*) ist in dieser Abhandlung im weitesten Sinne des Wortes zu verstehen. Er umfaßt 'detti di varia forma e origine: massime, sentenze, modi di dire, locuzioni popolari che esprimono un pensiero o un avvertimento'. Dazu gehören auch die bäuerlichen Wetterregeln, die seit alten Zeiten einen festen Bestandteil volkstümlicher Redensarten bilden. Schließlich wurden in unsere Sammlung zur linguistischen Ergänzung einige Phrasen und Redensarten aus dem täglichen Leben eingegliedert (z. B. 193, 361, 453, 458, 492), um gewisse lexikalische und grammatische Lücken zu ergänzen.

Als Grundlage unserer Sammlung dienen Sprichwörter und Redensarten, wie sie mehr oder weniger im ganzen südlichen Italien in Umlauf sind.⁹ Ein beträchtlicher Teil dieser Sprichwörter ist auch bei der italogriechischen Bevölkerung in Umlauf. Alle unsere Texte wurden auf Grund der italienischen Basisform in möglichst wörtlicher Übersetzung in die Sprachform der beiden italogriechischen Dialekte übertragen. Was von unseren Sprichwörtern aus Italien bereits in griechischer Form in älteren Publikationen gesammelt war, wurde neu kontrolliert, zumal von Ort zu Ort bemerkenswerte lautliche Abweichungen bestehen.¹⁰

Um einen brauchbaren Vergleich mit der Situation anderer neugriechischer Dialekte zu ermöglichen, wurde der standardisierte italienische Basistext in die neugriechische Gemeinsprache (*δημοτική*) übertragen. Auf dieser Grundlage wurden, wieder

⁸ Einen ersten Versuch, die italogriechischen Dialekte mit den Sprachverhältnissen in Griechenland zu vergleichen, habe ich auf Grund von 90 Sprichwörtern in 'Neue Beiträge zur Kenntnis der unteritalienischen Gräzität' (1962) unternommen (s. S. 5).

⁹ Siehe dazu G. Pitré, *Proverbi siciliani messi a raffronto con quelli dei dialetti d'Italia* (Palermo 1879–1881); Ettore Gliozzi, *Raccolta di proverbi calabresi confrontati con i corrispondenti proverbi toscani* (Bologna 1967); Alfredo Giovine, *Biblia barese: Proverbi popolari dialettali baresi* (Bari 1962).

¹⁰ Man findet sie gesammelt in der Abhandlung von Morosi S. 77–78 (s. die Bibliographie) und aus vielfachen Quellen zusammengefaßt in den 'Testi neogreci di Calabria', ed. Rossi Taibbi e Girolamo Caracausi (s. Bibliographie), S. 9, 276, 295, 369, 421.

durch möglichst wörtliche Übersetzung, die hier in Vergleich gestellten dialektalen Texte gewonnen. Unsere geographische Auswahl (Kreta, Mani, Zypern und das archaische Zakonisch) ist von dem Gedanken geleitet, Sprachtypen zu konfrontieren, die durch ihre peripherische oder isolierte Situation (*zone marginali*) sich dem ausgleichenden Einfluß der griechischen Gemeinsprache entzogen haben und noch heute in einer älteren und originellen Sprachphase verharren.

Unsere proverbialen Texte sind also in einer rein linguistischen Funktion zu verstehen. Da sie von einer Sprache in eine andere Sprache oder einen Dialekt durch direkte und wörtliche Übersetzung gewonnen sind, entziehen sie sich jeder ethnographischen oder folklorischen Auswertung: unsere Sprichwörter haben in Griechenland (wie auch in Zypern) oft eine andere Form, verwenden andere Bilder, oder sie sind ganz und gar unbekannt.¹¹

Die Aufzeichnung unserer Texte erfolgte in mehrfacher lokaler Enquête, jeweils in den genau lokalisierten Ortschaften: in Griechenland (1960, 1969, 1970, 1971), Zypern (1970, 1971), in Süditalien (1960, 1969, 1970).

Unsere Texte werden in gemeineuropäischer Schrift gegeben, ergänzt durch Verwendung von besonderen diakritischen Zeichen. Das ist einmal dadurch bedingt, daß die italogriechischen Dialekte, seitdem man sich mit ihnen beschäftigt, nur in europäischer Schrift aufgezeichnet worden sind, nachdem die griechischen Minoritäten in Italien die griechische Schrift seit Jahrhunderten nicht mehr kennen. Andererseits schien es mir richtig, im Interesse einer leichteren Konfrontation auch die in Vergleich gestellten Texte aus Griechenland und Zypern in der gleichen Graphie zu geben, da die traditionelle griechische Orthographie in der antiquierten Form eines längst überwundenen Sprachzustandes für eine klare phonetische Transkription sehr ungeeignet ist und oft zu untragbaren Mißverständnissen führt.

¹¹ An guten Sammlungen von griechischen Sprichwörtern nennen wir Joannis Th. Kolitsaras, *Παροιμίες του ελληνικού λαού*, 3 Bände (Athen 1964–1965); für Zypern N. G. Kyriazis, *Κυπριακά παροιμίες* (Larnaki 1940).

In der Sammlung der neugriechischen Vergleichstexte ist mir für Zypern der Gymnasialdirektor K. P. Hadjioannou in Famagusta (ein bekannter Spezialist der zyprischen Philologie) von wertvoller Hilfe gewesen. Die Aufzeichnung der zakonischen Sprachform wurde mir durch die Redaktoren des von der Griechischen Akademie der Wissenschaften betreuten Historischen griechischen Wörterbuchs Th. P. Kostakis und An. Karanastasis wesentlich erleichtert. Für die Aufzeichnung der Texte aus der Mani hat mir D. B. Bagiakakos (zur Zeit Direktor des historischen Wörterbuchs in Athen) nützliche Hilfe geleistet. Ihnen sei an dieser Stelle für ihre lebenswürdige Unterstützung dieser Arbeit mein wärmster Dank ausgesprochen.

TEXTE

1. Griechische Gemeinsprache (δημοτική).
- 2–3. Italogriechische Dialekte in Kalabrien und Apulien (Salento). Charakteristische Merkmale der beiden Idiome sind die Erhaltung der alten Doppelkonsonanten (*grámma*, *árrusto*), der Verlust des auslautenden -s, der Wandel von *ll* zu kakuminales *dd* (*váddo*), die Fortführung des Infinitivs. Beiden Dialektgruppen ist gemeinsam *griko* als Bezeichnung für das lokale Griechisch, z. B. otr. *milúme grika*, bov. (nur in Rochudi und Chorio di Rochudi) *platèome grika* 'parliamo greco'; s. dazu Anm. 581.
2. Griechische Minorität in Kalabrien (Aspromonte), heute reduziert auf die Ortschaften Rochudi (*Rihúdi*), Chorio (χωρίον) di Rochudi und Galliciano (τὸ Γαλλικιανόν), während in dem einstigen Hauptort Bova (griechisch *Vúa*) die griechische Sprache nur noch von wenigen Personen der älteren Generation gesprochen wird. – Als besonderes Merkmal nennen wir die Bewahrung der adjektivischen Flexion mit gleicher Endung für Maskulinum und Femininum, z. B. *mía èγα stèrifo* 'eine unfruchtbare Ziege', *mía jinèka ètimo* 'eine schwangere Frau', *elèa prásino* 'grüne Olive'. Viele lexikalische Archaismen, die der alten dorisch-sizilischen Koiné entstammen, z. T. mit Erhaltung des dorischen $\alpha = \eta$: *πακτά* = *πηκτή*, *νασίδα* = *νησίδα*, *ἄσαμος* = *ἄσημος*; s. Scavi linguistici S. 148ff. – Als Partikeln der Bejahung gelten *manè* (μὰ ναί) und *udè* oder *dè* (οὐδέν). – Unsere Texte wurden teils in Bova (a), teils in Rochudi oder Chorio di Rochudi (b), teils in Galliciano (c) aufgezeichnet.
3. Griechische Sprachzone im südlichen Apulien (Salento), zwischen den Städten Lecce (griech. *Luppiu* = Λουππίους), Ot-ranto (*Derentò* = Ὑδρεντόν) und Gallipoli (Καλλίπολις) gelegen, umfassen die Ortschaften Calimera, Castrignano dei Greci, Corigliano, Martano, Martignano, Soleto, Sternatía und Zol-lino. – Als phonetisches Merkmal ist beachtenswert (als einziger neugriechischer Dialekt!) die Bewahrung der alten Gruppen *mp*, *nk* und *nt*, z. B. *ampèli* = ngr. *ambèli*, *ankònno* = ngr.

- (dial.) *angòno, pènte* = ngr. *pènde*. Daraus resultiert der Unterschied¹² von otr. *ti kcardia, to ttòpo, èrkotte, ti ċċilìa, to spittittu, kalò ċċerò, de' kkánni, dakkánnno* gegenüber bov. *tin gardia, ton dòpo, èrkonde, tin ġilia, to spitindu, kalòn gjerò, den gánni, ðangánnno*, in Übereinstimmung mit der allgemeinen neugriechischen Situation. Über morphologische und lexikalische Archaismen, s. Neue Beiträge 111 ff. – Als Partikeln der Bejahung gelten *úmme* (οὐν μιν) und *dèngje* oder *dèggje* (οὐδέν γε), beide in Griechenland völlig unbekannt. – Unsere Texte wurden aufgezeichnet in folgenden Ortschaften: Calimera (a), Sternatía (b), Martano (c), Zollino (d) und Corigliano (e).
4. Dialekt des südlichen Kreta. Unsere Texte wurden aufgezeichnet in Paleochóra (a) und Chóra Sfakiòn (b). – Es gibt über die sprachlichen Verhältnisse in Kreta 'aucun travail d'ensemble, aucune étude systématique'; s. A. Mirambel, Bull. de la Soc. de Ling. de Paris 52, 1956, fasc. 2, p. 43.¹³
5. Dialekt der südlichen Mani. Unsere Texte wurden aufgezeichnet in Kitta. Siehe dazu A. Mirambel, Étude descriptive du parler maniote méridional (Paris 1929).
6. Dialekt von Zypern. Unsere Texte wurden aufgezeichnet in Famagusta = Ἀμμόχωστος (a) und in der Bergzone von Kakopetriá (b). – Wichtige Grundlagen sind das Wörterbuch von Sakellarios (1891) und die neueren Arbeiten von Kyriakos Hadjioannou (s. die Bibliographie).¹⁴

¹² In der otrant. Gräzität erfolgt die konsonantische Assimilation auf der alten stimmlosen Grundlage: *tin kardia* > *ti kcardia*. – Über die historische Bedeutung dieses archaischen Phänomens für die chronologische Beurteilung dieser griechischen Sprachgruppe, s. unsere 'Neue Beiträge' S. 97 ff.

¹³ Das anspruchsvolle fünfbändige Werk von G. E. Pangalos (s. Bibliographie) ist in Sammlung, Beschreibung und Deutung methodisch völlig antiquiert. Der lexikalische Teil ist sehr unvollständig und läßt die differenzierten lokalen Verhältnisse der kretischen Mundarten kaum erkennen; s. dazu St. Caratzas, in Kratylus 3, 1958, S. 46 ff. Sehr kritisch und reserviert ist auch das Urteil von S. G. Kapsomenos, in BZ 58, 1958, S. 132 ff.

¹⁴ Als charakteristische Merkmale des zyprischen Dialektes nennen wir die Erhaltung des auslautenden *n* (*tirín* = τυρίν, *krasin* = κρασί), den merkwürdigen Wandel des Hiatus-*i* zu *kj* oder *k*, z. B. *pedkjá* = παιδιά, *ðkiòs* = θεός, *phjòs* = πῖος = ποῖος, *psárka* = ψάρια, *ċerkaċi* = κυριακή, und die Erhaltung der alten Doppelkonsonanten: *állos*, *ammátin*, *sakkúlla*, *avissos*.

7. Sprache der Zakonen.^{14a} Ein aus dem Atalakonischen entwickeltes Idiom, das, unabhängig von der griechischen Gemeinsprache geradezu als eine zweite neugriechische Sprache betrachtet werden darf¹⁵. Bemerkenswert in vielen Fällen ist die Erhaltung des alten dorischen $\alpha = \eta$: *máti* 'Mutter', *a matsía* = ἡ μητρυιά, *a matía* = ἡ μηλέα, *máti* = μῆλον 'Apfel', *a vrondá* = ἡ βροντή, *amèra* = ἡμέρα, *kráma* = κλῆμα, *sámere* = ngr. σήμερα, *tan dšuraká* = ngr. τὴν κυριακὴν. Im Auslaut ist -s verloren gegangen: *θεò*, *ἀδροπο*, *túko* = λύκος, *kaò* = κακός. Ein typisches Gepräge geben dem phonetischen Lautstand die aspirierten Konsonanten.¹⁶ In intervokalischer Stellung sind *l* und *d* verstummt: *ái* = ἐλάδιον, *thása* = θάλασσα, *òa* = ὄλα, *ío* = ὕδωρ, *ka* = καλή (καλά).¹⁷ Sehr eigenartig ist die mit dem Hilfsverbum 'sein' + Partizipium erfolgende Um-

^{14a} Die Herkunft des Namens ist wenig klar. Die von Amantos und Hatidakis vertretene Deutung aus οἱ ἔξω Λάκωνες > *i ètsu (L)ákones* (BZ 27, S. 324) läßt sich historisch begründen, bleibt aber in lautlicher Hinsicht sehr konstruiert und wenig plausibel. Es ist bekannt, daß ein Volk nicht selten seinen Namen von den fremden Nachbarn erhält; vgl. die *Walachen*, griech. βλάχοι 'Rumänen' (aus german. Grundlage). – Man wird daher eine Beziehung zu südslav. *zakon* 'Gesetz', 'Brauch', 'Sitte' ernstlich prüfen müssen, zumal das Gebiet der Zakonen jenseits des Parnon-Gebirges einst von slavischen Niederlassungen umgeben war; vgl. die Ortsnamen slavischer Herkunft *Vrèstena*, *Varvitsa*, *Aráchova*, *Vèrvèna*, *Másklina*, s. A. Thumb, Indog. Forsch. 4, 1894, S. 208. – Man beachte dazu, daß das Ethnikon οἱ Τσακωνίτες = Τσακόνιοι (Kostakis 29) genau zu südslav. *zakonit* 'legale', 'legittimo' stimmt.

¹⁵ Die Unterschiede zwischen dem Zakonischen und der neugriechischen Gemeinsprache sind größer und tiefer verwurzelt als die Unterschiede zwischen dem Spanischen und dem Portugiesischen. Sie lassen sich vergleichen mit dem Verhältnis der sardischen Sprache zur italienischen Gemeinsprache. – Statt 'τσακωνικὴ διάλεκτος' sollte man eher von einer 'γλῶσσα τσακωνικὴ' sprechen.

¹⁶ Die aspirierten Laute *kh*, *ph*, *th* beruhen auf älteren Geminaten primärer oder sekundärer Herkunft: *lákho* = λάκκος, *ophur* = ὀππως, *aphalè* = ὀμφαλός, *phúre* = σπόρος, *thúma* = στόμα, *khára* = ἐσχάρα, *khúle* = σκῶλος. – Zu dem phonetischen Phänomen, das auch in den Dialekten des Dodekanes und in Zypern (vgl. Sprichwort 2, 3, 13, 52, 116, 192 u. s. w.) sich darbietet, s. H. Seiler in Glotta 36, 1958, S. 213 ff.

¹⁷ Das alte *l* ist noch erhalten in dem abgelegenen Bergdorf Kastanitsa, z. B. *lalú* = αἰ (λαλῶ), *alái* = αἰ (λάδι).

schreibung der Verbalformen, z. B. *èmi èhu* 'sono avendo' = 'io ho', *èsi thèu* (*thèlu*) 'sei volendo' = 'tu vuoi', *èni vrèhu* 'è pio-
vendo' = 'piove', *èma pažiu* 'ero venendo' (*παριών*) = 'io ve-
nivo' an Stelle des alten organischen Präsens und Imperfekts
(s. Kostakis 94ff.). Ungemein zahlreich sind die lexikalischen
Relikte der altgriechischen Sprache: *adí* (*aiθi*) 'Bruder' = alt-
lak. ἀδελφῆρ, *álite* 'Mehl' (ἄλητον), *ánde* 'Brot' (ἄρτος), *atšè*
'gross' (ἄδρός), *io* 'Wasser' (ὕδωρ), *káti* 'Holz' (κᾶλον), *kráka*
'Schlüssel' = dor. κλαῖξ, *kúe* 'Hund' (κύων), *kuváne* 'schwarz'
= altlak. κουανός, *khára* 'Feuer' (ἑσχάρα), *píia* 'Fuss' (πούς), *píu*
'machen' (ποιῶ), *psilè* 'Auge' = altlak. ὀπίλος, *tšúa* 'Eiche'
(δρῦς), *váne* 'Lamm' (βαρνός = ἄρνός), *èrša* 'Wolle' (τὰ ἔρια),
lekò 'weiss' (λευκός). *vòtše* 'Weintraube' (βότρυς), *vu* 'Rind'
(βοῦς), *χòna* 'Schnee' (χιόν).¹⁸ – Unsere Texte stammen aus
Leonidi oder Méléna (a) mit gelegentlichen Varianten aus Ka-
stanitsa (b). – Wichtigste Grundlagen sind das Wörterbuch von
Deffner (1923), sowie die Grammatiken von Anagnostopou-
los (1926) und Kostakis (1951); s. die Bibliographie.¹⁹

Bezüglich der den Texten beigegebenen Anmerkungen war
eine gewisse Beschränkung unvermeidlich. – Was in den italo-
griechischen Sprichwörtern nicht leicht verständlich ist, wurde
grundsätzlich erklärt. Auch für die zakonischen Texte habe ich
mich bemüht, die eigenartigsten Sprachformen auf ihre gemein-
griechische Grundlage zurückzuführen. Im übrigen mußte eine
reduzierte Auswahl getroffen werden, zumal vieles sich meiner
linguistischen Kompetenz entzieht.

¹⁸ Über das Fortleben altlakonisch-dorischer Elemente, s. Kostakis 60 und
Hatzidakis in der 'Einleitung in die neugriechische Grammatik' (Leipzig
1892), S. 8ff.

¹⁹ Die Abhängigkeit der zakonischen Sprache vom Altlakonischen dori-
scher Färbung ist lange mit großer Vehemenz und einer seltenen linguisti-
schen Verständnislosigkeit von Hugo Pernot bezweifelt und bekämpft wor-
den. Erst in seinem letzten Buch 'Introduction à l'étude du tsakonien' (Paris
1934) hat dieser Gelehrte seinen Irrtum korrigiert: 'l'origine laconienne du
tsakonien ne fait pas de doute' (S. 138).

1. Abito non fa il monaco e chierica (cappello) non fa il prete

1. Τὸ ράσο (φόρεμα) δὲν κάνει τὸν καλόγερο καὶ τὸ καλυμμάκι τὸν παπᾶ.
2. fōrema²⁰ den gánni mōnako če kjírika den gánni prevítero²¹(b).
3. ta rúħa e' kkánnune to mmōneko če i kírika e' kkánni to ppatèra (b).
4. ta rúħa den gáni to galòjero če to kalimáči to bapá (a).
6. to ráson 'en gámni ton galòiron če to kalimáfkin tom bapán(a).
7. to rásο ο' bída ton gadjere tse to kapiláfki to bapá (a).

2. A cavallo donato non si guarda in bocca

1. Τὸ χαρισμένο ἄλογο δὲν κυττοῦν στὸ στόμα.
2. álogo dommèno den ganuníme sto stōma (c).
3. ampári²² domèno ndè kanunume s' o llemò (b).
4. to ħarísmèno bejírì den dirune sto stōma (a).
6. to ħħarísmènon áppharon²³ 'en dom baratirún is to stōman (a).
7. to ħaristè áγο ὕñi ksikáśu 'ndèni thur òndu²⁴ (a).

3. A cavallo magro Dio manda le mosche

1. Στ' ἄχαμνὸ ἄλογο στέλνει ὁ Θεὸς τὲς μῦγες.
2. tu álogu kòttu²⁵ o θιὸ tu stèd̥di te mmíje (b).
3. s' ampári lettò o teò t' arídśi tes mie (b).
4. is to adínato bejírì^{25a} bèbi o θεὸς tsi mίjes (a).
6. is ton kserančanòn áppharon pèmbi o θεὸς tes mύjes (a).
7. tho aħamnè áγο eñ' apolíu o θεὸ tu múśe (a).

²⁰ Man sagt auch *foresía* = φορεσία; s. dazu Kahane 411.

²¹ Altes πρεσβύτερος, unter Einfluß von lat. *praebyter*, findet sich nur in Italien (LGr 423).

²² Otr. *ampári* entspricht dem kret. ἀπάριον, zypr. ἀπάριν < ἱππάριον.

²³ Beruht auf *ἵππαρος.

²⁴ Aus στοὺς ὀδόντους.

²⁵ Vgl. bov. *krèa kòtto* 'carne magra', kal. *còttu* 'secco', 'maturo', rum. *copt*, sard. *kottu* 'reif' < lat. *coctus*.

^{25a} Aus türk. *beygir* 'Pferd'.

4. A chi ha cervello non manca cappello

1. Σ' αὐτὸν ποὺ 'χει μυαλὸ δὲν λείπει τὸ καπέλο.
2. ečino pu èxi mialò èxi to kappèdđi (c).
3. čínu pu èxi mialá em mankei ašáti²⁶ (b).
4. s' aftòn pu èxi nu ðe lípi to kapèlo (a).
6. tútu pu' ši mjalòn 'en du lípi to kappèllon (a).
7. òpere eñ' èħu emalè ' o' lípu o skúfo (a).

5. Acqua di aprile ingrassa il bue, ammazza il porco
e la pecora ride

1. Νερὸ τοῦ ἀπρίλι παχαίνει τὸ βόδι, σκοτώνει τὸ γουρούνι καὶ ἡ προβατῖνα γελάει.
2. nerò tu apriddífu paχèni to vúdi, spádši to kúni²⁷, če i provatína jelái (a); v. TNC 375.
3. nerò ablrífu lipariádši to vidi, sfádši to rèkko²⁸, če i pratína jelá (d); v. Morosi 79.
5. to nerò tu aprili paχíñi to vòdi, skotòñi to γurúni če i provatína jelá.
6. ta nerá t' aprílli: pašeniski o vus, psófá o šíros če i kuðèlla jelá (b).
7. ío tu apžíli em' baχènda to vu, èñi skotúnda to χûre²⁹, ts' a prováta èñi jeúa.

6. Acqua di giugno rovina il mondo

1. Τοῦ Ἰουνίου τὸ νερό χαλάει τὸν κόσμο.
2. nerò tu protojunífu³⁰ katalái ton gòśmo (b); v. TNC 375.

²⁶ Aus σκιάδιον.

²⁷ Mit ngr. γουρούνι aus einem Schallstamm (Lockruf), ähnlich wie franz. *cochon*, span. *gorrino*.

²⁸ Vgl. port. (dial.) *reco* 'Schwein', sicherlich aus einem Lockruf. – Das griechische Wort nur in Apulien (LGr 437).

²⁹ Ist das alte χοῖρος.

³⁰ Die Neubenennung von Juni und Juli als πρωτοιοῦνιος (πρωτοιοῦλης) und δευτεροιοῦνιος (δευτεροιοῦλης) ist bedingt durch die phonetische Kollision. Ähnlich in nordspanischen Mundarten *xunu primeiru* und *xunu postreiru* oder *xunu* und *xunetu* 'petit juin'; ebenso franz. *juin* und *juillet* aus

3. nerò tu tèru katalídsi ton kòsmo (b).
4. tu protoγúli³⁰ to nerò ñalá ton gòsmo (a).
5. tu protojún³⁰ ta nerá ñalún ton gòsmo (a).
7. tu serikjí to ío e' ñaù to gòsmo (a).

7. Acqua passata non macina piú

1. Nerò τρεχάμενο δὲν ἀλέθει πιά.
2. nerò passemμένο den alèthi plè (b).
3. nerò javommèno³¹ 'en alèti plèo (b).
4. nerò trehúmeno den alèthi bljò (a).
6. neròn drehámenon e' llèthi pkjòn (a).
7. ío³² ph' e' tsáñunda^{32a} on' alèsunda pjá (a).

8. Ad ogni madre i figlioli paiono belli

1. Κάθε μάνας τὰ παιδιά της φαίνονταιώραῖα.
2. ja kátha mána ta pedía-ti ddíγy máña³³ (b).
3. ja pam mána ta pedía fènotte òrria³⁴.
4. káthe mánas ta kopèla-tis fènonde pjò kalá.
6. káthe mánas ta pedkjá-tis fènunde òmorfa.
7. káthe máti³⁵ ta kambsía-si 'ni fenúmena pjò ká.

9. Ad ogni pentola il suo coperchio

1. Κάθε τσουκάλι ἔχει τὸ καπάκι-του.
2. pása tsúkka èxi to šèpama to dikòndu (a).
3. pássi tsukkáli èxi to timpáni-tu.

altfrz. *juignet* 'kleiner Juni', d. h. 'Sohn (Nachkomme) des Juni'. – Dem bov. *protojuni* entspricht *storojuni* als Name des Juli; vgl. in Zypern *defterojúnis*, in Rhodos *defteròlis*, Kreta *defterúlís* 'Juli'.

³¹ Gehört zum Verbum *diavènno*, *javènno* < διαβαίνω.

³² Ist das alte ὕδωρ.

^{32a} Gehört zum Verbum τράχω = τρέχω.

³³ Ist lat. *magnus* (LGr 308).

³⁴ Otr. *òrrio* < ὄριος mit Dehnung des *r*, bewirkt durch den Hiatusvokal, vgl. otr. *astèrria* 'stelle', *viddia* 'buoi', *cerássia* 'ciliege'.

³⁵ Ist das alte dorische μάτηρ.

4. káðe tsikáli èši to púma-tu³⁶ (a).
6. káðe tsukkálin èši to kappácín-du (a).
7. káðe lupái³⁷ eñ' èhuda to bètsumá-si³⁸ (a).

10. Ad ogni santo la sua candela

1. Κάθε ἅγιος καὶ τὸ κερί-του.
2. káða ájo to dikòndu čerí (b).
3. is pássin ajo to cerí-ssu (b).
4. káðe ájos če to čerí.
6. káðe áis če to čerín-du (a).
7. káðe áje eñ' èhu to tserí-si (a).

11. Ad ogni uccello il suo nido è bello

1. Για κάθε πουλί ἡ φωλιά του εἶναι καλή.
2. ja káða puđđí i folèatu ène máñi (c).
3. is pássi puđđí i foddèa-tu ène òrria (b).
4. ja káðe pulí i folá-tu íne kalí (b).
6. ja káðe pullí i folá-tu en galí (b).
7. ja káðe pulí a folá-si èñi ká (a).

12. A fiume cheto non andar a pescare

1. Στό ἥρεμο ποτάμι μὴν πᾶς νὰ ψαρέψης.
2. 's tom botamò kármò mi páise na piskèspise (b).
3. is fjumo gličí mi ppái na piskèttsi (b).
4. ston ísihom botamò mi báis na psarèpsis (a).
6. ston sjanòm botamòn mem³⁹ bas na psarèpsis (a).
7. tho siyalè potamò min èndšere⁴⁰ na psarèpsere (a).

³⁶ Altgr. πῶμα; als Reliktwort in Kalabrien (Gerace) *pòma* 'chiudenda del forno' (VTC 256).

³⁷ Ist das agr. λοπάδιον, dim. von λοπάς 'Schüssel'.

³⁸ Gehört zum agr. Verbum ἀμπέχω 'bedecken' (Deffner 83).

³⁹ Zypr. μὲν = μὴ in Analogie nach δὲν 'nicht'.

⁴⁰ Der Imperativ *èndše* gehört zum Verbum *èngu* 'gehen' (Deffner 124).

13. A gatta vecchia topo tenero

1. Στόν παλιό γάτο μικρό ποντίκι.
2. stin gátta vèkkja pondíci ténneru (b).
3. stim múša vèkkja pondikò triferò (b).
4. sto jèro káti mikròs podikòs (a).
6. stom balòn gátthon mitsís pondikòs (a).
7. tho jèru kátsule mitsí pogjikò (a).

14. A goccia a goccia se ne va la botte.

1. Σταγόνα σταγόνα ἀδειάζει τὸ βαρέλι.
2. ittša ittša asperènnete^{40a} to vútti (b).
3. ránta ránta arčerònnete i vútti (b).
4. stalá stalá adjaši to varèli (a).
6. stakšá stakšá ftsiorònni to varèllin (a).
7. tšaúa tšaúa⁴¹ èñi suskúmene to vajèñi⁴² (a).

15. A goccia a goccia si scava la pietra.

1. Σταγόνα σταγόνα βαθαίνει ἡ πέτρα.
2. stíttsa stíttsa skavèite to liðári (b).
3. ránta ránta⁴³ tripiádsete 'o litári (b).
4. stalá stalá tripái to ĥaráci (a).
6. stakšá stakšá tripá ti rròttsa⁴⁴ (b).
7. tšaúa tšaua èñi vaðènu o pètše⁴⁵ (a).

16. Albero che non frutta, il fuoco l'aspetta

1. Δέντρο πού δὲν καρποφορεῖ ἡ φωτιά τὸ περιμένει.
2. árburo pu e' fferri, to lúci⁴⁶ t' amèni (b).

^{40a} Gehört zu bov. *espero* (*èttsero*); ebenso otr. *arčerònnno* zu otr. *erčero* (*èfčero*) 'vuoto'. Beide aus εὐκαιρος.

⁴¹ Aus älterem *khjai(ł)*a = ngr. σταλοῦλα (Deffner 206).

⁴² Aus mgr. βαγοίνιον slawischer Herkunft (HLA, III, 408).

⁴³ Gehört zum Verbum ραντίζω 'bespritzen' (LGr 435).

⁴⁴ Ist das ital. *roccia*.

⁴⁵ Aus altgr. πέτρος.

⁴⁶ Aus lat. *lux* mit der doppelten Bedeutung von agr. φῶς 'Licht' und

3. árburo pu 'en fruttèi, i lumèra⁴⁷ tom mènì (b).
4. to dendrò pu ðen gáni karpò i fotjá to perimèní (a).
6. dendròn pu 'en garpoforá i foðkjá to karterá (a).
7. to dendrikò ph' om bínða⁴⁸ karpò a khára⁴⁹ ñeñ' adehúmena⁵⁰ (a).

17. Al fortunato gli piove nel palmento

1. Στοῦ καλομοίρου τὸ ληνὸ βρέχει.
2. tu kalomíru vrèxi sto lanò (b), v. TNC 385.
3. tu fortunátu ivrèxi 's 'o parmènto (b).
4. stu kalomíri to patitíri vrèsi (a).
6. stu kalòtiĥu ti vvúrna vrèsi (a).
7. thu kaòtiĥu tho linè èñi vrèĥu (a).

18. Alla Candelora se nevica o piove l'inverno è fuori

1. Στῆς Παπαντῆς σὰν χιονίζει ἢ βρέχει ὁ χειμῶνας ἔχει περάσει.
2. stin gandilòra a' χchoníe o vrèxi o χimòna ène sto málì⁵¹ (b).
3. tis akkandilòra o χonídši o vrèxi o šimòna è' pparamèno.
4. tsi Papadís san šonísi i vrèsi o šimònas èši perási.
6. tis Ipapandís áma ššonísi i vrèsi o šimònas eperásen.
7. tha Papadí tsan èñi χonísu i èñi vrèĥu to χimonikò eperátse.

19. Alla luce di candela non bisogna guardare nè le donne nè la tela

1. Στὸ φῶς τοῦ κεριοῦ μὴν κυττάς οὔτε τές γυναῖκες οὔτε τὸ σεντόνι.
2. sto lústro ti llumèra ðen èχise na kanuníse⁵² δὲ τὲ ggjinèke δὲ to stári (c).

'Feuer', womit sich auch das abweichende Geschlecht (fem. > neutr.) erklärt (LGr 301).

⁴⁷ Aus franz. *lumière* durch normannische Einflüsse.

⁴⁸ Gehört zum Verbum *πίu* = agr. ποιῶ 'machen' (Deffner 292).

⁴⁹ Aus agr. ἐσχάρα 'Herd'.

⁵⁰ Zum Verbum ἀντέχω 'entgegenhalten'.

⁵¹ Vgl. bov. *páo sto málì* 'vado fuori' < *δμάλιον 'luogo piano' (VTC 179).

⁵² Beruht auf *κανονῶ im Sinne von 'betrachten', in Griechenland nur spärlich bezeugt; s. LGr 209.

3. s 'o llústro tu čerfu en' e' nna kanunísome ndè jinèke ndè to panní (b).
4. sto fòs tu čerjú mi sodirás tsi jinèkes ute to sedòni (a).
6. is to fòs tu čerkú mem baratirás mite tes jenèčes mite to sendò-nin (a).
7. me to tserí mi ksikásere⁵³ ute tu ġunètse ute to sendòni (a).

20. Alla madia e al lavatoio si conosce la donna.

1. Στὴ σκάφη καὶ στὸ πλῦσιμο γνωρίζεται ἡ γυναῖκα.
2. stim mástra če sto plíma annorídsete i jineka (a); v. TNC 380.
3. stim mátttra če sto plíni annorídsete i jinèka (d).
4. sti skáfi če sto plíma gnoríssete ti jinèka (b).

21. Alle nozze e alla fossa si conoscono gli amici

1. Στὴν παντρεία καὶ στὴ τάφη γνωρίζεις τοὺς φίλους σου.
2. stim brandía če sti ffòssa aġronídsondo i fili (b).
3. s' armási če s' i ffòssa annorídsothe i kumpaňûni (b).
4. sti batriá če sti tafí maθènis tus filu-su (a).
6. stim bandrián č' is to θafkjòn⁵⁴ matthènnis tus filu-su.

22. Alle prime acque ti bagni

1. Στὰ πρωτοβρόχια μουσκεύεσαι.
2. sta protiná nerá esú palènise (b).
3. sa protiná nerá isú igrènese (b).
4. sta protovròša ġrènese (a).
6. is ta protovròša muššèfkis (a).
7. tho bròte vrèho èsi vrehúmene (a).

23. A luglio togliti il panciotto e getta i panni dal letto

1. Στὸν ἄλωναρι βγάλε τὸ γελέκο σου καὶ τὰ ροῦχα ἀπ' τὸ κρεβάτι.
2. sto storojúni⁵⁵ guáleton ġilèkko če ríse ta rúħa ando krevátti (b).

⁵³ Zakon. ξεικάζω aus agr. ἐξεικάζω 'angleichen' (Deffner 255).

⁵⁴ Setzt ein θapíon voraus (vgl. ngr. θapή) aus Kreuzung von ταφή mit θάπτω (Andriotis 120).

⁵⁵ Siehe Anm. 30.

3. to mína tu alonári⁵⁶ ággalo to kkorpetto če ambèja ta rúħa atto krátti (b).
4. sto ðefteroyúli vyále to ġelèko-su če ta rúħa ap to stròma (a).
6. to ðefterojûnin êfkar to jelíkki-ssu če ta rúħa pu to krevátin (a).

24. Ama il tuo amico col vizio suo

1. Ἀγάπα τὸ φίλο σου με τὸ ἐλάττωμά-του.
2. ġápie to ffílo ton dikòssu me to vítsjo ton dikòndu (b).
3. agápiso to kkompañúna dikòssu me ton víttsjo dikòttu (b).
4. agápa to fílo-su me ta elatòmatá-du (a).
6. agápa to ffílo-ssu me to vítson-du (a).
7. aġapínere to θíle-di me ta kamúmatá-si (a).

25. Amare chi non t'ama è tempo perso

1. Τὸ ν'ἀγαπᾷς αὐτὸν ποὺ δὲν σ'ἀγαπᾷ, εἶναι καιρὸς χαμένος.
2. aġapí eċíno pu ðe ss' aġapái ène kjerò ħamèno (b).
3. agápisi ċíno pu 'e ss' agapá ène ċerò ħamèno (b).
4. to n'aġapás aftòn pu ðe s'aġapá ine kòpos ħamènos (a).
6. to n'aġapás ċínom bu 'e ss' aġapá en' ġeròs ħamènos (a).

26. Amore e tosse non si possono nascondere

1. Ἔρωτας καὶ βήχας δὲν κρύβονται.
2. aġapí če rákkato 'en sònnondo kríspi (b).
3. agápí če tòssi e' ssòdsi krivísi (b).
4. o èrotas če o víħas ðe ħònunde (a).
6. èrotas če víħħas en grífkunde (a).
7. aġákji tse díħa ûñi krufúmena (a).

27. A Natale neve e fame

1. Στὰ Χριστούγεννα χιόνι καὶ πείνα.
2. sta ħristòjenna χòni če pína (b); v. TNC 381.
3. tu kristú χòni če pína (b).

⁵⁶ Ist ἀλωνάρης 'Monat des Dreschens' (HLA I, 488).

4. sto ħristòjeno šòni ċe pína (a).
6. sto ħħristujènnon don ġeròn šòni ċe pína (a).
7. tha ħristújena χòna⁵⁷ tse kjína (a).

28. Anche le budella nel ventre hanno che dire

1. 'Ακόμα καὶ τ'άντερα στὴν κοιλιά ἔχουνε κάτι τι νὰ ποῦνε.
2. čòla t'ándera stin ġilía èħusi ti ípi (a); v. TNC 370.
3. púru ta èntera si' ččilía èħune ti pi (b).
4. akòma ċe t'ándera sti ġilá èħune káti na púne (a).
6. akòma ċe t'ándera mes' stin ġilán èħun káti na pun (a).
7. akòni tse t'ándera tha fúkha⁵⁸ iñ' èħunda kátsi n'alíoi⁵⁹ (a).

29. A pecora morta non cresce lana

1. Τοῦ ψωφισμένου πρόβατου τὸ μαλλὶ δὲ μεγαλώνει.
2. tu provátu peðammènu ðen ggènni mađđí (c).
3. tis pratína apetammèni 'en attsèni plèo to mađđí (b).
4. to psofismèno ośò⁶⁰ malá ðe gáni (a).
6. i psofísmèni kuèlla e' ððjá mállin (a).
7. thu psòid̥u prúatu ta èrža⁶¹ úñi atšerènda⁶² (a).

30. Arcobaleno la mattina, entra in casa; arcobaleno la sera va al lavoro

1. Οὐράνιο τόξο τὸ πρωτὶ τράβα στὸ σπíti, οὐράνιο τόξο τὸ βράδυ τράβα στὴ δουλειά.
2. liri⁶³ ti ppurrí mbíka sti mmoní, liri ti vvradía mbíka stin dulía (a); v. TNC 374.

⁵⁷ Ist das alte fem. χιών.

⁵⁸ Aus agr. φύσκη, ngr. φούσκα 'Blase'.

⁵⁹ Zum Verbum ἄοῦ, in Kastanitsa λαλοῦ, ngr. λαλῶ.

⁶⁰ Altes ζῶον ist in Kreta zur Bedeutung 'Schaf' spezialisiert; vgl. ital. *pecora* 'Schaf' (*pecus*).

⁶¹ Ist altes τὰ ἔρια 'Wolle'.

⁶² Ist altes ἀδρύνω 'groß werden' (ἀδρός).

⁶³ In Kalabrien zeigt *liri* (λίριον) noch eine gewisse Verbindung mit dem alten ἱρις, während in Griechenland die Namen des Regenbogens volksetymologisch umgestaltet worden sind: 'Gürtel der Alten' (λουρί), 'Gürtel der heiligen Helena' (Zypern), 'Gottesbogen'; s. Dieterich 216 und Anm. 65 a.

3. arco tis santa Marína to pornò èmba sto spíti, arco atto vrái èmba sto polemísi⁶⁴ (d).
4. tsi gras to lurí to proí áme sto spíti, tsi gras to lurí to vráði áme sti dulá (b).
6. èstise proí to sónári⁶⁵ lámne sto spíti, èstise díli to sónári lámne sti ddulá (b).
7. ta gría to sunázi^{65a} ta síndaña èndse than dsèla, ta gría to sunázi t'aryá⁶⁶ èndse tha dulía (b).

31. A Sant Andrea il buon massaio (contadino) aveva
seminato

1. Στ' ἁγίου Ἀντρέα εἶχε ὁ καλὸς γεωργὸς σπαρμένα.
2. ston ájon Andríá o kalò massáro íto spíronda (b).
3. tin iméra tu ájon Andrèa o kalò massári íxe spíronta (b).
4. st' ajíu Adrèa o kalòs jeorgòs èši apospíri (a).
6. st' ái Andrèa ísen o kalòs respèris⁶⁷ spermèna (a).

32. A santo vecchio non accendere candela

1. Ἐνὸς παλίου ἁγίου κερεὶ μὴν ἀνάβης.
2. tu áju tu vèkkju mi áspise čeríá (b).
3. is ájo vèkkjo min anáttsi čerí (b).
4. enús palú ajlu čerí min anávis (a).
6. nu palú afu čerín men áftis (a).
7. thom balè ton áje tserí miñ anáfere (a).

⁶⁴ Substantivierter Infinitiv vom Verbum πολεμίζω, das in Apulien 'arbeiten' (δουλεύω) bedeutet; vgl. Rhodos πολεμῶ 'sich bemühen' (Dieterich 221), Kreta πολεμῶ 'sich betätigen' (Pangalos III, 300).

⁶⁵ Reduziert aus τὸ ζωνάριν τῆς ἁγίας Ἑλένης (Sakellarios II, 553).

^{65a} Vgl. Kreta *tsis grás to lurí* 'arcobaleno', wörtlich 'cintura della vecchia', pelop. *tis kaloyriás to sundári*, Zante ζουνάρι τῆς Παναγίας 'cintura della Madonna'. Ist wohl die christliche Umdeutung eines alten Mythos, der mit der 'mater magna' (Kybele) verknüpft war. – In Leonidi nennt man den Regenbogen *kamára tu theú* 'arco di Dio'.

⁶⁶ Aus ἀργά 'spät'; vgl. Kreta ἀργά = τὸ βράδυ.

⁶⁷ Aus türk. *rençper* 'Feldarbeiter'.

33. Attacca l'asino dove vuole il padrone

1. δέσε τὸν γάϊδαρο ἐκεῖ ποὺ θέλει ὁ νοικοκύρης.
2. dèse ton gáðaro pu ðèli o patrúni (b).
3. dèse to ččúčo ičí pu tèli o patrúna (b).
4. dèse to γάϊδαρο ἐcí pu ðèli o nikočírís (a).
6. díse to γγάρον čaħamè⁶⁸ pu ðèli o nikočírís (a).

34. A tuo padre vuoi imparare a far figli?

1. Τὸν πατέρα σου θέλεις νά μάθῃς νά κάμνει παιδιά?
2. esú tu čúru-su⁶⁹ ðèlise na maððèise na kámi pedía (b)?
3. tu čúri-su tèli na máti na kámi pedía (b)?
4. to goñò-śu ðèlis na orminèpsis na káni kopèla (a)?
6. ton čúri-ssu ðèlis na tom máðis na kámni pedkjá (a)?

35. Beato chi ama il nonno in casa sua.

1. Μακάριος ποὺ ἀγαπάει τὸν παπποῦ στὸ σπίτι του.
2. kalòmiro tí ggapái tom bappú sto spítin-du (b); v. TNC 373.
3. makarò tis agará to ppáppo so spíti-ttu (b).
4. kalorísíkos pu aǵará to bapú sto spíti-tu (b).
7. kaòtiħo ph' eñ' aǵarú tom bapú than dśea-si (a).

36. Beato chi ha un occhio nel paese dei ciechi

1. Καλόμοιρος αὐτὸς ποὺ ἔχει ἓνα μάτι σ' τῶν τυφλῶν τῇ χώρᾳ.
2. kalòmiro pis èxi èna lúkkjo sto ppajísi to stravò (b).
3. makaròttu tis èxi nan ammáti so páisi tos čekáo (b).
4. kalòmiris in' aftòs pu èši èna máti 's tos stravò ti hòra (a).
6. kalòtiħos tútos pu 'ši ènan ammátin is ton stravòn ti ħhòran (a).
7. kaòtiħo èteni ph' eñ' èħu èna psilè⁷⁰ tu stravú tha hòra (a).

⁶⁸ Ist ἐκεῖ (zypr. κεῖα) + χαμαί.

⁶⁹ Zu κύριος 'Vater' s. Dieterich 183 und LGr 284.

⁷⁰ Entspricht dem altlak. ὀπίλος 'Auge'.

37. Bello di fuori e brutto di dentro

1. Ὅμορφος ἀπ' ἔξω καὶ ἄσχημος ἀπὸ μέσα.
2. maño òsotte, áħaro òssutte⁷¹ (b).
3. òrrio apú 'ttumbrò ċe ášimo apú ċèssu (b).
4. òmorfos ap' èkso ċe áskjimos apò mèsa (a).
6. òmorfos p' òkso ċi áššimos 'pu mèsa (a).
7. kalè ap' òtsu tse apò tássu átsimo (a).

38. Bestemmia come un turco

1. Καταριέται σὰν ἑνας Τοῦρκος.
2. flastimái fóla⁷² ènan dúrko (c).
3. jestimá san 'na túrko (b).
4. katarjète san èna túrko (a).
6. katarkjète san ènas túrkos (a).
7. èñi kataraskúmene òpur o túrko (a).

39. Bisogna prendere il giorno per la testa e non per il culo

1. Πρέπει νὰ πιάνωμε τὴ μέρα ἀπ' τὴν κεφαλὴ καὶ ὄχι ἀπ' τὸν κῶλο.
2. èhome na pjáome tin imèra an din ġefalí ċe den an don gòlo (b).
3. ingídši na pjái tin imèra a' tti ċċofálí ċe 'en a' tto kkòlo (b).
4. prèpi na pjánome tin imèra apò tin ġefalí ċe òši apò to pisinò (a).
6. prèpi na pkjánnumen tin imèran pu tin ġefalín ċi òi pu ton gòlon (a).

40. Bocca larga, mano stretta

1. Μεγάλο στόμα, χέρι κοντό.
2. stòma meγálo, χèri kúnduro (b).
3. lemò⁷³ largo, χèra sfittí (b).

⁷¹ Beruht auf *ἔσω-νθε, mit *o* von ὄξω; s. HG § 233.

⁷² Scheint auf ὕψ' ἔλα zu beruhen. In Roghudi gilt in gleicher Bedeutung *òla*, z. B. *porpatí òla stom borèa* 'egli cammina come il vento', *ċumáte òla ton oqđío* 'dorme come il ghiro'.

⁷³ Ist λαμῶς, das in Apulien an die Stelle von στόμα getreten ist.

4. meγáli búka, šèra kodí (a).
6. mjálon stòman, šèrin gondòn (a).
7. ačè thúma⁷⁴, kodá χèra (a).

41. Bocca morta non parla più

1. Στόμα πεθαμένο δὲν μιλάει πιά.
2. stòma peθammèno dem blatègi⁷⁵ plè (c).
3. lemò apetammèno 'em milí plèo (b).
4. stòma peθamèno dem milí blò (a).
6. stòmam beθammènon e' ssindihánni⁷⁶ pkjòn (a).
7. thúma penatè o' ñúnda⁷⁷ plèa (a).

42. Bocca piena, cervello vuoto

1. Στόμα γεμάτο, μυαλό ἄδειο.
2. stòma jomáto, ammjalo èspero⁷⁸ (b).
3. lemò gomáo, mjalá èrčera (b).
5. stòma jomáto, mjalò áidjo.
6. stòma jemáto, nus òfkjeros (b).

43. Caca più un buc che cento rondini.

1. Χέζει ἓνα βόδι πιότερα ἀπὸ ἑκατὸ χελιδόνια.
2. χèdsi plè ènam búdi ka čento randinèððe (b).
3. χèdsi plèo nam víti piri akatò rindinèððe (b).
4. šèsi èna vúi pjòtero pará ekatò šilidòña (a).
6. šèsi ènas vus parapáno 'pu ekatò ššilòña (a).
7. èna vu e' χèndu plètere apò ekatò šelidòña (a).

⁷⁴ Läßt ein altlak. στοῦμα oder στῶμα erkennen; vgl. bei Hesych τοῦμα, wo sicher Λάκωνες zu ergänzen ist.

⁷⁵ Beruht auf πλατεύω; vgl. agr. πλατειάζω 'nach dorischer Art mit sehr offenen Vokalen reden'. Typisches Wort der bruttischen Gräzität.

⁷⁶ Aus συντυχάνω 'sich begegnen', 'sich unterhalten', 'conversare'.

⁷⁷ Gehört zum Verbum νιοῦ (ñi) = ὁμιλῶ

⁷⁸ Aus εὐκαιρος über eine Stufe *ēfēros* > *ēpseros*.

44. Campi con rovi, terreni forti

1. Χωράφια μὲ βάρτα, χωράφια δυνατά.
2. ḥoráfja me ḥalipá⁷⁹, ḥoráfja trayaná (a); v. TNC 386.
3. ḥoráfja me vátu, ḥòmata varèa (b).
4. ḥoráfja me vátus, ḥoráfja variká (b).
6. ḥoráfjkja me vramús, ḥoráfjkja pašá (b).

45. Campo solatio è sempre fruttifero

1. Τὸ ἡλιακὸ χωράφι κάμνει πάντα καρπὸ.
2. ḥoráfi andílo ène viáta⁸⁰ fruttívilo (a); v. TNC 386.
3. koráfi mantañáto⁸¹ ène pánta kalò (b).
4. to ilakò ḥoráfi káni pánda karpò (a).
6. tu nítu to ḥoráfin kámni pánda karpòn (a).
7. a prosilaká húra e' bía òle tho dserè⁸² karpò (a).

46. Cane che abbaia (molto) morde poco

1. Σκυλι ποὺ γαυγίζει δὲν δαγκάνει.
2. to šiddí pu aliθtái⁸³ poðdí ðangánni líyo (b).
3. šiddo pu poðdín alittái alíon dakkánni (b).
4. skjílos pu γανjísi ðe' dagáni (a).
6. ššíllōs pu lássi⁸⁴ 'en akkánni (a).
7. kúe⁸⁵ ph' en' guíšu on' gatsínu (a).

47. Cani e villani lasciano la porta aperta

1. Σκυλιὰ καὶ γεωργοὶ ἀφήνουν ἀνοιχτὴ τὴν πόρτα.
2. šiddí če tamárri afínnusi tim bòrta anistí (a).

⁷⁹ Beruht auf χαλεπός im Sinne von 'dornige Pflanze', 'plante désagréable'.

⁸⁰ Entlehnt aus den ital. Mundarten: kalabr. *viátu* 'subito'.

⁸¹ Abgeleitet von salent. *mantáñu* 'luogo riparato dai venti ed esposto al sole' (VDS 316).

⁸² Ist στὸν καιρόν.

⁸³ Ist das alte ὕλακτῶ > ἄλυκτῶ (Hesych); vgl. (Corfu, Leukas) *alixtò*.

⁸⁴ Beruht auf dem alten ὕλάσσει (Hadjioannou 47).

⁸⁵ Aus κύων.

3. šíðði če kafúni afínnone anittí ti ppòrta (b).
4. skjíli če jeorgjí paretún anihíti ti bòrta (a).
6. šsílli če rešpèries afínnun annihítin tim bòrtan (a).
7. kùni tse ševγoláte afínde anitsè tom bòre⁸⁶ (a).

48. Capelli e denti non dicono niente

1. Μαλλιά και δόντια δὲν λένε τίποτα.
2. maðdía če ðòndia ðen lèγy típote (b).
3. maðdía če dòntia 'e llèone típoti (b).
4. malá č' adòdja ðem milúne tipota (a).
6. malá če ðòngja e' llalún típote (a).
7. tsíxe tse ðndu uñ' aúnde⁸⁷ tsípta (a).

49. Capra senza corna e gallo scodato poco valgono

1. Γίδα χωρὶς κέρατα και κόκορας κουτσοῦρις δὲν ἀξίζουσιν.
2. èγa γύððo⁸⁸ če alèstora kurčokúði híridsusi líγo (a).
3. íttsa⁸⁹ šgúðða če gaððo šguððo híridsune alío (a).
5. šúta⁹⁰ jíða če kúros kuluvòs ðen aksísi típota.
6. èja kafkára če petinòs kúnduros 'en èhun aksía (b).

50. Casa fatta vigna sfatta

1. Σπίτι γενομένο ἀμπέλι καταλυμένο.
2. spíti jenamèno fitía katalimèni (b).

⁸⁶ Aus πόρος.

⁸⁷ Zum Verbum δοῦν, in Kastanitsa λαλοῦ = λαλῶ.

⁸⁸ Italogr. γύððo und šgúððo ist nicht zu trennen von agr. κόλος 'ohne Hörner' (Herodot, Theokrit), ein 'altertümliches Wort' (Frisk I, 902), wie man auch aus der femininlosen Form des Adjektivums in Kalabrien erkennen kann, genau wie agr. ἀῖξ κόλος (LGr 253).

⁸⁹ Lokalwort der apulischen Gräzität, eng verwandt mit den dortigen jáltso, in den salentinischen Mundarten chidzzu, chèttsu 'Ziegenbock'. Nicht zu trennen von ngr. κατσίκα 'Ziege', alban. kac = kats und keç = keč 'Zicklein'. Gemeinsame Grundlage ist ein alter Lockruf, vgl. im Epirus kets-kets 'Lockruf für Ziegen', serbokr. jac = jats 'Lockruf für den Ziegenbock'; s. LGr 226.

⁹⁰ Ein balkanisches Hirtenwort: alb. šut, rum. ciut, serbokr. šut 'ohne Hörner'; s. Anm. 352.

3. spíti jenomèno ampèli katalimèno (b).
4. spíti θtismèno ambèli ħalaśmèno (a).
6. spítin gamomènon ambèlin gatalimènon (a).
7. tsèa⁹¹ nathá⁹² ámbele paramelithè (a).

51. Cattivo l' occhio che non fa lacrime

1. Κακὸ τὸ μάτι ποὺ δὲν κάνει δάκρυα.
2. áħaro o lúkkjo ti den gánni dákliá (a).
3. ammaí kakò pu e' kkánni dámmia⁹³ (a).
5. kakò to máti pu de dakrísi.
6. áššimo amamáti pu en drèši (b).
7. kakò o epsilè ph' òni píu dakža (a).

52. Cavalli e donne pigliati nel tuo paese

1. Ἄλογα καὶ γυναῖκες παῖρνε τα στὴ χώρα σου.
2. áloga če gjinèke pjáta sto ppaísi-su (b).
3. ampária če jinèke pjátte atto ppaísi-su (b).
4. bejíría če jinèkes páre apú to dōpo-su.
6. apphárus če jenèces èperne-ta ston dōpo-ssu.
7. ágywa tse yunèttes áre-si⁹⁴ tha ħōran-di.

53. Cento ladri non possono spogliare un uomo undo

1. Ἐκατὸ κλέφτες δὲν μποροῦν νὰ γδύσουν ἓνα γυμνὸ ἄντρα.
2. čento látri e' ssònnu klèspi en' ándran vjinno⁹⁵ (b).
3. akatò látru e' ssòdsone attseputísi⁹⁶ nan ántrepo junno (b).
4. ekatò klèftes de borún na ksedísun èna ándra γditò (a).

⁹¹ In Kastanitsa *tsèla*: nach Deffner 356 aus lat. *cella*. Aus οἰκέλλα (Kostakis) ist nicht wahrscheinlich.

⁹² Vgl. zak. *ánate* 'unreif'. Zur Herkunft des Wortes (urverwandt mit lat. *natus*?) s. Deffner 243.

⁹³ Offenbar ein Kompromiß (*δάκρυον) aus altem δάκρυμα und δάκρυον (NB 145).

⁹⁴ Zakon. *áre* 'nimm' gehört zum alten Verbum αἴρω 'wegnehmen'.

⁹⁵ Bov. *vjinno* setzt ein älteres *ἐβγυμνός voraus, das durch Metathese auf dem Verbum ἐκγυμνῶ beruht; s. Kapsomenos, BZ 46, 325.

⁹⁶ Infinitiv des Verbums *afsepodínno* (*attse-*) aus ἐξαποδύνω (VDS 868).

6. ekatòn glèftes 'en¹ ímbòrun na γάfsun ènan ándran dítsiron⁹⁷ (a).
7. ekatò krèfte uñi þorúde na jímน์uni èna átšopo jímน์è (a).

54. Cento mosche ammazzano un cavallo

1. Έκατό μυῖγες σκοτόνουν ένα ἄλογο.
2. čènto mije spádśu¹ ènan álogo (b).
3. akatò míe sfádśone nan ampári (b).
4. ekatò miješ katalún èna bejóri (a).
6. ekatòm mújes skotònnun ènan áppharon (a).
7. ekatò múše iskotíunde èna ágo (a).

55. Chi altra bocca bacia, madre e padre dimentica

1. Ὅποιος ἄλλο στόμα φιλάει, μάνα καὶ πατέρα λησμονάει.
2. pis⁹⁸ áððo stòma filái, mána če čúri adðíšmonái (b); v. TNC 383.
3. tis áððo lemò iflí, mána če čuri allimoná (b).
4. òpjos álo stòma filí, mána kj' afèdi ksehná (b).
6. òpjos filá állo stòma, kshánni mánan če čírin (b).
7. òper' èñi θιύ⁹⁹ áfu thúma, máti tse afèngji èñi líšmonú (a).

56. Chi ascolta alle porte aliene, sente i mali suoi

1. Ὅποιος ἀφουγκράζεται στὲς πόρτες τῶν ἄλλωνῶν, ἀκούει τ' ἄπλυτά του.
2. pis kúnni ste ppòrte ton adðòne, kúnni to áħaro to dikòndu (b).
3. tis kúi ampí s'es pòrte tos adðò, ikúi ta kakáttu (b).
4. òpjos afuryásete tsí pòrtes ton alonò, griká ta dikádu kaká (b).
6. òpjos arkoloáte stes pòrtes tu állu, akúi ksitimašes.
7. òper èñi ñfu¹⁰⁰ ksèni pòru, èñi ñfu ts diká-si kaká (b).

⁹⁷ Zypr. *títsiros* 'nackť' gehört zu ngr. τσίτσιδος 'nackť' (Andriotis 386).

⁹⁸ Reduziert aus *piś* = ποῖος, wohl bedingt durch Einfluß von τίς.

⁹⁹ Aus φιλοῦ = φιλεῖν (Kostakis 55).

¹⁰⁰ Zum Verbum (in traditioneller Orthographie) νοῖου aus agr. νοῶ 'wahrnehmen'.

57. Chi caca nel giardino, caca nella pentola

1. "Οποῖος χέζει μεσ' τὸν κῆπο, χέζει μεσ' τὸ τσουκάλι.
2. ti χχέδσί sto čipúri, χέδσί sti ttsúkka (a).
3. tis χέδσί sto ččípo, χέδσί sto tsukkáli (d).
4. òpjos šèši sto pervòli, šèši sto tsikáli (a).
6. òpkjos šèši mes sto pervòlin, šèši mes sto tsukkálin (a).
7. òpje' e' χèndu thon dšípo èñi χèndu tho lupái (a).

58. Chi cerca trova

1. "Οποῖος γυρεύει βρίσκει.
2. pi ggjirèi θορί (b).
3. tis gjurèi ivríski (b).
4. òpjos jirèvi vríski (a).
6. òpkjos jirèvkji vríski (a).
7. òpje e' kharáħu eñ' erèħu (a).

59. Chi chiude bene, apre meglio

1. "Οποῖος κλειδώνει καλὰ, καλλίτερα (κάλλιο) ἀνοίγει.
2. pi kklíji kalá, aníji kággio (b).
3. tis klínni kalá, aní kájo (b).
4. òpjos kli kalá, kalá aníji (a).
6. òpkjos kliðnni kalá, kallíttera anníi (a).
7. òpje e' kliðúħu ká, kalíttera en' añíndu (a).

60. Chi compra per niente, vende caro

1. "Οποῖος γιὰ τίποτα ἀγοράζει, πουλάει ἀκριβά.
2. pi ggorási ja típote pulái kára (b).
3. tis aforádši ja típoti, ipulí kripá (b); v. Morosi 78.
4. òpjos ja práma¹⁰¹ a γοράσι, pulí akrivá (a).
6. òpkjos ja típote vorási, pulí akrivá (a).

¹⁰¹ Das gemeingriechische τίποτε ist in Kreta durch πράμα ersetzt; vgl. franz. *rien* aus lat. *rem*.

61. Chi con vacche ara, molto grano non fa

1. "Οποῖος μέ γελάδες ὀργόνει, πολὺ κarpò δὲν κάνει.
2. ti mme vuθulie¹⁰² alánni¹⁰³, poddín garpò den gánni (c); v. TNC 382.
3. tis alatrèi me aleáe, 'e kkánni poddí ssitári (d).
4. ὀpjos me jeládes éevγarísi, δε gáni polí karpò (b).
6. ὀpjos kámmi me katsélles^{103a}, pollí ssitári den gámni (b).
7. ὀjer èñi kámu me kúlitse¹⁰⁴, presè¹⁰⁵ karpò òñi píu (a).

62. Chi da amici e da parenti spera, semina all' acqua e
spara al vento

1. 'Εκεῖνος ποὺ ἐλπίζει ἀπὸ φίλους καὶ συγγενεῖς, σπέρνει στὸ νερὸ καὶ τουφεκάει στὸν ἀέρα.
2. ečino pu sperèi aše fílu će aše parènti, spèrri sto neròne će stom borèa sparèi (b).
3. čino pu sperèi a' ttus amíku će a' ttus parèntu, spèrni s' o nerò će sparèi tu ánemu (b).
4. ὀpjos perimèni apò fílus će sijenís, spèrni sto nerò će pèsi^{105a} balotès ston aèra (a).
6. éinos pu orpísi pu fílus će sijjenís, spèrni sto neròn ée pèsi ton aèran.

63. Chi dona vende caro

1. "Οποῖος χαρίζει πουλάει ἀκριβά.
2. pi ddònni pulái kára (b).

¹⁰² Entstanden aus βοῦς θήλεια = *bos femina*; vgl. zakon. (in Kastanitsa) *vušilikò* = βοῦς θηλυκός neben dem allgemeinen Wort *kúlika*.

¹⁰³ Aus ἐλαύνω 'Furchen ziehen' (LGr 141).

^{103a} Wird von Hadjioannou II, S. 76 auf ital. *gazzella* 'Gazelle' zurückgeführt. – Wenig wahrscheinlich.

¹⁰⁴ Zu agr. κίλλιξ (als κύλλιξ zu lesen), das von Hesych mit der Bedeutung 'Kuh mit krummem Horn' bezeugt ist; s. Deffner 194.

¹⁰⁵ Beruht auf περισσός 'reichlich'.

^{105a} Kret. und zypr. *pèso* 'sparare' aus agr. παίω 'schlagen', 'mit einer Waffe treffen'.

3. čis' pu ħarídśi ipulí kinipá¹⁰⁶ (c); v. Morosi 78.
4. òpjos ðûði dśába¹⁰⁷ pulí akrivá (a).
6. òpkjos ħaríśi pulí akrivá (a).
7. òpje èñi ħaríśu èñi pú akrivá (a).

64. Chi dorme non piglia pesci

1. "Οποιος κοιμᾶται δὲν πιάνει ψάρια.
2. pi čúmáte ðem bjánni aspária (b); v. TNC 381.
3. tis plònni¹⁰⁸ e' ppjánni attsária (b); v. Morosi 77.
4. òpjos kjimáte ðe bjáni psária (b).
6. òpkjos címáte em bjánni psárka (b).
7. òper èñi kjúfu¹⁰⁹ òñi kjánu psária (a).

65. Chi éduca ama

1. "Οποιος ἀνατρέφει ἀγαπάει.
2. pis sikònni aġarái (b).
3. tis anastènni aġará (d); v. Mor. 78.
4. òpjos anatrèfi aġará (a).
6. òpkjos anajònni¹¹⁰ aġará (a).

66. Chi è geloso, muore cornuto

1. "Οποιος εἶναι ζηλιάρης, πεθαίνει κερατᾶς.
2. Pis ène ġeluso, peðèni me ta čèrata (b).
3. Tis ène ġeluso, apetènni me ta čèrata (b).
4. òpjos śilèvi, apoðèni kjeratás (a).
6. òpkjos èn' aśuláris, peðaníski kkerattás (a).
7. òpje e' śilèġu e' benákhu tseratá (a).

¹⁰⁶ In Martano *kinipò* aus κνιπός 'geizig' statt des sonstigen *kripò* (s. Sprichw. 60) aus ἀκριβός vermischt mit κνιπός (LGr 248).

¹⁰⁷ Aus türk. *bedava* 'gratis'.

¹⁰⁸ Beruht auf πλαγιόνω, vgl. ngr. πλαγιάζω 'vado al letto'.

¹⁰⁹ Gehört zum alten Verbum κύπτω 'baissier le corps' > κύφω.

¹¹⁰ Lies ἀναγυιόνει: gebildet mit γυιός 'Sohn'.

67. Chi fa del bene, riceve del male

1. "Οποῖος κάνει καλὸ, κακὸ ἀπολαμβάνει.
2. pi kkalòn gánni, áħaro èħi (b).
3. tis kánni kalò, ivríski kakò (b); v. Morosi 77.
4. òrjos káni kalò, kakò pèrni (a).
6. òpkjos kámni kalòn, pèrni kakòn (a).
7. òrje e' bíu kalè, katsè en' aríkh¹¹¹ (a).

68. Chi giuoca col fuoco si brucia le dita

1. "Οποῖος παίζει με τὴ φωτιά καίει τὰ δαχτύλια του.
2. pis pèsi me to lúči čèi ta dáθtila (b).
3. tis pèdsi m' i llumèra ičèi ta dáttila (b).
4. òrjos pèsi me ti fotjá kávi ta ðahtíla-tu (b).
6. òpkjos pèsi me ti foðkján krúsi¹¹² ta ðahtíla-tu (a).
7. òper' em' bèsu me tan ikhára e' dèsu tu ðathíli-si (a).

69. Chi giuoca solo non perde mai

1. "Οποῖος παίζει μοναχὸς του δὲ χάνει ποτέ.
2. pi mmanahòssu pèsi e' h́hánni mái (b).
3. tis pèdsi manehòttu e' h́hánni mái (b).
4. òrjos pèsi monahòs-tu ðe h́áni potè-tu (a).
6. òpkjos pèsi manohòs-tu e' h́hánni pottè (a).
7. òrje e' bèsu m̀ona-si, òñi h́ánu potè (a).

70. Chi grida molto, dimentica presto

1. "Οποῖος φωνάζει πολὺ, γρήγορα λησμονάει (ξεχνάει).
2. pi kkuðdísi¹¹³ poðdí, śdimmonái sírma¹¹⁴ (b).
3. tis kánni poððè ffonè, allimoná am práma (b).

¹¹¹ Zakon. *arikh* (gemauer *ažikh*) ist abhängig vom alten Verbum *αἶρω* 'enlever'.

¹¹² Zyp. κρούω aus agr. κρούω 'stoßen', 'stechen' (Hadjioannou 47).

¹¹³ Setzt ein κουλλίζω voraus. In Griechenland unbekannt.

¹¹⁴ Aus σύρμα 'tiramento'. Hat auch in Griechenland adverbiale Funktion angenommen im Sinne von 'direttamente', 'continuamente' (LGr 493).

4. òpjos fonási polí, grígora ksehná (a).
6. òpkjos fonási pollá, glíora ksilhánni (a).
7. òpje e' foñándu presú, dúrma¹¹⁵ e' ališmonú (a).

71. Chi ha bocca, vuol mangiare

1. "Οποιος ἔχει στόμα, θέλει νά φάει.
2. pis èxi músso, θèli na fái (b).
3. tis èxi lemò, tèli na fái (b); v. Morosi 77.
4. òpjos èši búka, θèli na fái (a).
6. òpkjos èši stòman, θèli na fái (a).
7. òpje en' èhu thúma, èñi θèu na tsúni¹¹⁵ (a).

72. Chi ha cascina, non muore di fame

1. "Οποιος ἔχει τυροκομεῖον (μητάτο), δὲν πεθαίνει ἀπ' τὴν πείνα.
2. pis èxi kassári, em peðèni 'še¹¹⁷ pína (b); v. TNC 297.
3. tis èxi kapánda, en apetèni attse pína (b).
4. òpjos èši mitáto, ðe boðèni apò ti bina (a).
6. òpkjos èši kasarían, em beðanískji pu tim bínam (a).
7. òpje en' èhu katúna, om benáhu ap ta ġína (a).

73. Chi ha detto sì, non può più dire no.

1. "Οποιος εἶπε ναί, δὲν μπορεῖ νά πῇ ὄχι.
2. pis ípe manè¹¹⁸, e' ssònni ípí plèn dè (2).
3. is¹¹⁹ pu ípe úmme, e' ssòdsí pi plèò ndèggje (a).
5. òjos ípe nè, ðè borí na pi òši.

¹¹⁵ Vgl. pelop. (Achaia) *dúrma* 'sofort': aus türk. *dúrma*.

¹¹⁶ Gehört zum Verbum *tšū* = τρώγω.

¹¹⁷ In Kalabrien *aše* oder *attse*, in Apulien *afse* oder *attse* hat die Funktion von ital. *dì*. Beruht auf altem *ēx* (LGr 148); s. dazu Kahane 413.

¹¹⁸ Man beachte die von der griechischen Gemeinsprache abweichenden Bezeichnungen für 'ja' und 'nein'. In Kalabrien *manè* = μὰ ναί und *uðè* oder *ðè* = οὐδέν. In Apulien *úmme* = οὖν μὲν und *dèngje* (*ndèggje*) = οὐδέν γε; s. dazu NB 140. – Auch bei den kalabrischen Griechen hört man in Gallicianò (neben *manè*) auch *úmma* (οὖν μὰ), z. B. *esú èrkese meðèmu?* mit der Antwort *ummá èrkome èðla eyò*.

¹¹⁹ Reduziert aus *iso*, *čiso* = ἐκείνος ó (HG § 122).

6. òpkjos pi nè em borí na pi òi (b).
7. òjer epètse nè, om ború na li òxi (a).

74. Chi ha gente ha anche denaro.

1. "Οποιος ἔχει κόσμο ἔχει λεφτά.
2. pis èxi θèmata èxi dinèria¹²⁰ (b).
3. tis èxi jèno èxi turníssia¹²¹ (b).
4. òpjos èši γnostús èši parádes (a).
6. òpkjos èši filus èši paráes (a).

75. Chi ha la diarrea, non deve avere pantaloni stretti

1. "Οποιος ἔχει χέσιμο, στενὸ βρακὶ δὲν πρέπει νὰ ᾿χει.
2. pis èxi to tsidḡúni¹²², 'en èxi na èxi kásbe¹²³ stenè (b).
3. tis èxi e' šòrte¹²⁴, 'en ènn' áxi tus skártsu sfittú (b).
4. òpjos kratái efçiliòtika, stenò patelòni de brèpi n'ási (a).
6. òpkjos èši šèsimon, stenò voraçín 'em brèpi n'ási (a).

76. Chi ha la lingua, va sino a Roma

1. "Οποιος ἔχει γλώσσα, πάει στὴ Ρώμη.
2. pis èxi glòssa pái sti Rròmi (b).
3. tis èxi glòssa pái sti Rròmi (b).
4. eçinos pu èxi glòssa pjèni sti Ròmi (b).
7. òper en' èhu γrúsa en' èngu than Aθína (b).

77. Chi ha mamma, ha banca a Roma e bottega a Napoli

1. "Οποιος ἔχει μάνα ἔχει τράπεζα στὴν Ἀθήνα καὶ μαγαζί στὴ Θεσσαλονίκη.

¹²⁰ Aus dem normannischen Französisch *denier*.

¹²¹ Aus südital. *turnisi* 'soldi' < altfranz. *tournois*.

¹²² Aus den italienischen Mundarten: in Kalabrien *zilu*, *zillu*, *zidḡúni*, in Apulien *zila*, alles mit ngr. τσίλα zu agr. τῖλος 'flüssiger Kot' (LGr 521).

¹²³ Bov. *kásbe* 'Hosen' über die Zwischenstufen *kásve* und *käuse* aus ital. *calze*, kal. *cauzi* (VTC 62).

¹²⁴ Reduziert aus *tes šòrte* = sal. *le sciorte*, ital. *sciolta*.

2. pis èxi mána, èxi bbánka sto Riji¹²⁵, če putíha sti Rròmi (b).
3. tis èxi ti mmána, èxi to bbanko i' Lluppíu¹²⁶ če putèga si' Rròmi (b).
6. òpkjos èši mánan, èši pángan is tes Aθínes če maħaşín is tin Θessaloníkin (a).

78. Chi ha mangia, e chi non ha guarda

1. "Οποιος έχει τρώει, όποιος δέν έχει κοιτάζει
2. pis èxi tròji, pis den èxi kanunái (b).
3. tis èxi tròi, tis 'en èxi ikanuní (b).
4. òpkjos èi tròi, òpkjos den èi ksanfji (b).
6. čínos p'òši troi,, čínos p' òn èši ĥorí (b).
7. òper en' èħu èni tśú, òper on' èħu èni ksiášu (b).

79. Chi ha miele, si lecca le dita

1. "Οποιος έχει μέλι γλύφει τὰ δάχτυλα.
2. pis èxi to mèli, glífi ta dáθtila (b).
3. tis èxi to mèli, allikkèi ta dáttila (b).
4. òpkjos èši mèli, γlífi ta δαħtíla-du (a).
6. òpkjos èši mèlin, γlífi ta δαħtíla-tu (a).
7. òpje en' èħu mèli, èñi γlíħu tu dathíli-si (a).

80. Chi ha soldí va in paradiso.

1. "Οποιος έχει λεφτά, πηγαίνει στον παράδεισο.
2. pis èxi dinèria, pái stom barádiso (b).
3. tis èxi turníssia, pái s' on ajèra (b).
4. òpkjos èši parádes, pái stom barádiso (a).
6. òpkjos èši pparáes, pái stom barádison (a).
7. òpje en' èħu paràde, en' èngu¹²⁷ thom barádise (a).

¹²⁵ In griechischer Entwicklung aus dem alten Πήγιον, heute Reggio.

¹²⁶ Origineller Name der apulischen Griechen für die Stadt Lecce, in direkter Fortsetzung (τοῦς Λουππίους) des alten griechischen Namens: Λουππίαι (Ptolemaeus), Λουπίαι (Strabo); s. NB 77.

¹²⁷ Zakon. èngu (Deffner ἔγκου) 'gehen' aus dem alten ἤκω 'ankommen'; s. Anm. 40.

81. Chi ha solo una camicia, ogni sabato ha brutto giorno

1. "Οποῖος ἔχει ἓνα μόνο πουκάμισο, κάθε Σάββατο ἔχει ἄχαρη ἡμέρα.
2. pis ἔχι μία tsikkinía¹²⁸ manaxí, kátha sávato ἔχι áhharo imèra (b).
3. tis ἔχι manehá èna máti¹²⁹, pas sámba¹³⁰ ἔχι kakín imèra (b).
4. òpjos èi èna mòno pokámiso, káthe saváto¹³¹ èi áhharì mèra (b).
7. òper en' èhu monahá èna òngjuma¹³², káthe sámba èni èhu áhare amèra (b).

82. Chi ha un' arte vive a questo mondo

1. "Οποῖος ἔχει μιὰ τέχνη ζῇ στὸν κόσμο αὐτόν.
2. pis ἔχι árti, sí kalá ston gośmo (b).
3. tis ἔχι mían ártá, idsí is tútto kkòśmo (b); v. Morosi 77.
4. òpjos ksèri μία dèhni, sí ston gośmo tuto (a).
6. òpkjos èsi mían dèynin iží ston gośmon dúton (a).

83. Chi lascia la vecchia per la nuova non sa
quello che trova

1. "Οποῖος ἀφίνει τὴν πρώτη γιὰ τὴν νέα δὲν ξέρει τί βρίσκει.
2. pis affinni tim bèkkja ja tin ġinúrio è' ššèri ečino pu pandènni¹³³ (b).
3. tis affinni ti ppalèa ja ti ččinúrria, en ittserí čno pu vríski (b).
4. òpjos paretá ti bròti jinèka ja ti dèfteri de gatèi¹³⁴ ida¹³⁵ θa vrí (b).

¹²⁸ Originelles Wort der kalabrischen Gräzität; vgl. ebendort *to tsikè kini* 'Hemd für Kinder', s. LGr 521.

¹²⁹ Aus agr. ἱμάτιον 'Kleid', das in Kalabrien die ältere Bedeutung 'gonnella' bewahrt hat (LGr 185).

¹³⁰ Vgl. *sámba* bei den Zakonen und in Kappadozien: alter origineller Name statt des gemeingr. *σάβατον*. Läßt eine Grundlage *σάμβατ* erkennen (LGr 448); siehe dazu Kahane 433.

¹³¹ Beruht aufaltem τῶ Σαββάτω (Andriotis 314).

¹³² Ist ngr. ἐνδυμα.

¹³³ In Griechenland (dial.) ἀπαντένω (LGr 44).

¹³⁴ Kretisch κατέω = κατέχω 'besitzen', 'retenir'.

¹³⁵ In traditioneller Orthographie ἴνα 'was?', Zypern *inda*, Lesbos *tida*. Aus τί εἶναι τὰ (Thumb - 152).

84. Chi la vuol cotta e chi la vuol cruda

1. 'Ο ἕνας τὸ θέλει ψημένο, ὁ ἄλλος τὸ θέλει ὠμό.
2. pis to θέλι κοčemmèno če pis to θέλι omò (b).
3. tis ti ttèli vrammèni če tis ti ttèli amí (b).
4. o ènas to θέλι sjòpsisto če o álos to θέλι omò (a).
6. o ènas θέλι to psimènon či o állos omòn (a).

85. Chi mangia chioccioline, caca corna.

1. "Οποῖος τρώει σαλιγγάρια, χέζει κέρατα.
2. pis tròji papatòrnu, χέσι čèrata (b).
3. tis tròi manğurikèdɛ¹³⁶, χèdsi čètara (b).
4. òpjos tròi kohlús, šèsi čèrata (a).
6. òpkjos tròi karaòlus, šèsi čèrrata (a).
7. òpje en' tšu šalángu èni χèndu tsèrata (a).

86. Chi mangia con due guance s'affoga

1. "Οποῖος τρώει μὲ δύο μασέλες πνίγεται.
2. pi tròji me díο dángje¹³⁷ affukègwete (b).
3. tis tròi me díο gárdse amfukète (b).
4. òpjos tròi me đjò masèles pníjete (a).
4. òpkjos tròi me đkjò masèlles pnfete (a).
7. òpje en' tšú me díu masèles em' britúmene (a).

87. Chi mangia non può parlare

1. "Οποῖος τρώει δὲν μπορεῖ νά μιλήσῃ.
2. pis tròji đe ssònni platèspi (b).
3. tis tròi e' ssòdsi milísi (b).
4. òpjos masí đe borí na milísi (a).
6. òpkjos tròi en imbòri na sindísi (a).
7. òpje en' tšú om' bòru na ñilí (a).

¹³⁶ Aus dem apulischen Dialekt: *giammarúku, murikèdɛɛa* (VDS 1092).

¹³⁷ Mit Dissimilation aus kal. *ganga*.

88. Chi mi dà pane, lo chiama padre e madre

1. "Οποιος µοὺ δίνει ψωμί, τὸν λέω πατέρα καὶ μάνα.
2. pi mmu dōnni spomí, ton grašo čuri če mána (b).
3. tis mu di ttsomí, to ffonádšo čuri če mána (b).
4. òpjos mu dúdi psomí, ton elèo patèra če mána (a).
6. òpkjos mu djá psumín, lalò-ton ġírin ġe mánan (a).
7. òpje m'èñi díu ánde¹³⁸, ñ'en' jaú afēgji tse máti (a).

89. Chi nasce bella, nasce maritata

1. "Οποια γεννιέται ὁμορφη, γεννιέται παντρεμένη.
2. pi nnašēi máñi, nassēi prandemmēni (b).
3. tis jenníete òrria, jenníete armammēni (b).
4. apú^{138a} jeñēte òmorfi, jeñēte padremēni (a).
6. òpkja jeñēte òmorfi, jeñēte pandremēni (a).
7. òpja sáti¹³⁹ èñi jenumēna òmorfe, èñi jenumēna pandreftá (a).

90. Chi nasce quadro non può morir tondo

1. "Οποιος γεννιέται τετράγωνος δὲ μπορεί νὰ πεθάνη στρογγυλός.
2. pis jēnete kwátro de' ssōnni peθáni túndo (b).
3. tis jenníete kwátro e' ssòdsi apētáni túndo (b).
4. òpjos jeñēte tetrágonos de borí n'apotháni strogilòs (a).
6. òpkjos jeñēte tessarakándunos 'en imbòri na peθáni strongilòs (a).

91. Chi non dà, non riceve

1. "Οποιος δὲν δίνει τίποτα, τίποτα δὲν παίρνει.
2. pi dden dōnni, ðem biánni (b).
3. tis 'en dí, e' ppjánni (c); v. Morosi 78.
4. òpjos de dúdi práma, práma ðen apolavēni (a).

¹³⁸ Ist das alte ἄρτος mit normale Entwicklung von *rt* > *nd*, vgl. *χόρτα* > *hōnda*, *σπάρτο* > *phándi*, *σκόρδον* > *skúndi*.

^{138a} Kret. *apú* (ἀπού), anderswo *òpou*, entspricht ngr. *πού* als Ersatz für das Relativpronomen.

¹³⁹ Aus *θυγάτηρ*.

5. òpkjos e' òðjá típote, típote em bèrni (a).
7. òpje on' òíu on' aríkhu (a).

92. Chi non ha forno proprio, non lo sazia il pane

1. "Οποιος δὲν ἔχει φούρνο δικὸν του, δὲν χορταίνει ψωμί.
2. pi dden èxi fúrro dikòn-du, den do hortènni to spomí (b); v. TNC 382.
3. tis 'en èxi fúrno dikò-ttu, e' tto kordònni to ttsomí (b).
4. òpjos den èi fúrno dikò-du, δὲ hortèni psomí (b).
7. òper on' èhu fúrne dikò-si, òñi hondèkhu ánde (a).

93. Chi non ha testa, abbia gambe

1. "Οποιος δὲν ἔχει κεφάλι, νὰ ἔχει πόδια.
2. pis den èxi čofalí, na èxi pòðja (b).
3. tis 'en èxi čofáli, na' χι ánkje (b).
4. òpjos den èi kjefalí, n' ái pòðja (b).
7. òper on' èhu tsufá, na èxi púe¹⁴⁰ (a).

94. Chi non ha vino, beva nel boccale

1. "Οποιος δὲν ἔχει κρασί, ἄς πιῇ ἀπὸ τὴν κανάτα.
2. pi dden èxi krasí, na pi sto šistí¹⁴¹ (b); v. TNC 382.
3. tis 'en èxi krasí, na pini s' o vukkáli (b).
4. òpjos den èi krasí, as pji apò ti laína (a).
6. òpkjos en èši krasí, as pkji pu tin gorípan (a).
7. òpje on' èhu krasí, a' ngji¹⁴² ío ap tan gunía¹⁴³ (a).

95. Chi non può battere il cavallo, batte la sella.

1. "Οποιος δὲν μπορεῖ νὰ χτυπήσῃ τὸ ἄλογο, χτυπάει τὸ σαμάρι.
2. tis de ssònni raddísi t' álogo, raddídísi ti ssèdða (a).

¹⁴⁰ Zak. *púa* aus dem alten ποῦς.

¹⁴¹ Ist Name für den Wasserkrug: ξεστίων, ngr. ξεστί.

¹⁴² Zum Verbum κίνου = πίνω.

¹⁴³ Zak. *kunía* 'ein kegelförmiges irdenes Trinkgefäß' (Deffner 195), aus κωνίδα; vgl. κωνίς 'kleines Wassergefäß' (Hesych).

3. tis e' ssòdsi pelikísi t' ampári, ipeleká ti vvárda (b).
4. òpjos ðe borí na htípisi to álogo, htípá to somári (a).
7. òper om' ború na ðúi to ágo, èñi díu to samári (a).

96. Chi non sa fare, non sa comandare

1. "Οποιος ðèn ξέρει νά κάνη, ðèn ξέρει νά διατάξη.
2. pis e' ššèri kámi, ðe ššèri kumandèspi (b)
3. tis en ittseri kámi, en ittseri pratísi (b).
4. òpjos ðe' gatèi na ipakúi, ðe' gatèi na ðjatási (a).
6. òpkjos 'en išèri na kámni, 'en išèri na ðjatási (a).

97. Chi paga prima, è male servito

1. "Οποιος πλερόνει πρωτήτερα, κακά ξυηρητιέται.
2. pi ppajèi príta¹⁴⁴, en' áħaro servemmèno (b).
3. tis akkutèi protiná (príta), è' ffiakko duláto¹⁴⁵ (b).
4. apú pròto pleròni, kaká filí (a).
6. òpkjos pkjorònni pròta, kaká peripiète (a).
7. òpje e' blerúkhu phurtèse¹⁴⁶, kaká e' kseberdèħu (a).

98. Chi perde e ride è pazzo

1. "Οποιος χάνει καὶ γελά, τοῦτος εἶναι τρελλός.
2. ti h́hanni ċe jelá ène páčċo (a).
3. tis h́hanni ċe jelá ène anòeto (b).
4. òpjos h́ani ċe jelá, aftòs íne palavòs (a).
6. òpkjos h́anni ċe jelá, tutos èm bellòs¹⁴⁷ (a).
7. òpje e' h́anu tse e' jćú, èñi trelè (a).

99. Chi piglia la roba d'altrui, non può dire: io sono ricco

1. "Οποιος παίρνει τὰ πράματα τῶν ἄλλων, δὲ μπορεῖ νὰ πῇ: εἶμαι πλούσιος.

¹⁴⁴ Ist Kreuzung von πρῖν und πρῶτα.

¹⁴⁵ Zum Verbum *dulèo* 'servire' < δουλεύω.

¹⁴⁶ Entspricht dem alten ἔμπροσθεν.

¹⁴⁷ Zu παιλῶς 'infantile' (Hesych).

2. čino pu pjánni to rúho to h̃hristianò¹⁴⁸, ðe sònni pi: ímmom blúso (b).
3. tis piánni to rúho tos kristianò, e' ssòdsi pi: ivò íme prússio (b); v. Morosi 78.
6. òpkjos pèrni ta prámata ton állon, 'en imbòri na lalí: íme plúsios (a).

100. Chi piglia moglie fa bene, chi non la piglia fa meglio

1. "Οποιος παίρνει γυναῖκα καλὰ κάνει, ὅποιος δὲν παίρνει καλύτερα.
2. ti ppjánni jinèka kánni kalá, tidden dimbjánnikálo (a); v. TNC 383.
3. tis pjánni jinèka kánni kalá, tis e' ppjánni kánni kájo (d); v. Morosi 78.
5. òjos pèrni jinèka kalá káñi, òjos ðe bèrni kalítera.
6. òpkjos pèrni jenèka kámni kalá, òpkjos ðem bèrni kallítera (b).
7. òjer en' ažíkhu¹⁴⁹ γυνèka ká m' bíu, òjer on' ažíkhu kalítera (a).

101. Chi piscia in chiaro, ha in tasca il medico

1. "Οποιος κατουράει καθαρό, ἔχει τὸ γιατρὸ στὴ τσέπη.
2. ti kkaturái kjáro, èxi stin gúmba¹⁵⁰ ton jatrò (a).
3. is pu kuturí kasarò, vastá sti ppúnga to mmessère¹⁵¹ (a).
5. òjos katurá kaðarò káturo, èši to jatrò sti dšèpi.
6. òpkjos katurá kaðarò, èši ton gjatrò mes tim búngan-du (b).
7. òjer èñi kakjurú kaðarò kákjure, en' èhu to jatrè sti dšèpi (a).

¹⁴⁸ Zu Χριστιανὸς 'Mensch' (auch in Griechenland: Kreta, Peloponnes, Epirus usw.) vgl. südital. *kristianu*, sard. *kristianu*, rätorom. (Graubünden) *kraštiaun* 'Mensch', auch in Albanien und Bulgarien; s. LGr 572. In der apulischen Gräzität *mia kristiani* 'una donna'. – Siehe auch Sprichwort 197.

¹⁴⁹ Siehe Anm. 111.

¹⁵⁰ Metathese von *púnga* > *kúmba*; vgl. ngr. πούγγα in Zypern, Dodekanes und Maina aus gotisch *puggs*.

¹⁵¹ Alte Respektanrede für den Arzt: ital. *messère* = franz. *monsieur*.

102. Chi più legge più impazzisce

1. "Οποιος πιότερο διαβάζει, πιότερο τρελλαίνεται.
2. pi mmeletái¹⁵² ποδčí, paččijèi sirma (b).
3. tis plò mmeletá, plòn ampaččèi (b); v. Morosi 79.
4. òpjos pjápoli đjavási, pjápoli trošenete (a).
6. òpkjos parapáno đkjavási, parapáno pellanískji (a).

103. Chi prima arriva, prima macina

1. "Οποιος φτάνει πρώτα, πρώτα και άλέθει.
2. pi ppríta arrivèi, príta alèθi (b).
3. tis pròti stádśi, pròti alèti (b).
4. òpjos pái pròtos, pròtos kje alèθi (b).
7. òper è' sún¹⁵³u pròte, èñi tse alèsu (a).

104. Chi prima semina, prima raccoglie

1. "Οποιος πρώϊμα σπέρνει, πρώϊμα θερίζει.
2. pis príta spèrri, príta delèji¹⁵⁴ (b); v. TNC 383.
3. tis pròti ispèrni, pròti sianòn¹⁵⁵ni (b).
4. òpjos pròima spèrni, pròima θeríśi (b).
6. òpkjos spèrni pròma, pròma će θeríśi (b).

105. Chi prova ritorna

1. "Οποιος δοκιμάζει, γυρίζει πίσω.
2. pi pprovèi kondofèrri (b).
3. tis assağğèi ijurídśi (b).
4. òpjos dočimási jiríśi píso (b).
7. òpje èñi òokjimáhu, èñi jiríśu kjísu (a).

¹⁵² Originelles Wort der beiden italogriechischen Dialekte: aus μελετῶ 'sich üben', 'studieren'; vgl. judenspan. *meldar* 'hebräische Texte lesen'

¹⁵³ Zu ngr. σώνω 'genügen' > 'ankommen'.

¹⁵⁴ Das Verbum δελέγω (delègo) 'sammeln' nur in der kalabrischen Gräzität. Vielleicht ein Kompromiß aus dem alten συλλέγω und lat. *deligere*.

¹⁵⁵ Vgl. ngr. συνενώνω.

106. Chi ride il venerdì, può piangere la domenica

1. "Οποιος γελάει τὴν παρασκευή, κλαίει τὴν κυριακή.
2. pi ggjelái tim barašegni sònni¹⁵⁶ kláspi tin ġuriačí (b).
3. číno pu jelá ti' pparaseggí, isòdsí kláttsi ti ččuriačí (b).
4. òpjos jelá ti baraskjí, klèi ti gjiriačí (b).
7. òper èñi jeù to parási, èñi vu¹⁵⁷ tan dšuraká (a).

107. Chi rompe paga

1. "Οποιος σπάει πλερόνει.
2. pi kklánni, pajèi (b).
3. tis klánni, akkutá¹⁵⁸ (b).
4. òpjos spá, pleròni (b).
7. òpje en' gatsúnu, e' blerúkhu (a).

108. Chi s'aiuta, Dio l'aiuta

1. "Οποιος βοηθάει τὸν ἑαυτὸν του, τὸν βοηθάει ὁ Θεός.
2. pis afudète¹⁵⁹, o ħristò ton afudái (b).
3. tis afidète¹⁶⁰, o ħristò ton afidá (b).
4. òpjos voiθά to apatò-du, ton evoiθά o θεὸς (a).
6. òpkjos voiθί ton eaftòn, ton voiθά-ton o θεὸς (a).
7. òpje en' voiθύ, èteni ñe' voiθύ o θεὸς (a).

109. Chi semina di domenica, getta grano e raccoglie lenticchia

1. "Οποιος σπέρνει τὴ κυριακῇ, ρίχνει σιτάρι καὶ θερίζει φακῇ.
2. pis spèrri aše čurjačí, vádđi sitári če ðelèji fačí (b); v. TNC 383.

¹⁵⁶ Die Verben σῶζω und σῶνω haben in Italien das alte δύναμαι ersetzt. Man beachte ihre absolute Konstruktion mit dem Infinitiv.

¹⁵⁷ Zak. *vú* (βοῦ) = *κλαῶ* gehört zu *agr. βοῶ* 'schreien'.

¹⁵⁸ Otr. *kutèo* oder *akkutèo* 'bezahlen': offenbar als alter Latinismus aus *quietare* < *quietare* (LGr 272).

¹⁵⁹ Aus (ἀ)φογηδῶ statt (ἀ)βογηθῶ (Pelop. Thess.) mit Vertauschung der so-noren Konsonanz (LGr 88).

¹⁶⁰ In der apul. Gräzität erscheint βογηθῶ in den Formen *avisò*, *afidò* oder *afitò*.

3. tis isperni attse čurjačí, ambelí¹⁶¹ sitári če nònni¹⁶² fačí (b).
4. òpjos spèrni ti gjiriačí, ríhni stári kje ðerísi fakjí (b).
6. òpkjos spèrni tin čerkačí, rífkji sitári če ðerísi fačín (b).
7. òper èñi phíru tan dšuraká, èñi phíru faè¹⁶³ tse èñi seríndu faká.

110. Chi semina in gennaio, molto grano non vede

1. "Οποιος σπέρνει τὸ γενάρι, δὲ βλέπει πολὺ σιτάρι.
2. tis isperri ton gjenári, poðdí ssitári e' ððorí (b); v. TNC 384.
3. tis isperni ton gjenari, e' ttorí poðdí ssitari (b).
5. òjos spèrñi to jenári, ðe lèpi polí stári.
6. òpjos spèrni to jennári, e' ttorí pollí ssitári (b).
7. òjer èñi phíru to jenáži, on' orú¹⁶⁴ presè karpò (a).

111. Chi semina nella vigna, non miete e non vendemmia

1. "Οποιος σπέρνει στ' ἀμπέλι, οὔτε θερίζει οὔτε τρυγάει.
2. pis spèrri sti ffitía¹⁶⁵, ðe ððerísi če ðen drijísi (b); v. TNC 383.
3. tis isperni amè' st' ampèja, e tterídši če en vindimèi (b).
4. òpjos spèrni st' abèli, úðe ðerísi úðe trijá (b).
7. òper èñi phíru than ámbele¹⁶⁶, úte èñi seríndu ute èñi tšigý (a).

112. Chi semina spine non vada scalzo

1. "Οποιος σπέρνει ἀγκάθια, ἄς μὴν πάει ξυπόλυτος.
2. pis isperri akáððia, mi pái šipòglito (b).
3. tis isperni akáttia, mi ppái me ta pòdia junná (b).
4. apû spèrni agáðja, na mi borpatí ksipòlitos (a).
6. òpkjos spèrni angaðkja, as mem báí anipòlitos (a).

¹⁶¹ Otr. *embelò* oder *ambelò* 'werfen' unklarer Herkunft (LGr 144).

¹⁶² Otr. *enònnu*, *anònnu*, *nònnu* 'raccogliere' aus altem ἐνώω > ἐνόνω 'ver-einigen'.

¹⁶³ Zak. φαέ 'Getreide' gehört zu ngr. φαγί 'Speise'.

¹⁶⁴ Zak. *orù* aus dem alten ὀρώ.

¹⁶⁵ Eigentlich Pflanzung (φυτεία). Hat hier z. T. gr. ἀμπέλι ersetzt; s. dazu Kahane 414.

¹⁶⁶ Ist das alte weibliche ἄμπελος.

113. Chi semina vento, raccoglie tempesta

1. "Οποιος σπέρνει άνεμο, θερίζει άντάρα.
2. pis ispèrri vorèa, delèji stramáde (b).
3. tis ispèrni áneino, nónni traversaría (b).
4. òpjios spèrni áneino, tròi anemośáli (a).
6. òpkjios spèrni áneino, ðeríši tramundánan (a).
7. òpje e' phíru áneino, èñi masúkhu¹⁶⁷ kakotsería (a).

114. Chi si alza di mattina presto, piscia dove vuole

1. "Οποιος σηκώνεται νωρίς τὸ πρωΐ, κατουράει όπου θέλει.
2. pi ggjèrrete ti ppurri sírma, katurái pu ðèli (b).
3. tis askònnete prita s' o ppornò, ikaturí ičí pu ðèli (b).
4. òpjios sikònnete proí-proí, katurí ekjá pu ðèli (b).
7. òper èñi thènu síndaña, èñi kakjurú òkja èñi ðèu (a).

115. Chi si ammoglia fuori paese, la casa sua è taverna

1. "Οποιος παντρεύεται μακριά άπ' τὸν τόπο του, τὸ σπίτι του γίνεται ταβέρνα.
2. pis prandègwete òšotte tu paisíu, to spítindu ène putíña¹⁶⁸ (b).
3. tis armádšete t' òttsu hòra, to spítittu ène mía tavèrna (b).
4. òpjios padrèvete alárgo apò to dòpo-du, to spíti-du jínete tavèrna (a)
6. òpkjios pandrèfkjete makriá pu ton dòpon-du, to spítin-du jinískjete tavèrna.

116. Chi si corica con cani, con pulci si alza

1. "Οποιος κοιμάται με τὸς σκύλους, ξυπνάει με τὸς ψύλλους.
2. ti ttraklèni¹⁶⁹ me šidđía, jèrrete me ttsídđu (a).
3. tis plònni me na šidđo, askònnete¹⁷⁰ me ttsídđu (b).
5. òjos čimáte me tus skjílus, ksipná me tus psílus.

¹⁶⁷ Gehört zum Stamm von ngr. μαζεύω.

¹⁶⁸ Aus süditi. *putíka*, *putíña*, *putíla* 'bottega'.

¹⁶⁹ Bov. *traklèno* 'mi corico' ist abgeleitet von τρακλός 'geneigt'.

¹⁷⁰ Ist σηκώνεται 'il se lève'.

6. òpjos pphèfti me tus ššillus, sikònnete me tus psillus (b).
7. òjer èñi kasíu me tu kúni, èñi thènu¹⁷¹ me tu psili (a).

117. Chi si corica con i bambini, si alza pisciato

1. "Οποιος πλαγιάζει με τὰ παιδιά, σηκώνεται κατουρημένος.
2. pi mme ta pedía čumáte, jèrrete katurimèno (b); v. TNC 296.
3. tis plònni me ta kèčča¹⁷², askònnete katurimmèno (b).
4. òpjos čimáte me ta kopèla, ksipná katurimènos (a).
7. òpje e' gjúfu me ta kambśía¹⁷³, e' thènu kakjuritè (a).

118. Chi si mangia l'osso, e chi la carne

1. Ποῖος τρώει τὰ κόκκαλα καὶ ποῖος τὸ κρέας.
2. pi ttròji ta stèa, če pi tto krèa (b).
3. tis tròi to stèo, če tis to krèa (b).
4. pjòs tròi ta kòkala, če pjòs to krèa (b).
7. píer' e' tśú ta kòka, tse píer e' tśú to kríce (a).

119. Chi mangia pepe, si brucia il culo

1. "Οποιος τρώει πιπέρι, καίει τὸν κῶλο του.
2. pi ttròji pípia, o kòlo tu čèi (b).
3. tis tròi pipèri, tu čèi o kòlo (b).
4. òpjos tròi pipèri, čèi to gòlo-tu (a).
6. òpkjos tròi pipèrin, káfki ton gòlon-du (a).
7. òpje èñi tśu pipèži, en' dèsu¹⁷⁴ ton gòle-si (a).

120. Chi si sposa con una vedova, o non vide mai donna o non ha fortuna

1. "Οποιος παντρεύεται με τὴ χήρα, ἢ δὲν εἶδε ποτὲ γυναῖκα ἢ δὲν ἔχει τύχη.

¹⁷¹ Zu ngr. σταίνω (στήνω) 'innalzare'.

¹⁷² Otr. kèčči 'piccolo', 'bambino' läßt eine Basis *kwekki erkennen. Vielleicht ein messapisches Reliktwort; s. NB 177.

¹⁷³ Zak. kambśi 'Kind' gehört zu spätgr. κάνψης ein Verwandtschaftsname auf kleinasiatischen Inschriften (Liddel-Scott).

¹⁷⁴ Zak. δαίσου gehört zu agr. δαίω 'anzünden', 'mettre le feu' (Deffner 98).

2. ti pprandèrwete me ti χχίfra, o 'en ivre¹⁷⁵ mái jinèka o 'en èχi míra (a); v. TNC 383.
3. tis armádsete me mfa χχίfra, o 'en íde mái jinèka o 'en èχi sòrta.
5. òjos padrèvete me ti šíra, i ðen orátse¹⁷⁶ potè jinèka i ðen èχi tíχi.
6. òpkjos armásete širát(i)n, 'en íem pottè jenèka i 'en èš i tíχi (a).

121. Chi tesse di notte, non fa camicia

1. "Οποιος ύφαίνει τή νύκτα, ðèn kánei poukámiso.
2. ti ffèni me tin nísta, ðen gánni ttsíkkiniá (a); v. TNC 382.
3. tis fèni niftú¹⁷⁷, e' kkánni máti (d).
4. òpjios fèni me ti níhta, ðe gáni pokámiso (b).
6. òpkjos fanískji níhta, ðen gámni pukámiso (b).
7. òpere èñi fènu ta ñútha, òñi forú òngjuma (b).

122. Chi ti conosce (sa), ti ruba

1. "Οποιος σέ ξέρει, σέ ληστεύει.
2. pis se gronísi¹⁷⁸, se klèfi (b).
3. tis se ttsèri, se klètti (b).
4. òpjios se katèi, se klèfti (a).
6. òpkjos se ksèri, listèfkji-se (a).

123. Chi ti trae dalla campagna, uccidilo

1. "Οποιος σέ σέρνει άπ' τόν άγρό, σφάζε τον.
2. pis se sèrri an do ñoráfi, spáše-to (b); v. TNC 384.
3. tis se sírni a' tto ñoráfi, sfáttse-to (b).
4. òpjios se travá apò ta ñoráfja, sfákse-ton (a).
6. òpkjos se travá pu to ñoráfin, sfákse-ton (a).

¹⁷⁵ Der alte Aorist εἶδα ist in Kalabrien durch ἤρα ersetzt.

¹⁷⁶ S. Anm. 164.

¹⁷⁷ Beruht auf *νυκτοῦ mit der adverbialen Endung von ἀλλοῦ, παντοῦ.

¹⁷⁸ Bov. *agrontšo*, *annorídšo* mit reziproker Metathese aus γνωρίζω > γρονίζω (Dodekanes, Zypern).

124. Chi ti vuol bene, in casa ti viene

1. "Οποῖος σ' ἀγαπᾷ, ἔρχεται στὸ σπίτι σου.
2. pi kkalò ssu θέλι, sto spíti-ssu ἔρχετε (b); v. TNC 384.
3. tis su tèli kalò, su ἔrkete ἔssu (b).
4. ὀρjos s' αγαπά, ἔrkjete sto spíti-su (a).
6. ὀpkjos s' αγαπά, ἔrkjete sto spíti-ssu (a).

125. Chi ti vuol bene, ti fa piangere

1. "Οποῖος σ' ἀγαπάει, σὲ κάνει καὶ κλαῖς.
2. pis s' αγαπαί, se kánni na kláspise (b); v. TNC 384.
3. tis su tèli kalò, se kánni na kláttsi (b).
4. ὀρjos s' αγαπά, se káni na kléis (a).
7. ὀper d' en' αγαπού, d' em bíu na vúnere¹⁷⁹ (a).

126. Chi ti vuol male, ti liscia il pelo

1. "Οποῖος θέλει τὸ κακὸ σου, γλύφει τὰ μαλλιά σου.
2. pis su θέλι áħaro, su llišèi to maḡdí (b).
3. tis su tèli kakò, su llišèi ta maḡdía (b).
4. ὀρjos θέλι to kakò-su, γλίfi ta malá-su (a).
6. ὀpkjos θέλι to kakò-ssu, γλίfi to malá-su (a).
7. ὀpje en' θεῦ to kakòn-di, èñi líħu tu tsíħe-di (a).

127. Chi troppo alto vuol salire, un capitombolo
può fare

1. "Οποῖος θέλει ν' ἀνεβῆ πολὺ ψηλά, μπορεῖ νὰ κάμῃ κουλουτοῦμπα.
2. pis poḡdí spilá θέλι na pettò¹⁸⁰, kuttsutúmbulo sònni kámi (b).
3. tis tèli n' andevíki poḡdí s' apánu, kuritúmbula sòdsi kámi (b).
4. ὀρjos θέλι n' aneví polí psilá, borí na kámi dúbes (a).
6. ὀpkjos θέλι na fkjί pollá psilá, mborí na kámi kutrumbèllan.

¹⁷⁹ S. Anm. 157.

¹⁸⁰ Bov. *pettònno* 'io salgo': offenbar von ital. *petto* abgeleitet; vgl. kal. *appettáta* 'salita'.

128. Chi va con lo zoppo, impara a zoppicare

1. "Οποῖος πηγαίνει μὲ τὸν κουτσὸ, μαθαίνει νὰ κουτσαίνει.
2. pi pporpatí me to šònkò¹⁸¹, maθènni na šonkí (b).
3. tis pái me to ttsòppo, mattènni na tsoppísi (b).
4. òpjos pái me kutsò, maθèni na kutsèni (a).
6. òpkjos paènni me ton gutsòn, maθènni na kutsèfkji (a).
7. òpje en' èngu me kutsè, èñi maθènu na kutsèni (a).

129. Chi va per fuoco, perde il luogo

1. "Οποῖος πάει γιὰ φωτιά, χάνει τὸν τόπο.
2. pi ppái ja lúci, hánni ton dòpo (b).
3. tis pái ja lumèra, ihánni to ttòpo (b).
4. òpjos pái ja fotjá, háni to dòpo (a).
7. òper en' èngu ja khára, èñi hánu ton dòpo (a).

130. Chi va piano va sano

1. "Οποῖος πάει σιγά πάει καλά.
2. ti ppái amalò pái kalò (a); v. TNC 382.
3. tis pái ass' adía¹⁸² pái kalá (d).
4. òpjos pái siyá pái kalá (b).
6. òpkjos pái siyá pái kalá (b).
7. òper en' èngu siyá, en' èngu ká (a).

131. Chi vende caro, vende oro

1. "Οποῖος πουλάει ἀκριβά, πουλάει χρυσάφι.
2. pi ppulái káro, pulái krisáfi (b).
3. tis pulí kripá, pulí krusáfi (b); v. Morosi 78.
4. òpjos pulí akrivá, pulí hrisáfi (a).
6. òpkjos pulí akrivá, pulí hrisáfi (a).

¹⁸¹ Aus ital. *cionco*, südrit. *ciuncu* 'zoppo'.

¹⁸² Otr. *ass'adía* aus *ἐξ ἀδείας* 'con agio'.

132. Chi vuole la figlia, guarda la mamma

1. "Οποιος θέλει τῇ θυγατέρα, κυττάει τῇ μάνα.
2. tis θέλι tin dihatèra, kanunái tim mána (c).
3. tis tèli ti kkjatèra, kanoní ti mmána (b).
4. òpjos θέλι ti kopelá, dirá¹⁸³ ti mána (a).
6. òpkjos θέλι tin gòrin, paratirá tim mánan (a).
7. òpje èñi θεῦ ta sáti, èñi ksikásu ta máti (a).

133. Chi vuol prendere due lepri, non prende
nessuna

1. "Οποιος θέλει νὰ πιάση δυὸ λαγούς δὲν πιάνει κανένα.
2. pis θέλι na pjái dío laγύ, em bjánni kanèna (b).
3. tis tèli na pjáki dío alaú, e' ppjánni kanèna (b).
4. òpjos síγòni¹⁸⁴ djò laγús, ðe bjáni kanèna (b).
7. òper' e' θεῦ na kjási ði' aγύ, on' gjánu garèna (b).

134. Chi vuol vedere il papa, dev' andare a Roma

1. "Οποιος θέλει νὰ δῇ τὸν πάπα, πρέπει νὰ πάει στὴ Ρώμη.
2. pi θθέλι na ívri tom bápa, èxi na pái sti Rròmi (b).
3. tis tèli na torísi to ppápa, è' nna pái si Rròmi (b).
4. òpjos θέλι na ði to bápa, prèpi na pái sti Ròmi (a).
6. òpkjos θέλι na ði tom bápan, prèpi na pá sti Rròmin (a).
7. òpje en' θεῦ na rái tom bápa, em' brèpuda na sái¹⁸⁵ tha Ròmi (a).

135. Chi vuol vitello buono, non munga la vacca

1. "Οποιος θέλει καλὸ μοσχάρι, δὲν πρέπει νὰ 'ρμέγει τὴν ἀγελάδα.
2. pis θέλι muskári kalò, mi armèsi tim buθulía (b); v. TNC 382.
3. tis tèli damáli kalò, min armèttsi tin aleáta (b).

¹⁸³ Beruht auf ἐντηρῶ, vgl. zypr. *paratirò* < παρατηρῶ 'beobachten'.

¹⁸⁴ Zu ngr. ζυγόνω 'raggiungere'.

¹⁸⁵ Zak. na sáu fungiert als Konj. Aor. zum Verbum *engu* 'gehen'; aus διαβῶ (Deffner 138).

4. òpjos θèli muskári kalò, na min armèksi ti jeláða (b).
6. òpkjos θèli ènan galò ððamálin 'em brèpi na γalèfkji tin gatsèllan (a).
7. òper' en' θèlu mosházi kalè, na mi armèpsi tan gúlika (b).

136. Ciascuno può ronzare nel proprio alveare

1. Πασαένας μπορεῖ νὰ βουίξει στὴν κυψέλη του.
2. pasaèna sònni dšurrísi sto čivèrtin-du¹⁸⁶ (a); v. TNC 377.
3. pasonèna isòdsi rontsulísi s' o melissári-ttu (b).
5. o kaθènas borí na vuísi sto káθiko-tu.
6. o kaθènas mborí na voísi sto čivèrtin-du (b).
7. o pasaèna em' ború na vuísi tas tho¹⁸⁷ melisokòθine-si¹⁸⁸ (a).

137. Cielo a pecorelle, acqua a catinelle

1. Οὐρανὸς μὲ πρόβατα, βρέχει μὲ τὲς σίκλες.
2. áero áse provatèggja, nerò me to šistí (b).
3. ajèra is pratinèdðe, nerò is kampanèdðe (b).
4. uranòs mè ośá, vrèši mè sígles (a).
6. uranòs mè kuèlles, vrèši mè tes korípes (a).
7. o uranè mè prúata, ío mè ton akhò¹⁸⁹ (a).

138. Ciò che è brutto è anche cattivo

1. "Ὅποιο εἶναι ἄσχημο, εἶναι καὶ κακὸ.
2. ečino pu èn' áħaro, ène čòla fèrfero¹⁹⁰ (b).
3. čío pu èn' ášimo, e' ppúru kakò (b).
4. òpjo íne áskjimo, íne če kakò (a).
6. òpkjon èn' áššimon èn' če kakòn (a).
7. òpjere èñi ástsimo, èñi tse kakò (a).

¹⁸⁶ Diminutiv (κυβέρτιον) des alten κύβετρον.

¹⁸⁷ Repräsentiert ein τὰ ἔσω στό.

¹⁸⁸ Ist μελλισσοκόφινος.

¹⁸⁹ Ist ἀκόος.

¹⁹⁰ Wohl identisch mit agr. πέρπερος 'eitel', 'frivole' aus lat. *perperus* (Frisk II, 517).

139. Ciò che è nella caldaia, lo sa il mestolo

1. "Ο τι εἶναι στὸ καζάνι, τὸ ξέρει ἡ κουτάλα.
2. ečino ti ène sto vrastári to ttsèri i místra¹⁹¹ (a).
3. čio¹⁹² pu èxi sto kakkái, to ttsèri to kutáli (a).
5. òti ène sto kasáñi, to ksèri i kutála.
6. òti èši i maírissa, ksèrito i kutála (b).
7. ots' èñi tho levèta¹⁹³, ñ' e' ksèra a míša (a).

140. Col tempo e con la paglia maturano le nespole

1. Μὲ τὸν καιρὸ καὶ μὲ τὸ ἄχυρο γίνονται τα μούσकुλα.
2. me ton gjerò če me to áxero plerònnusi i mèdðe¹⁹⁴ (b).
3. m' o ččerò če me t' áxero ijènotte i amèdðe (b).
4. me to gjerò kje me t' áxera jínonde ta múskla (a).
7. me ton dšerè tse me to áhure iñi jinúmena ta músmua (a).

141. Coltiva la terra, se vuoi mangiare

1. Σκάβε τῇ γῇ ἂν θέλῃς νὰ φᾶς.
2. skáspe to húma¹⁹⁵, an ðelise na fáise (b).
3. skáttse to hòma, a ttelise na fái (b); v. Morosi 79.
4. skáfte ti jí, an eðèlis na fái (a).
6. skáfte ti jjín, a' ððèlis na fás (a).
7. khámu tu húre, an es' ðèu na fáre (a).

142. Colui che perde rimane ignudo, e colui che vince
rimane colla camicia¹⁹⁶

1. "Οποῖος χάνει μένει γυμνός, ὅποιος κερδίζει μένει μὲ τὸ πουκάμισο.
2. ečino pu hánni mènì vjinno, če ečino pu vinčèi mènì me ti ttsikkinía (b).

¹⁹¹ Aus μύστρα, das zak. zu *míša* geworden ist.

¹⁹² Reduziert aus *čino*.

¹⁹³ Ist das alte λέβης, λεβήτα (Deffner 212).

¹⁹⁴ Bov. *mèdðe*, otr. *amèdðe* 'nespola d'inverno' aus altfranz. *meile*.

¹⁹⁵ In der kalabrischen Gräzität ist in einigen Fällen das alte ω (zu *ov* = *u* geworden) nicht mit dem kurzen *o* zusammengefallen; vgl. *múro* = μῶρον, *húnno* = χώνω, *vúla* 'Erdscholle' = ἡ βῶλος. Dies in Übereinstimmung mit dem Zakonischen: *húma*, *húra*, *grúsa* = γλῶσσα; s. HG § 21.

¹⁹⁶ Bezieht sich auf einen Prozeß und den Advokaten.

3. čino pu hānni mēni junno, če čino pu sirni¹⁹⁷ mēni me to māti (b).
4. òpjos hāni apomēni γδimnòs, òpjos čerđísi apomēni me to pukámiso (a).
6. òpkjos hānni minískji títsíros, òpkjos kjerđísi minískji me to pukámison (a).

143. Com' è il monte, cosi cade la neve

1. "Ὅπως εἶναι τὸ βουνὸ, ἔτσι πέφτει τὸ χιόνι.
2. pòs ène i ottsia¹⁹⁸, òtu¹⁹⁹ pètti to χòni (a).
3. pòs ène to goní, ítu²⁰⁰ pètti 'o χòni (b).
4. òpos íne to vunò, etsá pèfti če to šòni (a).
6. òpos íne to vunòn, ètsi ppèfti to šònin (a).
7. òphu èñi to vunè, ètru e' khabèna a χòna (a).

144. Com' è il santo, gli (si) accendono le candele

1. Κατὰ τὸν ἅγιο ἀνάβουν τὰ κεριά του.
2. pòs ène o ájo, tu áθtu ta čería (b); v. TNC 297.
3. pòs ène o ájo, tu anáttune ta čería (b).
4. katà ton ájo anávun ta čerjá-tu (a).
6. katà ton áin áftun ta čerká-tu (a).

145. Com' è la capra, viene il capretto

1. "Ὅπως εἶναι ἡ γίδα γίνεται τὸ κατσίκι.
2. pòs èn' i èya, èrkjete to χimèri (b); v. TNC 378.
3. kúndu²⁰¹ ène i íttsa, èrkjete to ittسالúri (b).
4. ètsa pu 'ne i jèya, jeñète to rifáči (b).

¹⁹⁷ Wörtlich 'tira' (σέρνει) im Sinne von 'den Gewinn haben'.

¹⁹⁸ Beruht auf ὄξεια 'spitze Höhe' im Gegensatz zu βαθία 'Tal' < βαθεῖα 'Niederung'.

¹⁹⁹ Mit Vokalmetathese aus altem οὕτως in Angleichung an die vielen Adverbia, die auf -u endigen: ánu, kátu, apíssu, èssu, òšu.

²⁰⁰ Originelle Form der apulischen Gräzität, wohl aus εἰτως in Anlehnung an das demonstrative Pronomen ἔισο (ἴσο) < ἐκείνος (LGr 138).

²⁰¹ Verkürzt aus sekúndu = ital. secondo.

6. òpos èni i èja, ènge če to rífi (b).
7. òphur èni a jíða, em' barínda tse o èžifo²⁰² (a).

146. Come uno fa il suo letto, così si corica

1. "Ὅπως στρώνει κανείς τὸ κρεβάτι του, ἔτσι καὶ κοιμάται.
2. pòs èna kánni to krevátti-tu, òtu čumáte (b).
3. pòs èna kánni to krátti-tu, ítu iplònni (b).
4. òpos stròsis to kreváti, etsá θα δèsis²⁰³ (b).
6. òpos kaθènas strònni to krevátti, ètsi čimáte (b).
7. òphu èñi strúnu kaθèna to grevátha-si, ètru ts' èñi kjúfu (a).

147. Con il tempo matura l'uva

1. Μὲ τὸ καιρὸ γίνεται τὸ σταφύλι.
2. me ton gjerò plerònni to stafíðdi (b).
3. me to ččerò ijènete to stafíli (b).
4. me to gjerò jínete to stafíli (b).
6. me ton ġerò jènete to stafíli (b).
7. me to dšerè èñi jínúmene o vòtše²⁰⁴ (a).

148. Con i monaci, preti e cani, sta col bastone alle mani

1. Γιὰ τοὺς μοναχοὺς, τοὺς παπάδες καὶ τοὺς σκύλους στάσου μὲ ραβδί στὸ χέρι.
2. me tu mmònaħu, me tu pprevíteru če me ta šíðdía sta me to raddí sta χèria (b).
3. me tuś mònaku, me tus patèra če me tu šíðqu stásu me to va-stúna sta χèria (b).
4. ja tuś monaħús, tus papádes če tus skjílus stásu me ravdí sti šèra (a).
6. ja tuś monaħús, tus papáes če tu ššíllus stáðu me ti vvèrkan²⁰⁵ is to šèrin (a).

²⁰² Ist das alte ἔριφος, ngr. τὸ ρίφι.

²⁰³ Gehört zum Verbum θέτω 'legen', 'stellen' (agr. τίθω, τίθημι); s. Andriotis 122.

²⁰⁴ Ist das alte βότρως.

²⁰⁵ Vgl. ngr. βέργα aus ital. *verga*.

149. Con niente non si fa niente

1. Μὲ τὸ τίποτα δὲν κάνεις τίποτα.
2. me típote en gánnete típote (b).
3. me típoti e' kkánni típoti (b); v. Morosi 77.
4. me to práma δε γάνis práma (a).
6. me to típote en gámnis típote (a).
7. me to tsípta om' bíu tsípta (a).

150. Con una figlia fa cento generi

1. Μὲ μιὰ θυγατέρα κάνει εκατὸ γαμβρούς.
2. me mían dihatèra²⁰⁶ kánni čentu grambugi (b).
3. me mía kkjatèra²⁰⁷ ikánni akatò krambugi (b).
4. me mjá kopelá káni ekatò γabrús (a).
6. me mián gòrin kámni ekatòn gambrúes (a).
7. me mía sáti em' bíu ekatò γambrí (a).

151. Corvo con corvo non si cavano l'occhio

1. Κόρακας μὲ κόρακα δὲν βγάζουνε τὰ μάτια τους.
2. kòrako če kòrako den gwáddusi to lúkkjo (a).
3. kráulo²⁰⁸ ma kráulo 'en gwáddutte t' ammadia (d).
5. kòrakas me kòraka δε γγásusi ta máitja-tus.
6. klòkkaros me klòkkaron en' ifkállun t' ammadkja-tus (a).
7. kòraka me kòraka úñi bándè²⁰⁹ tur epsú-su (a).

152. Cosa rara, cosa bella

1. Σπάνιο πράμα, ὁμορφο πράμα.
2. práma arèò²¹⁰, práma máño (b).
3. pram' arèò, práma òrrio (b); v. Morosi 79.

²⁰⁶ Vgl. in Griechenland (Maina) θυγατέρα mit Vertauschung der Sonorisation.

²⁰⁷ Die otr. Form aus *tjatèra < *tiatèra.

²⁰⁸ Salent. *cráulu* 'corvo'.

²⁰⁹ Gehört zum Verbum *vánu* = ngr. βάνω, d. h. βάλλω.

²¹⁰ Ist ἀραιός.

4. spáño práma, ómorfo práma (a).
6. spánom bráman, òmorfom bráman (a).
7. práma phoreskúmene²¹¹, en' èhuda atśá²¹² aksía (a).

153. Covone che non pesa non ti sazia

1. Δεμάτι που δὲν βαραίνει δὲν σὲ χορταίνει.
2. dráma pu dem barí de sse hōrtēnni (a); v. TNC 371.
3. manòkulo²¹³ pu 'en varí e' sse kordōnni (c).
4. kudúra pu de varēni den se hōrtēni (a).
6. demátin pu enn' e' vvaretōn e' h̄hortánni (a).
7. demákji po' varēnda o' si hōndēhu (a).

154. Cristo pane e vestito, chè legna porta mia nuora

1. Χριστὸ ψωμὶ καὶ ροῦχα, γιατί ξύλα φέρνει ἡ νύφη μου.
2. hristò spomí če fōrema, ti šíla ta fèrri i grambímu²¹⁴; v. TNC 386.
3. Cristò ttsomí če rúho, jatí ttsíla ifèrni i krambímu (b).
4. o hristòs ferni psomí če rúha, če i nífi ta ksíla (b).
7. o hristè ande tse ítha²¹⁵,jatsí káva èni ferikha a níθi-mi (a).

155. Da favilla nasce fuoco grande

1. Ἀπὸ μιᾶ σπύθα γίνεται μεγάλη φωτιά.
2. an di spíttiḏa jēnete lúci mēga (c).
3. a' tti spítta jenífete lumèra málí (c).
5. apò mía spíθa jínete meýáli fotía.
6. apú tin asína jēnete miáli fotkjá (b).

²¹¹ Vgl. zak. *phúre* = σπόρος.

²¹² Aus dem alten áδρὸς 'grande'.

²¹³ Vgl. salent. *manúcciu* 'covone' < lat. *manuculus*.

²¹⁴ Bov. *grambí*, otr. *krambí* aus *γαμβρή; vgl. γαμβρά in Papyri des 2. Jahrhunderts (LGr 101).

²¹⁵ Zak. *ithe* 'tela' aus agr. ιστός.

156. Dai tuoi fuggi più lontano che puoi

1. 'Απ' τούς δικούς σου φύγε ὅσο μακριά μπορείς.
2. an du ddikússu fíge plè' llárga ka sònnise (c).
3. a' ttu ddikú fíone plò' llárga ka sòdsí (b).
4. apò tus sijenísu fíje òso alargo borís (a).
6. pu tuś dikússu fíe òson imbòris pkjò makriá (a).

157. Dal detto al fatto c'è un abisso

1. 'Απ' τὸ εἰπομένο ὡς τὸ καμωμένο χωρίζει ἄβυσσος.
2. an do ípi sto kámi èxi dsonári²¹⁶ (c).
3. a' tto pi so kámi èxi nan áviso (b).
4. apò ta lòja os ta èrga ine alárgo (a).
6. pu to ipomènon òs to kamomènon èši ávisson (a).

158. Dalla donna e dalla grandine mai bene ti arriva

1. 'Απὸ τὴν γυναῖκα καὶ ἀπὸ τὸ χαλάζι δὲν σοῦ ἔρχεται ποτὲ καλὸ.
2. an²¹⁷ din gjinèka če an do kúkuḍḍo de ss' òrkjete mái kalò (b); v. TNC 370.
3. a' ttin gjinèko če a' tto ḥaládśi mái kalò su stádśi (b); v. Morosi 78.
4. apò ti žinèka č' apò to kukosáli de s' úrxete potè kalò (b).
7. apò ta gunèka tse apò to ḥási òñi parínda-ndi²¹⁹ potè kalè (a).

²¹⁶ Beruht auf ζωνάριον 'kleiner Gürtel' in geographischer Anwendung 'steile Felswand'; vgl. katal. *cingle* 'steiler Felsen' aus lat. *cingulum* 'Gürtel'.

²¹⁷ Über den wenig klaren Ursprung der Präposition s. LGr 149. Auch otr. *a'ttin* läßt ein älteres *an tin* erkennen, vgl. bov. *to spítin-du* gegenüber otr. *to spíti-ttu* 'la sua casa', bov. *èrkonde* gegenüber otr. *èrkotte* 'vengono'.

²¹⁸ Originelles Wort der kalabrischen Gräzität (auch als griechisches Reliktwort in Kalabrien weit verbreitet). Läßt eine Grundlage *κούκουλλον (aus lat. *cucullus* 'Kapuze') erkennen. Damit verwandt Chios κουκούρι (HLA), in Kreta *kukosáli*, pelop. (lak.) *kurkutsèli* 'Hagel'; s. LGr 265.

²¹⁹ Zak. *èmi paríu* 'ich komme', gebildet mit dem Part. Präs. παριών des alten Verbums πάρεμι (Deffner 283).

159. Dall' orzo nasce farina e crusca

1. 'Απ' τὸ κριθάρι γίνεται τ' ἄλεύρι καὶ τὰ πίτουρα.
2. an do kriḡári jènete alèvri çe kávaḡḡa²²⁰ (a).
3. a' tto krisári jenníete lèvri çe kávaḡḡa (a).
5. apò to jèñima jínete t'alèvri çe to pítuero.
6. pu to kriḡári jínete t'alèvri çe ta pítera (b).
7. apò tan kžísa²²¹ èñi jinúmene to álite²²² tse ta kítura (a).

160. Dal tronco esce la scheggia

1. 'Απὸ τὸν κορμὸ βγαίνει ἡ σχίζα.
2. an din drúnka vjènni i áskla²²³ (b).
3. a' tto podári igjènni t' asklúdi (b).
4. apò to gormò vjèni i skjísa (b).
7. apò ton gormò èñi baína²²⁴ a khranfða²²⁵ (a).

161. Da quercia nasce quercia

1. 'Απ' τὴ βελανιδιὰ γεννιέται βελανιδιά.
2. an do dendrò gwènni dendrò (a).
3. áttse velanèa jenníete velanèa (b).
4. ap' to prinári vjèni prinári²²⁶ (a).
6. pu ti vvalanidkján jeñète valanidkjá (a).
7. apò to tsúa²²⁷ èñi jenúmene tsúa (a).

162. Dei legumi la fava è la regina

1. 'Ανάμεσα στὰ ὀσπρια εἶναι ἡ κουκιά βασιλίσσα.
2. an do legúmi to fáva ène ríva²²⁸ (c).

²²⁰ Origineller Spezialausdruck der beiden italogriechischen Mundarten, beschränkt auf die Gerstenkleie. In Griechenland unbekannt; s. LGr 191.

²²¹ Ist das alte κριθή.

²²² Ist das alte ἄλῃτον 'Mehl'.

²²³ Aus vulgärlat. *ascla* < *assula*.

²²⁴ Zak. *èñi baínu* 'esco' zu ἐκβαίνων.

²²⁵ Entspricht einem χαραμίδα.

²²⁶ Ist Name der Steineiche, ital. *elce*, ngr. *πρινάρι*.

²²⁷ Aus agr. *δρῦς*.

²²⁸ Vgl. ngr. (Kreta, Chios) *ρήγας* 'König' (lat. *rex*).

3. a' tta leúmmia to kuččí ène o ría (b).
4. mèsa sta hòrta ine i kučá vasèlisa (a).
7. apò ta kutserá vasilía èñi o kòkho²²⁹ (a).

163. Dei monaci e dei preti senti la messa e fuggi

1. 'Απ' τοὺς μοναχοὺς καὶ τοὺς παπάδες ἄκουε τὴν λειτουργιὰ καὶ φύγε.
2. an du monáhu če an du prevíteru kúe ti llutrugía če fíge (c).
3. a' ttus mònaku če a' ttus patèru kúse ti llutría če fíone.
4. apò tus kalojèrus če tus papádes γρίκα ti lutrujá če fíje (a).
6. pu tus monahûs če tus papáes ákue ti lluturkán če fèfke (a).
7. apò tu papáde tse apò tu kaojèri na ñáre ta liturjía tse na fítsere (a).

164. Di Carnevale ogni scherzo vale

1. Στὸ Καρναβάλι κάθε ἀστεῖο εἶναι ἐπιτρεπτό.
2. áše síkosi kátha pergeliá²³⁰ h́rídší²³¹ (c).
3. s' a karnevála pássi skértso h́rídší (b).
4. sto karnaváli úla ta 'stía epitrepude (a).
6. is to karnaválin káthe h́oratás pái (a).

165. Dimmi con chi vai e ti dirò l'arte che fai

1. Πές μου μὲ ποιὸν πᾶς νὰ σου πῶ τὴ δουλειὰ κάμνεις.
2. pèmu me pínom²³² báse če su lègo ti kánnise (c).
3. pèmmu ma tío²³³ pái če su lèo ti ttènni ka su kánni (c).
4. pèmu me pjò pas na su pò pjòs ise (a).
6. pèmu me pkjòm bas na su pò índá ðulán gámmis (a).

²²⁹ Ist das alte κόκχος.

²³⁰ Zum Verbum περιγεῶ 'burlare'.

²³¹ Gr. χρήζω hat in Italien die Beutung 'valere' angenommen.

²³² Ist Kreuzung von *tínon* mit *πίος* (ποιός).

²³³ Verkürzt aus dem normalen *tíno*.

166. Dimmi con chi vai, e ti dirò che fai

1. Πές μου μὲ ποιὸν σεναναστρέφῃσαι, καὶ θὰ σου πῶ τὴ κάνεις.
2. pèmu me pínom báse, če su lèyo ti kánnise; v. TNC 377.
3. pèmmu me tíno ppái, če su lèo ti kánni (b).
4. pèsmu me pjò kánis parèa na su pò pjòs íse (a).
6. pèmu me pkjòn kámnis parèan, če na su pò índá kámnis (a).
7. àlemi me píen esègu tse na di alfu píer èsi (a).

168. Di notte tutti i gatti son grigi

1. Τῇ νύχτα ὅλοι οἱ γάτοι εἶναι γκρίζοι.
2. tin nítta úllese²³⁴ i gátti ène sparí (c).
3. áttse nítta òli i múši íne státtini (b).
4. ti nñhta úli i kátes íne skúri (a).
7. ta ñútha òli i kats-úe iñi spoilí²³⁵ (a).

167. Dire è una cosa, fare un' altra cosa

1. Νὰ τὸ πῆς εἶν' ἓνα πράμα, νὰ τὸ κάνης εἶν' ἄλλο πράμα.
2. ípi ène èna práma, kámi ène ènan áððo (a).
3. to pi ène èna práma, to kámi en' áððo (a); v. Morosi 77.
5. na pis ène èna práma, na kámis ène álo práma.
6. na to pis íne èna práma, na to kámís állom bráma (b).
7. na ña líere èñi èna práma, na ñi píere èñi álu práma (a).

169. Di sábito e di lunedì non può scurire senza sole

1. Τὰ Σάββατα καὶ τὶς Δευτέρες δὲν μπορεῖ νὰ σκοτεινιάσῃ δίχως τὸν ἥλιο.
2. áše sávato če áše dettèra è' ssònni skotási sèntsa ilo (c).
3. áttse sámba če áttse dettèra è' ssòdsí skotiñási sèntsa ijo (b).
4. ta sávata če tsi deftères de borí na nihtòni hòris ton ilo (a).
6. ta sávata če tes deftères en' imborí na skotiñási hòris ton nílón (a).

²³⁴ Nur in dem Gebirgsdorf Gallicianò *ullo* statt des sonstigen *òlo*; vgl. in Zypern *úllós*, pelop. *úlos*, Kreta *úlos*.

²³⁵ Beruht auf *σποδιλὸς zu agr. σποδὸς 'Asche'.

170. Disse la civetta: il mio piccolo è il migliore

1. Εἶπε ἡ κουκουβάγια: τὸ παιδί μου εἶναι τὸ καλύτερο.
2. ípe i ríγula: o jòmму ène o kálo (a).
3. ípe e kukkuváša: o kèččimu ène o kájo (a).
5. ípe i kukuvája: to pedímu ène to kálo.
6. ípe o kukkukjáos: to moròmму íne to kalíttero (b).
7. epèts' a kukuvája: to kambsí-mi èñi to kalítežu (a).

171. Dolore comune è mezza gioia

1. Κοινὸς πόνος εἶναι μισὴ χαρά.
2. trívulo²³⁶ ja úllu ène ímiso fèsta (c).
3. pòno attse òlu ène ímisa ĥará (b).
4. o ulonò o pònos íne misí ĥará (a).
6. pònos pomišárikos²³⁷ em' misí ĥará (a).

172. Donna che ride e gallina che canta non ci aver speranza.

1. Ἀπὸ γυναῖκα ποὺ γελά καὶ ἀπὸ κότα ποὺ τραγουδᾷ, νὰ μὴν ἐλπίζης.
2. gjinèka ti gjelái ċe rúḡḡa ti traγυδαί, na mi kratíse spirántsa (c).
3. jinèka pu jelá ċe òrnita pu kantèi, min ěxi sperántsa.
4. apò jinèka pu jelá ċe apò òrḡa pu kakarísi na min animènis (a).
7. apò γυνèka phe jeúa tse apò kòtha ph' èñi kakarísa min ěšere elpída (a).

173. Dopo la luna di miele viene quella di fiele

1. Μετὰ ἀπ' τὸν μῆνα τοῦ μελιοῦ ἔρχεται ὁ μῆνας τῆς χολῆς.
2. apòi to fengári áše mèli ěrkjete ečino ti ĥĥolí (c).
3. dòpu t' o fèngo gličí ěrkjete čino prikò.
4. ístera apò to mína tu melú ěrġete o mínas tsi ĥolí (a).
7. ístera apò to mína tu melíu em' baríu o mina ta ĥoá (a).

²³⁶ Salent. *trívulu* 'lutto', 'dolore', ital. *tribolo* 'afflizione'.

²³⁷ Vgl. zyp. *πομισιάρης* 'compagno'.

174. Dove entra il sole, non entra il medico

1. "Οπου μπαίνει ὁ ἥλιος δὲν μπαίνει ὁ γιατρός.
2. ečí pu mbènni o ílo en embènni o jatrò (c).
3. ičí pu mbènni íjo en embènni o messère.
4. ekjá pu bèni o ílos δε' bèni jatròs (b).
7. òkja em' bènu o íle om' bènu o jatrè (a).

175. Dove la gallina canta, il gallo si tace.

1. "Οπου ἡ κότα κακαρίζει, ὁ κόκορας σιωπάει.
2. pu i púfða karkarísi, o alèθtora²³⁸ stèki tsítu (b).
3. ičí pu i òrnita kankarídsi, o kádðo íçittònni²³⁹ (b).
4. ekjá pu i òrða kakarísi, o petinòs sopá (b).
7. òkja a kòtha èñi kakarísa, o vúle²⁴⁰ èñi sophènu (a).

176. Dove l'aratro non arriva, esce la felce

1. "Οπου τ'ἀλέτρι δὲ φτάνει, βγαίνει ἡ φτέρη.
2. pu t'álatro den arrivèggi, gwènni i stèra (a).
3. ečí pu t'álatro en eftádsi, egwènni to láhri²⁴¹ (a).
5. òpu t'alètri de ftáñi, vjeñi i fteri.
6. òpu den gamònnete me to áletro, ksevènni fteríçi (b).
7. òkja²⁴² o' súnða to èratše²⁴³ èñi mbaína to váši (a).

177. Dove salta capra, salta anche la capretta.

1. 'Απὸ 'κεῖ ποὺ πηδάει ἡ κατσίκα, πηδάει καὶ τὸ κατσικάκι.
2. ečí pu appiðènni i èγα, appiðènni çòla²⁴⁴ i çumèra (c).

²³⁸ Aus agr. ἀλέκτωρ.

²³⁹ Zu salent. *çittu* = ital. *zitto*.

²⁴⁰ Unbekannter Herkunft.

²⁴¹ Altes griechisches Reliktwort, beruhend auf dorisch βλᾶχρον (Hesych) oder βλᾶχρον, jonisch βλῆχρον oder βλῆχρον. In Apulien aus dem Diminutiv *βλάχριον. Aus der gleichen Quelle stammt zak. *váši* < βλάχλιον, in Corfù *vráħilo*; s. LGr 87.

²⁴² Aus dem alten ὅπη, dorisch ὅπα.

²⁴³ Ist altes ἄροτρον.

²⁴⁴ In Griechenland gilt καίολας meist im Sinne von 'schon'; in Kalabrien bedeutet es 'auch'.

3. iči pu attsumpèi²⁴⁵ i fttsa, attsumpèi puro i ittсарèdda (b).
4. apò čiđá²⁴⁶ pu piđá i èya, piđá će to rífi.
6. pu čaħamè pu appjá i èja, appjá će to rífin (a).
7. ap' òrpa²⁴⁷ ph' èni spidúa a èya, èni spidú tse o èrifo (a).

178. Dove va il secchio va la caldaia

1. "Οπου πάει τὸ σικλὶ (μπουγέλο) πάει τὸ κακκάβι.
2. pu pái i síkla pái to vrastári (b).
3. pu pái o síkkjo pái to kakkávi (d).
4. òpu pjèni i siyla pái to kakávi (b).
7. òkja èn' èngunda to bujèlo^{247a}, èn' èngu tse to kaśáni (a).

179. Dove va la chioccia vanno i pulcini

1. "Οπου πηγαίνει ἡ κλωσσα πηγαίνουν τα κλωσσόπουλα.
2. pu pái i flòkka²⁴⁸ páu ta puđđía (c).
3. iči pu pái i vòkka ipáne ta puđđía (b).
4. òpu pái i klosû páne ta klosopúla (a).
7. òkjan en' ènga a klòsa in' èngunda ta klosòpua (a).

180. È acqua che bolle: ti puoi scottare.

1. Εἶναι ζεμαστικὸ νερὸ: μπορεῖς νὰ ζεματιστῇς.
2. ène nerò pu vrádši: sònnise kaf²⁴⁹ (a).
3. ène nerò pu vrádši: sòdši purmistí²⁵⁰ (a).
5. ène śematistò nerò: borís na śematistís.
6. íne vrastòn to neròn: mborí na kafs (b).

²⁴⁵ Südit. *tsumpare* 'springen'.

²⁴⁶ Ist êxeĩ verstärkt mit đá.

²⁴⁷ Zak. ὄρπα aus ὄρ + ὄπα 'siehe dort' (Deffner 270).

^{247a} Aus serbokr. *bújol* 'secchio' (= ital. *bugliolo*).

²⁴⁸ Die italogriechischen Namen sind onomatopeischer Grundlage; vgl. kal. *jòkka*, in Kampanien *vòkkela*, abr. *vlòkka*, im pontischen Griechisch *κλόκα*; s. LGr 89.

²⁴⁹ Ist Infinitiv des Passivums καῖν = καῖναι des Verbums ἔει = καίω.

²⁵⁰ Ist passiver Infinitiv des Verbums *purmidšo* (*abrumidšo*) unbekannter Herkunft; s. LGr 422.

181. È bella la sposa, ma è cieca d'un occhio.

1. Εἶναι ὁμορφή ἡ νύφη, μὰ εἶναι τυφλὴ ἀπ' τὸ ἓνα μάτι.
2. ène mǎñi i tsíta, ma ène straví aš' èna lúkkjo (b).
3. èn' òrrjo to korási, ma ène čekáo²⁵¹ attse nan ammáti (b).
4. òmorfi íne u nífi, ma straví apò to èna máti (a).
6. en' òmorfi i níffi, amamá è' sstraví pu to ènan ammátin (a).
7. èñ' òmorfo a nífi, alá èñi stravá apò ton èna-si psilè (a).

182. È brutto come un pidocchio

1. Εἶναι ἄσχημος σὰν ψεῖρα
2. ène áħaro fòla ti ttíra²⁵² (c).
3. èn' ášimo sa ttiro (b).
5. ène áskjimos sa bšíra.
6. ène ášimos san di ftira (b).
7. èñi ástsimo sa psira (a).

183. È meglio che tua madre ti pianga anzichè il sole
di marzo ti tinga

1. Κάλλιο νὰ σὲ κλάψῃ ἡ μάνα σου παρὰ νὰ σὲ μαυρίσῃ ὁ ἥλιος τοῦ Μάρτη.
2. ène kággo i mána na se kláspi ka o íggjo tu martíu na se káspi (b).
3. ène kájo na se kláttsi i mána-su ka o íjo martíu na se mavrísi (b).
4. kalá na se klápsi i mána-su pará na se mavrísi o ílos tu márti (a).
6. kálon na se klaps' i mána-su pará na se mavrísi o nilos (a).

184. È meglio perdere il dito che la mano

1. Κάλλιο νὰ χάσῃς τὸ δαχτύλι σου παρὰ τὸ χέρι σου.
2. èn gálo na hái to dáttilo para to χέρι (c).

²⁵¹ Ist ital. (dial.) *cecátu*.

²⁵² Beruht (mit zypr. *ftíra*) auf altgr. φθελρ, dessen altes männliches Geschlecht in Apulien erhalten geblieben ist. – Ist in Griechenland überall durch das jüngere ψεῖρα ersetzt, dessen Anlaut von ψόλλος stammt.

3. è' kkálo na hási ton dáttilo piri ti χχέρα (b).
4. kalá na hásis to dáhtilo pará ti šera-su (a).
6. kálon na hásis to dahtili-ssu pará to šeri-ssu (a).
7. kalítera na háre to dáthile para na háre ta χera (a).

185. Erba di fiume: poco cacio e molto siero

1. Χορτάρι τοῦ ποταμοῦ λίγο τυρὶ καὶ πολὺ τυρόγαλο.
2. ĥorto áttse potamò: lígo tirí ċe poddí orò (a); v. TNC 386.
3. ĥorto afse fjúmo: alío tirí ċe poddí skjèro²⁵³ (d).
4. ĥorto apò to botamò: lígo tirí ċe polí orò (b).
6. ĥorton du potamú: líon dirí ċe pollín orò (b).
7. ĥòndi²⁵⁴ tu potamú: liyátsi ártuma²⁵⁵ tse prešú tirògale (a).

186. Faccia di miele, faccia di fiele

1. *Οψη μὲ μέλι, ὀψη μὲ χολή.
2. fáčča aše mèli, fáčča aše ĥolí (b).
3. múso attse mèli, múso attse ĥolí (b).
4. múri me mèli, múri me ĥolí (b).
7. mútsune me mèli, mútsune me ĥoá (a).

187. Fa del bene e non guardare a chi

1. Κάμε τὸ καλὸ καὶ μὴν κυττᾶς γιὰ ποιόν.
2. káme kalò ċe mi kanuníse píno (c).
2. káme kalò ċe mi kkanonísi is tíno (b); v. Morosi 77.
4. káme to kalò ċe mi dirás ja pjò (a).
6. káme to kalòn ċe mem baratirás ja pkjòn (a).

²⁵³ Origineller Name für das Käsewasser in der apulischen Gräzität. Läßt eine Grundlage **squeros* erkennen. Offenbar ein illyrisch-messapisches Reliktwort: s. LGr 467.

²⁵⁴ Aus dem alten χόρτον mit der normalen Entwicklung von *rt* > *nd*; vgl. zak. *ande* aus ἄρτος.

²⁵⁵ Aus agr. ἄρτυμα 'Zukost', das in Kalabrien die Bedeutung 'Schweinefett' angenommen hat.

188. Fa il minchione per non andar alla guerra

1. Κάνει τὸν τρελλὸ γιὰ νὰ μὴν πάη στὸν πόλεμο.
2. kánni to padḍáli na mi pái sti ggèrra (c).
3. kánni to ffèssa mi ppái s' in gwèrra (b).
4. káni to kušulò ja na mi báì stom bòlemo (a).
6. kámni tom bellòn na mem báì stom bòlemon (a).
7. em bú tom balavò ja na mi śái thom bòlemo (a).

189. Fa più una donna al telaio che cento col fuso

1. Μιὰ γυναῖκα στὸν ἀργαλιὸ κάνει πειότερο παρὰ ἑκατὸ μὲ τ' ἀδ-
ράχτι.
2. kánni plèo mía jinèka st'argalío para katò ston agrásti (a);
v. TNC 373.
3. kánni plèo mía jinèka st'argalío piri akatò me t'arátì (b).
4. plá polí káni mía jinèka st'argastíri para ekatò st' arḍáhti
(b).
6. mía jinèka sti vvúfa^{255a} kámni parapáno pu ekatòn st' agráhti
(b).
7. ña yunèka tho aryaśíži em' bía plètežu²⁵⁶ pará ekatò meton
ášte²⁵⁷ (a).

190. Febbraio corto e amaro

1. Φλεβάρης κοντὸς καὶ πικρὸς.
2. flevári kúnduro če pričío²⁵⁸ (a).
3. fleári kondò če prikò (b).
4. fleváris kutsòs če pričòs (a).
6. fevráris kondòs če pikròs (a).
7. o flevári mitsí tse kjikrè (a).

^{255a} Unbekannter Herkunft.

²⁵⁶ Repräsentiert ein πλεότερο.

²⁵⁷ Ist das alte ἀτρακτος.

²⁵⁸ Die kalabrische und kretische Form beruht auf πικρεῖος bedingt durch die Flexion von γλυκὺς, fem. γλυκεῖα s. HG § 110.

191. Febbraio scaccia il vecchio dal focolare

1. 'Ο Φλεβάρης διώχνει τὸ γέρο ἀπ' τὸ καντούκι (τὸ τζάκι).
2. o flevári ggáddi ton vèkkjo an do lúci (c).
3. o fleári aggáddi ton vèkkjo a tto kkantúna (b).
4. o fleváris djòhni to jèro ap' ti kamináda (a).
6. o fevráris δkjòhni to jjèron pu tin iskjá²⁵⁹.
7. o flevári em' blèfu to jèru ta fotoγονία²⁶⁰ (a).

192. Figlia di gatta sorci prende

1. Θυγατέρα τῆς γάτας πιάνει ποντίκια.
2. dihatèra aše γάtta pondíča pjánni (b); v. TNC 371.
3. kjatèra tiš múša pondikú pjánni (b).
4. θiyatèra tsi kátas pjáni podikús (b).
6. kòri tis kátthas pjánni pondikús (b).
7. a sáti ta katsúa èñi kjána poñitsí (a).

193. Forse pioverá

1. Μήπως θά βρέξει.
2. sonnèste²⁶¹ ti vrèxi (b).
3. soğèste (telèste) ka vrèxi (a).
4. borí na vrèksi (b).
7. ts' ès' aú θa vrèksi.^{261a}

194. Fuoco di paglia poco dura.

1. Φωτιά ἀπὸ ἄχερα κρατάει λίγο.
2. lúci aš' áxero lígo dší (c).
3. lumèra atts' áxero alíon durèi (b).

²⁵⁹ Beruht auf dem alten ἑστία, ngr. στιά.

²⁶⁰ Lies φωτογονία.

²⁶¹ Die italogriechischen Formen sind zusammengesetzt mit dem Infinitiv ἔσθαι > *èste*, teils (in Kalabrien) mittelst *sonni*, teils (in Apulien) mittelst *sòdši* 'può'. Sie entsprechen also genau dem franz. *peut-être*. In der apulischen Găzităt auch *telèste* aus θέλει ἔσθαι.

^{261a} Man verstehe τὶ εἶσαι λαλῶν 'che dici tu? pioverà?'; zu *aú* s. Anm. 59.

4. fotjá apò ášera vastá líyo (a).
6. foðkjá pu t' ášero kratí llíon (a).
7. khára apò áħura èni vastási liyátsi (a).

195. Gallina vecchia fa buon brodo.

1. Ἡ γερόκοτα κάνει καλὸ ζουμί.
2. i púdɣa palèa kánni to kalò dšema²⁶² (a).
3. òrnita palèa ikánni kalòm brodo (b).
4. i grè òrθa vgáni kalò šumí (b).
7. a gría kòtha èñi pía to kalè šuñí (a).

196. Gennaio secco, massaio ricco

1. Γεννάρης ξερὸς, γεωργὸς πλούσιος.
2. gjenári sikkáno, massáro plúso (c).
3. jennári síkko, massáro prússio (b).
4. o jenáris kaločerinòs, plúsios o jeorgòs (a).
6. jennáris kseròs, rešpèris plúsios (a).
7. o jenári tserè, o ševɣoláta plúsie (a).

197. Gente allegra, Dio l'aiuta

1. Γελῶντας χριστιανὸς βοηθάει ὁ Θεός.
2. ĥristianí ĥarapimèni o θιὸ tus afuðái (c).
3. jèno xerúmeno o Kristò ton afitá (b).
4. tsi ĥarúmenus krisxanús voiθá o θεὸς (a).
6. tus ĥarúmenus aθθròpus voiθá tus o θεὸς (a).

198. Gli asini si azzuffano e i barili si rompono

1. Μαλόνουν οἱ γαῖδάροι καὶ σπάνε τὰ βαρέλια.
2. i ɣaðári amblèku²⁶³ če ta vuttía tripònnonde (c).
3. i čúči istriñèone²⁶⁴ če ta varèɣɣia iklánnotte (b).

²⁶² Zu agr. ζέμα 'il decotto'.

²⁶³ Bov. *amblèko* 'litigare' < ἐμπλέκω.

²⁶⁴ Vgl. otr. *striñádšo* 'lebhaft und übermütig sein', agr. στερηνῶ 'von heftiger und hochmütiger Art sein' (LGr 487).

4. tsakònude i γαιδàri ċe spúne ta varèla (a).
6. mallònnun i γαδàri ċe spásun ta varèla (a).
7. maúnde i ònu²⁶⁵ tse katsúkai²⁶⁶ ta varèla (a).

199. Grande casa, piccolo granaio

1. Μεγάλο σπίτι, μικρὸ κελλάρι.
2. mèya spíti ċe ċċedda²⁶⁷ jispála²⁶⁸ (b).
3. mèa spíti, kèċċi kifurittso²⁶⁹ (b).
4. meγálo spíti, mikrò mayásēs (a).
6. mjálo sspítin, mitsín ċellárin (a).
7. atšá tsèa, mitsá apoθítsi²⁷⁰ (a).

200. Grida chi non ha ragione

1. Φωνάζει ὅποιος δὲν ἔχει δίκαιο.
2. kuḍḍídsí pi den èχi rragǵúni (c).
3. ikánni fonè tis 'en èχi díggjo (b).
4. fonási òpjos den èši díċo (a).
6. fonási òpkjos 'en èši díċon (a).
7. foñádu èteni phe on' èħu díitse (a).

201. Ha le lacrime in tasca

1. Ἔχει τὰ δάκρυα στὴ τσέπη.
2. fèrri ta dákli 's tim búnga (b).
3. číno èχi ta dámmja si' ppunga (b).
4. èi ta dákria sti dšèpi (b).
7. èn' èħu ta dákža tha brúsa (a).

²⁶⁵ Agr. ὄνος.

²⁶⁶ Zum Verbum *katsúnu* 'zerbrechen'.

²⁶⁷ Bov. *ċċeddi* 'piccolo' wohl reduziert aus *miċċeddi*, vgl. bov. *miċċedda* 'fanciulla'. – Zu otr. *kèċċi* s. Anm. 172.

²⁶⁸ Mit *jispála*, *jissála*, *kjispála* bezeichnet man einen hohen zylinderförmigen geflochtenen Behälter, der in bäuerlichem Milieu als Getreidebehälter dient. Herkunft aus κυψάλη 'hölzerne Tonne für Getreide' ist denkbar; s. LGr 285.

²⁶⁹ Das Wort bezeichnet den gleichen Behälter, der in Kalabrien *jispála* (*jissála*) genannt wird. Unbekannter Herkunft; s. LGr 241.

²⁷⁰ Ist ἀποθήκη.

202. I cani grandi non si mordono

1. Τὰ μεγάλα σκυλιὰ δὲν δαγκώνονται μεταξύ τους.
2. ta šiddía meḡála den dangánnonde (c).
3. i šiddí máli en dakkánnotte (b).
4. i meḡáli sčili den malònu metaksí-tus (a).
6. i miáli ššilli e' ḏḏakkánnunde anametaksí-tus (a).
7. i atší kúni úñi katsinumèni (a).

203. I cavoli nuovi piántali, i vecchi non strapparli

1. Τὰ καινούρια λάχανα φύτεψέ τα, τὰ παλιὰ μὲν τὰ τραβῆς.
2. ta láhana ta činúria fitespèta, ta palèa mi ta sírise (b); v. TNC 381.
3. ta krambía ta nèa fítettso, ta palèa mi tta síri (e); v. Morosi 79.
4. ta kjenúrja fría fitepsèta, ta palá mi da sèrnis (b).
7. ta nèa áhana ftíesi, ta palá mi si travíndere (a).

204. Iddio manda la neve a quel monte che lo può tenere

1. Ὁ Θεὸς στέλνει τὸ χιόνι σὲ 'κεῖνο τὸ βουνὸ ποὺ μπορεῖ νὰ τὸ κρατήσῃ.
2. o θiò stèdḏi to χòni se číndin ošia ti to sònni kratí (c).
3. o Teò arídši²⁷¹ to χòni is čítto monto pu to sòdši kratísi (b).
4. o θεὸς bèbi to šòni se číno to vunò pu borí na to vastáksi (a).
6. o θεὸς pèmbi to šònin se čínon do vunòm bu mbòri na to kratísi (a).

205. Iddio manda le fave a chi non ha denti

1. Ὁ θεὸς στέλλει τὰ κουκκιά 'ς ἐκεῖνον ποὺ δὲν ἔχει δόντια.
2. o θiò stèdḏi to fáva ečinú ti den èxi dòndia (c).
3. o teò arídši ta kuččá is tin' en èxi dòntia (b).
4. o θεὸς bèbi ta kučá s' ečinu pu den èši adòdia (a).
6. o θεὸς pèmbi ta kuččá se čínom bu 'en èši dònġja (a).
7. o θεὸς en' apolíu tu kòkhune s' etèni ph' on' èħu òndu (a).

²⁷¹ Otr. *aridso* aus ὀρίζω 'ordinare'.

206. Iddio non paga il sabato²⁷²

1. 'Ο θεός δὲν πλερόνει τὸ Σάββατον.
2. o ħristò dem bajèi to sávato (b).
3. o teò 'en akkutèi s' o sám̃ba (b).
4. o θεὸς δε bleròni to saváto (b).
7. o ħsistè om' blerúkhu to sám̃ba (a).

207. Iddio ti guardi dagli uomini sbarbati e dalle donne barbute

1. 'Ο Θεὸς νὰ σὲ φυλάξῃ ἀπ' τοὺς σπανοὺς ἄνδρες καὶ τὶς τριχωτὲς γυναῖκες.
2. o θiò na se kanuní an dus ándru spanú ċe an de ggjinèke pilúse (c).
3. o teò na se kanonísi a' ttus ántrepu sèntsa rása²⁷³ ċe a' ttes jinèke pilúse (b).
4. o θεὸς na se filáí apò tsi spanús ádres ċe tsi małarès jinèċes.
7. o θεὸ na di fjáthi apò spaní atšípi tse apò małarí ġunètse (a).

208. Iddio ti guardi dal caldo in montagna e dal freddo alla marina

1. Νὰ σὲ φυλάξῃ ὁ θεὸς ἀπὸ τῆ ζέστη στὸ βουνὸ καὶ ἀπὸ τὸ κρύο στὸ ἑλατό.
2. o θiò na se vlèspi an di šesta stin ošía ċe an di spriháða ston ġjalò (b); v. TNC 375.
3. o teò na se kanonísi a' tto termò si' mmuntáña ċe a' tti ttsíhra si' ttálassa (b).
4. na se filáí o θεὸς apò ti ġápsa sto vunò ċe apò to krío sto jalò (b).
7. na di fiáthi o θεὸ apò tan ġápsa ti šína²⁷⁴ tse apò tan ġriáða tho jalè (a).

²⁷² Zum Sinn des Sprichwortes vgl. die englische Variante 'God does not pay weekly, but he pays at the end'.

²⁷³ Otr. *rasa* 'barba' (VDS 532) aus *barba rasa*.

²⁷⁴ Aus agr. θις 'Haufen', 'Sanddüne' (Kostakis 69).

209. Iddio vi guardi dalle siepi e dai ladri

1. 'Ο Θεὸς νὰ σᾶς φυλάῃ ἀπ' τοὺς φράχτες καὶ ἀπ' τοὺς κλέφτες.
2. o θiò na sas evlèttsi an de ffráste če an don glèfta (a); v. TNC 376.
3. o teò na sas vlèfsi a' ttus vátu č' a' ttus klettáru (c).
5. o θεὸς na sas filái apò tu vátus če apò tu klèftes.
6. o θεὸς na sas filái pu tus vramús²⁷⁵ če pu tus klèftes (b).
7. o θεὸ na nǐmu²⁷⁶ fiáthi apò tur angatí²⁷⁷ ts' apò tu krèfti (a).

210. I denari fanno i ciechi cantare

1. Τὰ λεφτὰ κάνουν τοὺς τυφλοὺς νὰ τραγουδοῦν.
2. ta dinèria kánnu tu stravú τραυδί (c).
3. ta turníssia ikánnune tus čekáu na travudísune (b).
4. i parádes kánun tsi stravús če travudúne (a).
6. i pparáes kámnun tus stravús na trauún (a).
7. i paráde íñi pinde tu straví na τραυδίνui (a).

211. I denari non hanno ali e volano

1. Τὰ λεφτὰ δὲν ἔχουν φτερὰ (φτεροῦγες) καὶ πετοῦν.
2. ta dinèria den èhu aθteríje²⁷⁸ če apetúsi (b).
3. ta turníssia en èhune atterúde²⁷⁹ če apetúne (b).
4. i parádes den èhun fterá, alá fteruyúne (a).
6. i pparáes en èhu ffterá če petún (a).
7. i paráde fterá úñi èhude ts' íñi petúde (a).

212. I detti degli antichi sono il miglior libro

1. Τὰ λόγια τῶν παλιῶν εἶναι τὸ καλύτερο βιβλίο.
2. ta pèmata to ppalèo ène o kálo libro (c).

²⁷⁵ Gehört zu φραγμός.

²⁷⁶ Entspricht dem alten ὁμών (Kostakis 85).

²⁷⁷ Gehört zu ngr. ἀγκάθι.

²⁷⁸ Läßt eine Grundlage περύγα erkennen.

²⁷⁹ Otr. auch *afterúde, afterúe*.

3. ta pomèna tos palèo ène o kájo libro (b).
4. ta lòja ton jeròdo ìne to pjò kalò vivlío (a).
6. ta lòja tom balòn en' do kallíttero vvívlíon (a).

213. I guai della pentola li sa il mestolo che le
rimescola

1. Τὰ βάσανα τοῦ τσουκκαλιοῦ τὰ ξέρει τὸ κουτάλι ποὺ τ' ἀνακα-
τεύει.
2. ta gwái ti ttsúkka ta šèri i místra pu ta maniègi (c); v. TNC
381.
3. ta kwáita tu tsukkalíu ta ttsèri to kutáli ka ta votá (b).
4. ta vásana tu tsikaquí ta katèi²⁸⁰ i kutála pu ta anajèrni (a).
6. ta kástia tu tsukkalíu ksèri-ta to kutálin pu ta nekatònni (a).
7. ta vásana tu lupáiu s'èñi ksèra a mīša ph' èñi anakatúkha
(a).

214. Il bello piace a tutti

1. Τ'ὄμορφο ἀρέσει σ' ὅλους.
2. to maño pjačèi ollò (c).
3. t' òrrio pjačèi alò (b).
4. t' òmorfo arèsi se úlus (a).
6. t' òmorfon arèskji tus úllus (a).
7. to kalè èñi arèsuda se òli (a).

215. Il bue non parla perchè ha grossa la lingua

1. Τὸ βόϊδι δὲν μιλάει γιατί ἔχει μεγάλη τῇ γλῶσσα.
2. to vúdi em blatèi jatí èxi tin glòssa ħrondí (b); v. TNC 298.
3. to víti (vidi) em milí jatí èxi tin glòssa paχèa (b).
4. to vúi de' milí jatí èi meγáli glòsa (b).
7. o vu²⁸¹ oni ñú jatsí en' èħu atšá ta grúsa (a).

²⁸⁰ Kret. *katèo* = κατέχω 'besitzen', 'kennen'.

²⁸¹ Ist das alte βοῦς.

216. Il bue si tiene per il corno e l' uomo per la parola

1. Τὸ βόϊδι κρατιέται ἀπὸ τὸ κέρατο καὶ ὁ ἄνθρωπος ἀπ' τὰ λόγια.
2. to vúdi kratète an do čerato če áθrapo²⁸² an do lloyo (b); v. TNC 298.
3. to víti kratète a' tta četara če o ántrepo a' tta lòja (b).
4. to vúi pjánete apò to kjèrato če o áθropos me ta lòja (b).
6. to vúðin kjánnete pu to čerrato če o áθropos me to llòn (a).
7. o vu èñi khondukhúmene apò to tšòhane tse o áθropo me ta òja (a).

217. Il buon boccone fa buon lavoro

1. Ἡ καλὴ μπουκιὰ κάνει καλὴ δουλειά.
2. i kalí ðačia²⁸³ kánni kalín ðulía (b); v. TNC 372.
3. to kalò fái ikánni kalí ðulía (b).
4. i kalí bukjá káni kalí ðulá (b).
6. o kalòs vúkkos kámni kalín ðulán (b).
7. a ka butsía èñi pía ka ðulía (a).

218. Il cane che abbaia non morde

1. Τὸ σκυλὶ ποὺ γαυγίζει δὲν δαγκάνει.
2. o šídðo ti alestái ðen dangánni (a); v. TNC 276.
3. o šídðo pu aliftá en dakkánni (d); v. Morosi 77.
5. skjilí pu γανjísi ðe ðagáñi.
6. o šíllos pu lássi 'en akkánni (b).

219. Il diavolo aiuta gli ubbriachi ed i pazzi

1. Ὁ διάολος βοηθάει τοὺς μεθυσμένους καὶ τοὺς τρελλοὺς.
2. o diávolo afudái ta mbriakúña če tu ppáčču (c).
3. o demòni afitá tus ambriáku če tus páčču (b).
4. o ksodikòs ađjèrni tus metísmènus če tu kušulús (a).

²⁸² Mit Verschmelzung des bestimmten Artikels vor anlautendem *a* des folgenden Wortes, z. B. *o ándra* > *andra* (HG § 305).

²⁸³ Ist *ðakía*, abgeleitet von *ðáchos* 'Biß'.

6. ο δκjáolos voiθά tus meθísmènus če tus pellús (a).
 7. ο tširašmò^{283a} èñi voiθύ tu meθistí tse tu šurlí (a).

220. Il dormir molto fa male

1. Ὁ πολὺς ὁ ὕπνος κάνει κακὸ.
 2. to čumiθí poðdí kánni áħaro (b); v. TNC 384.
 3. to plòsi poðdí ikánni fjákko²⁸⁴ (b).
 5. ο polís ípnos káñi kakò.
 6. ο ípnos ο pollís kámni kakò (b).
 7. ο presè ípnos em' bíu kakò (a).

221. Il freddo d'aprile all' aia si vede

1. Τὸ κρύο τοῦ Ἀπρίλι φαίνεται στ' ἄλῶνι.
 2. i spriháða t' apriðdíu st' alòni to θορίte (b).
 3. i ttsihra tu apriliú fēnete st' alòni (b).
 4. to krío tu apríli fēnete st' alòni (b).
 7. a kšáða²⁸⁵ tu apžili èñi orumèna than áuna²⁸⁶ (a).

222. Il fuoco non si spegne col fuoco

1. Φωτιά δέν σβύννει μὲ φωτιά.
 2. to lúči den isbídsete me to lúči (c).
 3. i lumèra 'en isvínnete m' i llumèra (b).
 4. i fotjá ðe' švíni me ti fotjá (a).
 6. i foðkjá 'en isvínni me foðkján (a).
 7. a khára òni phundeħumèna²⁸⁷ me khára (a).

^{283a} Entspricht (mit zak. Entwicklung von *pi-* > *ki-* > *iš*) dem ngr. πειρασμός 'tentazione', 'demonio'.

²⁸⁴ Ist sal. *fiaccu* 'cattivo', 'male', z. B. *aggiu durmutu fiaccu* 'ho dormito male' (VDS).

²⁸⁵ Ist ngr. κρυάδα.

²⁸⁶ Aus agr. ἄλων.

²⁸⁷ Zak. *phundeħu* zu agr. σποδίζω (Kostakis 51).

223. Il giuoco è fuoco

1. Τὸ παίχνιδι εἶναι φωτιά.
2. i pedsimía ène lúci (c).
3. o pèdsi ène lumèra (b).
4. to peynídi íne fotjá (a).
6. to peynín è fodkjá (a).
7. to peynídi èñi khára (a).

224. Il letame è il formaggio della terra

1. Ἡ κοπριά εἶναι τὸ τυρὶ τοῦ χόματος.
2. i kropía ène to tirí tu hómātu (c).
3. o kròpo ène to tirí tu hòma (b); v. Morosi 79.
4. i koprá ine to tirí tu hómātu (a).
6. i kopriá en' do tirín du hómātu (a).
7. a kròpo èñi to ártuma ta ñúra (a).

225. Il letto caldo ti fa mangiare la minestra fredda

1. Τό ζεστό κρεβάτι σέ κάνει νὰ τρῶς τὴ σοῦπα κρύα.
2. to krevátti hlfo kánni fái to fají ttsihró (a).
3. 'o grátti termò kánni na fái i pparasomía²⁸⁸ ttsihrí (a).
5. to séstò kreváti se káñi na tròis ti súpα kría.
6. to vrastòn grevátte kámni-se na tròis súppan grián (b).
7. a šonístá²⁸⁹ tsíta²⁹⁰ d' èni píα na tsúnere²⁹¹ ta súpα psuhrá (a).

226. Il lupo cambia il pelo (la pelle), ma non il vizio

1. Ὁ λύκος ἀλλάζει τὸ δέρμα του, μὰ ὅχι τὰ ἐλλατώματα του.
2. o líko adḡássi to madḡí, den do vítsjo (c).

²⁸⁸ Man versteht darunter speziell die Mahlzeit (pranzo), die für einige Tage von den Nachbarn in das Haus eines Verstorbenen geschickt wird:

*παροφονία > *παροφομία = παραμυθία (LGr 386).

²⁸⁹ In Kastanitsa šomistè aus θερμιστός (Kostakis 50).

²⁹⁰ Aus dem alten κοίτα 'Lager', 'Bett'.

²⁹¹ Zum Verbum tsu = τρώω.

3. o líko addássi to maddí, ma dèn ton vítsjo (b).
4. o líkos alássi to hròma-tu, alá den ta vítsja-tu (a).
6. o líkos allássi to petsín-du, amhá òi ce ta vítsja-tu (a).

227. Il lupo quando ha bisogno esce dalla tana

1. 'Ο λύκος όταν έχει ανάγκη, βγαίνει από την τρύπα.
2. o líko san gúnni²⁹² bisòño, ggènni an di spflinga²⁹³ (c).
3. o líko mòtte èxi bisòño, igjènni a' tto kkafúrkjo²⁹⁴ (b).
4. o líkos òden èši sòre²⁹⁵, vjèni apò ti dripa (a).
6. o líkos áman èši anángjin, fkjènni pu tin drípan (a).

228. Il marzo brucia la siepe

1. 'Ο Μάρτης καίει τὸ φράχτη.
2. o márti čei ti ffrásti (a).²⁹⁶
3. o márti ičei tus vátu (b).
4. o mártis kjèi to fráhti (a).
6. o mártis krúsi to vramò (b).
7. o mándsi²⁹⁷ è' dèsu²⁹⁸ to fráhta (a).

229. Il medico pietoso fa la piaga verminosa

1. 'Ο πονετικός γιατρός κάμνει τὴν πληγὴ νὰ σκουληκιάση.
2. o jatrò piatúso kánni tin gája²⁹⁹ skulikára (c).
3. o messère kalò ikánni ti ppiaga skulikárika (b).
4. o ponetikòs jatròs káni ti bliji na skuličási (a).
6. o ponetikòs jatròs kámni to jjarán^{299a} na skulučási (a).

²⁹² Entspricht dem ital. *sente bisogno*: *kúnni* aus *ἀκούει*.

²⁹³ Aus agr. *σπήλυγα*. Heute in den griechischen Ortschaften veraltet und durch ital. *grutta* ersetzt, doch als Ortsname und Flurname in vielen Beispielen im ganzen südlichen Kalabrien nachweisbar; s. LGr 475.

²⁹⁴ Aus den italienischen Mundarten: *cafurchiu* 'tana', 'buca' (VDS).

²⁹⁵ Ist türk. *zor* 'Zwang'.

²⁹⁶ In der ausgestorbenen Mundart von Cardeto *márti káfti ti ffráfti* (TNC 421).

²⁹⁷ Mit dem normalen zakonischen Wandel von *rt* > *nd*.

²⁹⁸ Zak. *dèsu* zu agr. *δαίω* 'allumer'.

²⁹⁹ Aus kal. *caja* 'piaga' (DTC).

^{299a} Aus türk. *yara* 'blessure' (Hadjioannou II, 125).

230. Il merciaio vende gli aghi che ha

1. Ὁ πραγματευτῆς πουλάει τὰ βελόνια ποὺ ἔχει.
2. o tsandalarò³⁰⁰ pulái ta velòña pu èxi (b); v. TNC 296.
3. o pettsári ipulí ta velòña pu èxi (b).
4. o pramateftís pulí tsi velònes pu èi (b).
7. o pramateftá èñi pú tu tšaðfle³⁰¹ ph' en' èñu (a).

231. Il miglior santo è Sant' Andrea

1. Ὁ καλῖτερος ἅγιος εἶναι ὁ ἅγιος Ἀνδρέας.
2. o kálo ájo ène o ájo Ndría (c).
3. o kájon ájo ène o as Andria (b).
4. o plò kalá ájos íne o ájos Andrèas (a).
6. o kallítteros ájos èn' o áis Andrèas (a).
7. o kalíttere áje èñi o áje Andría (a).

232. Il miglior vino si fa (forte) aceto

1. Τὸ καλῖτερο κρασί γίνεται ξίδι.
2. to kálo krasí jènete fèrfero³⁰² šíði (c).
3. 'o kájo krasí ijènete 'o plo ffèrmo attsíti (b).
4. to plò kalá krasí káni ksíði (a).
6. to kallítteron grasín jinískjete kšíin (a).
7. to presú kalè krasí e' jinúmene γλικάδι (a).

233. Il monaco ha una mano lunga e un' altra corta

1. Ὁ καλόγερος ἔχει τὸ ἓνα χέρι μακρὸ καὶ τὸ ἄλλο κοντό.
2. o mònaho èxi èna xèri makrío č' ènan gúnduro (c).
3. o mòneko èxi mía χχέρα makrèa če mían áðði kondí (b).
4. o kalòjeros èši i mjá ti šèra makrì çe i jáli kodí (a).
6. o kalòiros èši to èna ššerím makrín çe to állon gondòn (a).
7. o kaòjere en' èñu ta nía šèra makría tse tan áva kodá (a).

³⁰⁰ In den lokalen ital. Dialekten *tsandaláru* 'cenciaiuolo', abgeleitet von bov. *tsándalo* 'cencio' = ngr. τσάντζαλον < τσάντσαλον (Andriotis 366).

³⁰¹ Zak. *šaðía* oder *tšaðía* aus agr. ραφίς, ραφίδα (Deffner 344).

³⁰² Siehe Anm. 190.

234. Il mondo si piglia come viene

1. Τὸν κόσμο τὸν παίρνεις ὅπως ἔρτη.
2. o kòsmo pjánnete pòs èρχete (c).
3. o kòsmo ipjánnete pòs èrkjete (b).
4. to gòsmo to pernáς ὅpos pái (a).
6. ton gòsmom bèrnis-ton ὅpos èrτι (a).
7. ton gòsmo nē s' ažíku ὅpur es θèu (a).

235. Il pane buono viene dalla madia

1. Τὸ καλὸ ψωμὶ βγαίνει ἀπὸ τὸ σκαφίδι.
2. to kalò ttsomí³⁰³ gwènni an dim mástra (a); v. TNC 298.
3. 'o fsmom kalò gwènni a' ttim mátttra (b).
5. to kalò psomí vjèñi apò to skafídi.
6. to kalòn psomín fkjènni pu tin vúrna³⁰⁴ (b).
7. o kalè ánde em' baínu apò ton gúvele³⁰⁵ (a).

236. Il peggio è sempre di dietro

1. Τὸ κακὸ εἶναι πάντα πίσω.
2. to chíru ène viáta apíssotte (c).
3. to chíru e' ppánta apumpí (b).
4. to kakò ine páda apíso (a).
6. to kakòn em' bánda píso (a).

237. Il pesce grosso mangia il piccolo

1. Τὸ μεγάλο ψάρι τρώει τὸ μικρό.
2. t' aspári to mèγα tròji to čèdđi (b); v. TNC 276.
3. t' attsári paχèo itròi to kèčči (b).
4. to meγálo psári tròi to mitsò (b).

³⁰³ Ein besonderer Name für 'pane di grano misto', 'pane nero' ist *to kaurádi* (LGr 268). – Das Wort wird von Kahane (S. 429) mit zyp. *να κουράδι* 'piece of bread' verbunden.

³⁰⁴ Zu ngr. γούρνα.

³⁰⁵ Zak. *kúvele* 'madia', cfr. ngr. κουβέλι, Dodekanes *kuváni* 'alveare'.

6. to miálon psárin tròi to mitsín (b).
7. to atšë psári èñi tšúnda to mitsí (a).

238. Il pesce nuota nell' acqua, si affoga nell' olio
e si seppellisce nel vino

1. Tò ψάρι κολυμπᾷ μεσ' στὸ νερό, πνίγεται στὸ λάδι καὶ θάφεται μέσα στὸ κρασί.
2. t' aspári natèggi sto nnerò, ffukèggete st' aládi če húnnete sto krasí (b).
3. t' attsári anatèi so nncrò, amfukète s' aláti če hònnete so krasí (b).
4. to psári plèi³⁰⁶ sto nerò, pníjete sto ládi če kuklònete³⁰⁷ sto krasí (a).
6. to psárim mblèi mes sto neròn, pníete mes sto láin če θáfkjete mes sto krasín (a).

239. Il pesce puzza dalla testa

1. Tò ψάρι βρωμίζει ἀπὸ τὸ κεφάλι.
2. t' aspári dsènni an dín gefalí (c).
3. t' attsári vromí a' tti čofáli (b).
4. to psári vromèši ap' ti ġefalí (a).
6. to psári vromísi pu tin ġefalín (a).
7. to psári em' bromúda apò ta tsufá (a).

240. Il pettirosso è il più piccolo degli uccelli³⁰⁸

1. Ὁ πετρίτης εἶναι τὸ πὶὸ μικρὸ ἀπ' τὰ πουλιά.
2. o pírria³⁰⁹ ène to ple' ččèdđi an da puđđía (a).
3. o ruèttso³¹⁰ ène o plèo kkèčči a' tta pikuláča³¹¹ (a).
5. o petrítis ène to mikròtero pułf.

³⁰⁶ Ist agr. πλέω 'navigare'.

³⁰⁷ Vgl. ngr. κουγκουλόνω 'coprire', 'incappucciare'.

³⁰⁸ Ist der erste Vers eines Volksliedes; s. TNC 286.

³⁰⁹ Zu agr. πύρρα oder πυρρίας 'ein Vogel von rötlicher Farbe'; s. LGr 432.

³¹⁰ Aus dem salent. Dialekt: ruèzzu, ruvèzzu 'pettirosso' (VDS).

³¹¹ Diminutiv von *pikúli* n. 'kleiner Vogel'.

6. to jannúði³¹² íne to pjò mittsí pullí (b).
7. o kotsinojáñi èñi to mitsútere apò ta pulía (a).

241. Il piede che molto cammina cade e si rompe

1. Τὸ πόδι πὸν περπατεῖ πολὺ πέφτει καὶ σπάζει.
2. to pòði pu porpatí poddí pètti çe klánnete (b).
3. o pòda ka pratí poddí ipètti çe klánnete (b).
4. o pòdas pu γlaká³¹³ polí pèfti çe varèni (a).
6. to pòim bu parpatí pollá ppèfti çe spási (a).
7. o púa ph'èñi tsáñu³¹⁴ presú è' tsithèndu³¹⁵ tse en' gatšunú-mene (a).

242. Il poco mi basta, il di piú mi sovrabbonda.

1. Τὸ λίγο μοῦ φτάνει. τὸ πολὺ μοῦ περισσεύει.
2. to lígo mu bastèggi, to boddí mu ène poddí (c).
3. t' alío me kaní, çe to poddí superkèi³¹⁶ (b).
4. to lígo mu ftáni, to polí mu mavadšèrni (a).
6. to llíon ganí-mu, to pollím berissèfkji-mu (a).

243. Il porco sazio getta il trogolo

1. Ὁ χορτασμένος χοῖρος ρίχνει τὴ σάφην.
2. to xiríði jomáto rítti to šufí³¹⁷ (c).
3. o rèkko kordomèno rítti ti ppíla (b).
4. o šíros kalofaomènos ríñni ti šgúrna (a).
6. o šíros o ĥortátos rífkji ti vvúrnna (a).
7. o ĥondáte³¹⁸ šúre èñi greñíñu³¹⁹ to gúvele (a).

³¹² Der gleiche Vogel heißt in Karpathos *jannákji*, in Rhodos *kalojánnis*, in Kreta *ftoĥojanis*; offenbar zu Γιάννης 'Giovanni' gehörig.

³¹³ Kret. γλακῶ 'correre'.

³¹⁴ Zak. *tsáñu* aus altlak. τράχω = τρέχω.

³¹⁵ In griechischer Transkription bei Deffner 369 τστυαίνδου mit Deutung aus ἑξυπτιάζω.

³¹⁶ Aus sal. *supèrchiu* = ital. *soverchio*.

³¹⁷ Aus σκυφίον.

³¹⁸ Zak. *ĥondáte* = χορτάτος.

³¹⁹ Entspricht dem alten κρημνίζω, ngr. γκρεμίζω.

244. Il primo amore non si scorda mai

1. 'Ο πρῶτος ἔρωτας δὲν ξεχνιέται ποτέ.
2. i protiní amúri den addísmone te plèo (a).
3. i protiní agápi 'en allimoníete mái (b).
4. o pròtos èrotas den sehínáte potè-du (a).
6. i pròti agápi 'en iksihiánnete pottè-tis (a).
7. a pròte agákji o' ksehanumèna potè (a).

245. Il primogenito è un valentuomo o uno sciocco

1. Τὸ πρῶτο παιδί εἶναι ἔξυπνο ἢ κουτό.
2. 'o protinò pedí ène kalò o paddáli (b); v. TNC 296.
3. 'o protinò pedí ène o artèo o anòito (b).
4. o pròtos jos ine i èksipnos i budalás (a).
6. to pròtom bedín èn' èksipnon i hiandòn³²⁰ (a).

246. Il sangue non si può fare acqua

1. Τὸ αἷμα δὲν γίνεται νερό.
2. to èma de' ssònni jenastí nerò (c).
3. 'o jèma e' ssòdsí jettí nerò (b).
4. to èma de jínete nerò (a).
6. to γέμαν e' jjènete neròn (a).
7. to èma o' jinúmene potè ío (a).

247. Il sazio non crede al digiuno

1. 'Ο χορτᾶτος δὲν πιστεύει τὸν νηστικό.
2. o hòtráto 'em bistèi tu nistikú (b); v. TNC 296.
3. o kordomèno e' ppistèi tu nistikú (b).
4. o hòrtasménos de bistèvi to nistikò (b).
7. o hòndáte òñi gistíu to nistsikò (a).

248. Il sole di marzo buca il corno del bue

1. 'Ο ἥλιος τοῦ Μαρτιοῦ τρυπάει τὸ κέρατο του βοδιοῦ.
2. o flo tu martíu tripái to čèrato tu vudíu (a); v. NTC 376.

³²⁰ Gehört zu agr. χανδὸς 'mit offenem Maul'.

3. o íjo tu martíu itripá to čèrato tu vitíu (b).
4. tu márti o flos tripá to čèrato tu vujú (a).
6. o nílōs tu márti tripá to čèraton du vú (a).
7. o íle tho mándsi èni aníndu³²¹ khraía³²² to tšòhane^{322a} tu vú (a).

249. Il tempo sana la piaga

1. 'Ο χρόνος γιατρεύει τὴν πληγή.
2. o kjerò jèni tin gája (c).
3. o čerò ijèni ti ppjága (b).
4. o čeròs jatrèvi ta ponèmata (a).
6. o čeròs jatrèfkji to jjarán (a).
7. o hròne en' ajènu tam bliγá (a).

250. Il tempo non lo vede nessuno, ma il lavoro tutti

1. Τὸν καιρὸ δὲν τὸν βλέπει κανένας, ἀλλὰ τὴν δουλιὰ ὅλοι.
2. ton gjerò 'en do θορί tíspo³²³, ma tin dulía ti θθορού òli (b); v. TNC 385.
3. to ččerò e' tto torí tíspo, ma ti ffatía òli (b).
4. to gjerò ðe do θορί čanènas, alá ti dulá úli (b).
7. to dserè on' orúni kanèna, alá ta ðulía òli (a).

251. Il torto è sempre del morto

1. Τὸ ἄδικο εἶναι πάντα τοῦ πεθαμμένου.
2. i kúrpa ène viáta tu peðammènu (c).
3. i kúrpa ène pánta tu apetammènu (b).
4. to áðiko èsi páda o poðamènos (a).
6. to áðikon em' bánda tu peðammènu (a).
7. to áðiko ñen èhu òlu o penatè (a).

³²¹ Wörtlich 'apre (buco)'.

³²² Zak. *khraía* 'Loch' beruht nach Deffner 208 und Kostakis 46 auf *χαραγίδα.

^{322a} Wird von Deffner 374 mit agr. τρώξανον 'dürres Holz' verbunden.

³²³ In beiden italogr. Dialekten *tísfo* 'niemand' < agr. τίς ποτε.

252. Il villano ha la scarpa grossa e il cervello sottile

1. 'Ο γεωργὸς ἔχει χοντρά παπούτσια καὶ ὀξὺ μυαλό.
2. o vedđáno ḗxi to sulèri ḥrondò če ton ammjalo lettò (c).
3. o kafúna³²⁴ ḗxi ti skárpa paχèa če ta mjalá lettá (b).
4. o jeorgòs ḗši ḥodrá stiváña če èksipnò mjalò (a).
6. o rešpèris ḗši ḥondrá papútša če mutteròm mjalòn (a).
7. o ševγoláta en' èḥu ḥodrá tsèrva tse leptè malè (a).

253. Il vino e le donne fanno perdere il capo

1. Τὸ κρασί καὶ οἱ γυναῖκες μᾶς κάμνουν νὰ χάσουμε τὸ κεφάλι.
2. to krasí če i jinèke kánnu hái tin ġefalí (c).
3. to krasí če i jinèke ikánnune na hási 'i ččofáli (b).
4. to krasí če i jinèkes mas ekánune na hásume ti ġefalí-mas (a).
6. to krasín či i jenèces kámnum-mas na hásumen tin ġefalím-mas (a).
7. to krasí tse i ġunètse mi ni pínde námu na háme ta tsufá³²⁵ (a).

254. I mugnai si azzúffano e i sacchi subiscono la furia

1. Οἱ μυλωνάδες παλεύουνε καὶ τὰ σακκιά πλερόνουν τὰ σπασμένα.
2. i milinári amblèku, če ta vastája³²⁶ pèrru³²⁷ ti ffúria (c); v. TNC 276.
3. i mulinári attsikkònnutte³²⁸, če i sákkji èhone ti ffúria (b).
5. i milionádes palévusi če ta sačia plerònosi ta spaśmèna.
6. i milionádes mallònnun če i sakkúlles kjerònnun ta spaśmèna (b).
7. i mionáde íñi palèndunde tse i sákhu íñi plerúkhunde ta kat-čutá³²⁹ (a).

³²⁴ Ist ital. *cafone*.

³²⁵ In Kastanitsa *tsufála*. Entspricht dem otr. *čofáli* f. aus κεφάλη (LGr 235).

³²⁶ Aus βαστάγιον (HLA, III, 480). Hat in Kalabrien die besondere Bedeutung 'Sack mit Korn, bereit zum Transport in die Mühle' (LGr 81).

³²⁷ Entspricht dem ngr. παίρω.

³²⁸ Otr. *attsikkònnu* 'ergreifen', 'packen'; vgl. sal. *azzicare* 'afferrare' = ital. *azzeccare*.

³²⁹ Gehört zum Verbum *katsínu* 'zerbrechen'.

255. Infelice aia che teme le formiche

1. Κακόμοιρο άλώνι πού φοβάται τὰ μερμήγκια.
2. máro³³⁰ t'alòni ti šádšete³³¹ ta vermíča³³² (a).
3. ftehò alòni pu foríete³³³ tuš mèrmiku³³⁴ (a).
5. kakòmiro alòni pu skjásete ta mermíga.
6. ftohòn alòni foáti tuš límburus (b).
7. kakomíra áuna ph' èni fošumèna³³⁵ ta lingòña³³⁶ (a).

256. Infelice chi non si gratta la testa con la mano sua

1. Ἄτυχος ὅποιος δὲν ξύνει τὸ κεφάλι του μὲ τὸ χέρι του.
2. máro o hristianò pu 'en šarídsete³³⁷ tin ġofalí me to xèrin-du (b).
3. ttehò o ántropo pu 'en ttsíete³³⁸ ti ččofáli me ti xhèra-tu (b).
4. átiħos òpjos de gśi tin ġefalí-tu me ti šèra-tu (a).
6. átiħos òpkjos en gníθi³³⁹ tin ġefalín-du me to šèrin-du (a).
7. èni átiħo èteni ph' òni kharašíndu³⁴⁰ ta tsufá-si me ta xhèra-si (a).

257. Infelice quell'uccello che nasce a malo nido

1. Ἄτυχο εἶναι τὸ πουλὶ πού γενιέται σὲ κακὴ φωλιά.
2. mavráci ecíndo puđđi ti ggènni³⁴¹ áše áhari folèa (c).
3. attehò čitto puđđi ka jeníete is mía ffiákka foddèa (b).
4. kakorísiko íne to pulí pu jeñete se kakí folá (a).
6. átiħon èn' do pullín pu jeñete se kačí ffulán (a).

³³⁰ Aus kal. *amáru*, *máru* 'amaro', 'povero', 'infelice'.

³³¹ Ist σκιάζεται.

³³² Bov. *vermíči* zeigt Einfluß von ital. *verme*.

³³³ Gehört zu ὑφοροῦμαι, ngr. dial. φοροῦμαι.

³³⁴ Ist das alte μύρμηξ, mit *e* wie in ngr. μερμήγκι.

³³⁵ Grundlage ist φοβούμενος > *fošumene* (Kostakis 35).

³³⁶ In Kastanitsa *melingòña*, ngr. dial. (Samos) μελιγκόνι, (Kreta) *melin-gúni* 'Ameise': zeigt Einfluß von μέλι 'Honig'; vgl. kal. dial. *melitúni* 'honig-gierige kleine Ameisen' (LGr 325).

³³⁷ Vgl. ngr. dial. ξαρίζω 'reinigen', agr. ξυρίζω 'schaben'.

³³⁸ Aus älterem *fsíete* zu ξύω.

³³⁹ Zyp. *kníθo* zu agr. κνήθω.

³⁴⁰ Zak. *kharašíndu* zu χαράσσω.

³⁴¹ Aus ἐκβαίνει über die Zwischenstufe *gvènni*.

258. In questo mondo chi piange e chi ride

1. Στὸν κόσμο αὐτὸ ὁ ἕνας κλαίει καὶ ὁ ἄλλος γελά.
2. aše túndon gòsmo pi kklèi če pi ggelái (c).
3. is túto kkośmo tis klèi če tis jelá (b).
4. se tutonè to gòsmo álos klèi če álos jelá (a).
6. is ton gòsmon dúton o ènas klèi çi o állos jelá (a).
7. ts' endañi ton gòsmo ále e' vú tse ále jeú (a).

259. I panni sporchi si lavano in casa

1. Τὰ λερωμένα ροῦχα πλένονται στὸ σπίτι.
2. ta rúħa áplita plènondo sto spíti (b).
3. ta rúħa súttsa³⁴² iplènutte ič' èssu (b).
4. ta vromeśmèna rúħa ta plínune sto spíti (a).
6. ta šuromèna rúħa plinnískunde èsso (a).
7. ta ákhrista³⁴³ ítha èñi khriskúmena than dśèa (a).

260. I santi nuovi cacciano i santi vecchi

1. Οἱ καινούργιοι ἅγιοι διώχνουν τοὺς παλιούς.
2. i áji činúrgji gwáđđu ta palèa (b).
3. i áji činúrgji aggáđđone tus palèu (b).
4. i čenúrji áji đjòħnune tsi palús (a).
6. i nèi áji đkjòħnun tus palús (a) .

261. La bisaccia e la bacchetta: chi la conosce non la getta

1. Τὸ δισάκκι καὶ τὸ ραβδί, ὅποιος τὰ ξέρει δὲν τὰ πετάει.
2. to ðivòli³⁴⁴ če to raddí, pi tto šèri ðen do ríθti (b).
3. to visáčči če o bastúna: tis t'annorídši e' tt' ambelí (b).
4. to ðisáči če to bastúni, ðpjos ta katèi, ðen da petá (a).
6. to ðisáčin če ti vverkan³⁴⁵: ðpkjos ta ksèri 'en da petássi (a).

³⁴² Aus sal. *suzzo* = ital. *sozzo*.

³⁴³ Vgl. zak. *khriso* 'waschen' aus agr. ἐκκλύζω 'waschen' (Deffner 209).

³⁴⁴ Vgl. ngr. dial. (Arcadia, Creta) διβάλι < διβάλιον (LGr 127).

³⁴⁵ Auch Rhodos und Chios βέρκα = ngr. βέργα (HLA, III, 518); s. Anm. 205.

262. La buona moglie non ha nè occhi nè orecchi

1. 'Η καλή γυναῖκα δὲν ἔχει οὔτε μάτια οὔτ' ὠτιά.
2. i kali jinèka den èxi de lúkhju če de aθtía (b); v. TNC 372.
3. i kalí jinèka 'en èxi ndè ammatía ndè attía (b); v. Morosi 78.
4. i kalí jinèka den èi úde amatja úde aftjá (b).
6. i kalí jenèka 'en èši míte ammatja míte afkjá (b).
7. a ka yunèka òñi èha úte psilí úte avutáne³⁴⁶ (a).

263. La capra partorisce e il becco ha le doglie

1. 'Η γίδα γεννάει καὶ ὁ τράγος πονάει.
2. i èya jennái če o trágo munǵái³⁴⁷ (b); v. TNC 372.
3. i íttsa ijenná če o játtso³⁴⁸ iponíete (b).
4. i èya jená če o tráos poní (b).
6. i èja jenná če o tsúros³⁴⁹ poní (b).

264. La capra senza marchio e il becco privo di corna
non valgono molto

1. 'Η γίδα ἡ ἀσήμαδη καὶ ὁ τράγος ἀκέρατος δὲν ἀξίζουσιν πολὺ.
2. i èya ásamo³⁵⁰ če trágo gúǵdo de hñrídśusi podǵí (b).
3. i íttsa sentsa simái če o játtso śguǵdo e' hñrídśune podǵí (a).
6. i èja asimáefti če tsúros kákavros³⁵¹ 'en aksísun pollín (b).
7. a jída a asímaðe ts' o tśáo o śute³⁵² úñi aksísunde tsípta (a).

³⁴⁶ Zak. *avutána* 'Ohr' mit unklarer Entwicklung aus dem agr. οὖς (HLA, I, 36), vermutlich auf Grund der antiken Dialektform οὐατα = ὄτα (Plural).

³⁴⁷ Bov. *munǵáo* 'io gemo': gehört zu ngr. μουγγός, agr. μογγός 'mit dumpfer Stimme' (LGr 337).

³⁴⁸ Siehe Anm. 89.

³⁴⁹ Aus agr. (siz.) τίτυρος 'Ziegenbock' (Hadjioannou 45).

³⁵⁰ Aus agr. (dor.) ἄσαμος = ἄσημος.

³⁵¹ Durch Metathese aus *káfkaros* = καύκαρος: gehört zu ngr. (dial.) καῦκος 'ohne Hörner'.

³⁵² Zak. *śute* 'ohne Hörner', pelop. *katsíka śíta*; s. Anm. 90.

265. La capra sterile non muore vecchia

1. Ἡ στέρφα γίδα δὲν πεθαίνει παλιά.
2. i èγα stèrifo³⁵³ dem beðèni palèa (a).
3. i íttsa stríp̄pa³⁵⁴ e' p̄pesèni palèa (a).
5. i strèfa jída de beðèni palá.
6. i átrofa èja dem bsofá palá (b).
7. a stèrfa jída òñi psofúa palá (a).

266. La casa di mio babbo ha le porte d'oro

1. Τὸ σπίτι τοῦ πατέρα μου ἔχει χρυσὲς πόρτες.
2. to spíti tu čurú-mu èxi te ppòrte aše krisáfi (c).
3. 'o spíti tu čuri-mu èxi tes pòrte krusè (b).
4. to spíti tu čirú-mu èši hrisès pòrtes (a).
6. to spítin du čurú-mu èši yruses³⁵⁵ pòrtes (a).

267. L'acqua che corre non porta veleno

1. Τὸ νερὸ ποὺ τρέχει δὲν φέρνει δηλητήριο
2. to nerò pu trèxi de' fferri dšargára³⁵⁶ (b).
3. to nerò pu trèxi e' fferni velèno (b).
4. to nerò pu trèxi de' fèrni ðilitírio (b).
7. to ío ph' èñi tsákunda òñi feríkhunda ðilitizíe (a).

268. L'acqua fa male e il vino fa cantare

1. Τὸ νερὸ κάμνει κακὸ καὶ τὸ κρασί κάμνει νὰ τραγουδάης.
2. to nerò kánni áharo če to krasí kánni traγυδί (b).
3. to nerò kánni fjákko če 'o krasí ikánni na travudísi (e).
4. to nerò káni kakò če to krasí káni na traγυdísi (a).
6. to neròn gámni to kakòn če to krasín to trauín (a).
7. to ío èñi pínda kakò tse to krasí m'èñi pínda na traγυdínu (a).

³⁵³ Man beachte das Adjektivum mit männlicher Endung in Fortsetzung der alten Adjektiva (meist Proparoxytona) mit gleicher Endung für Maskulinum und Femininum (HG § 111).

³⁵⁴ Aus den italienischen Mundarten: sal. kal. *strippa*. Altes Lehnwort aus στερίφη.

³⁵⁵ Zum Wandel von χρ > γρ vgl. zypr. γρόνος = χρόνος.

³⁵⁶ Aus der ital. Mundart: kal. *šargára* 'sostanza molto amara' (LGr 166).

269. La donna è come la canna: la porti dove tu vuoi

1. Ἡ γυναῖκα εἶναι σάν τὸ καλάμι: τὴν παίρνεις ὅπου θέλεις.
2. i jinèka ène fòla to kalámi: tim bèrri pu θélise (c); v. TNC 372.
3. i jinèka ène sa' tto kalámi: ti fèrni pu tèli (c).
4. i jinèka íne sa do kalámi: ti bèrnis ὅpu θès (b).
6. i jenèka en' ὅpos to kalámi: pèrnis-tin ὅpu θélis (a).
7. a γυνèka èñi san do káñi: ñ' es ažíkhu³⁵⁷ òkja³⁵⁸ es θèu (a).

270. La donna è maliziosa come la volpe

1. Ἡ γυναῖκα εἶναι πονηρὴ σάν τὴν ἀλεπού.
2. i jinèka ène áhari pos ène i alupúda (b).
3. i jinèka ène agrikí kúndu tin alipúna (b).
4. i jinèka íne διάολος san din alepû (a).
6. i jenèka em bonirí san din alupún (a).
7. a γυνèka èñi poñirá san dan alepû (a).

271. La donna ha lo spirito della gatta

1. Ἡ γυναῖκα ἔχει τὸν νοῦ τῆς γάττας.
2. i jinèka èxi i spíxi ti ggátta (b).
3. i jinèka èxi tus spírdu tis múša (b).
4. i jinèka èši to nu tsi kátas (a).
6. i jenèka èši ton nun tis kátthas (a).
7. a γυνèka en' èha ton emalè ta katsúa (a).

272. La donna ingannò il diavolo

1. Ἡ γυναῖκα ξεγέλασε τὸν διάβολο.
2. i jinèka ekòmboe³⁵⁹ to ddemòño (b).
3. i jinèka ekòmbose to ddemòni (b); v. Morosi 78.
4. i jinèka ejèlase to diáolo (a).
6. e jenèko ejèlasen du ðkjaòlu (a).
7. a γυνèka e' ksejátse to sataná (a).

³⁵⁷ Siehe Anm. 111.³⁵⁸ Aus agr. δπη; s. Anm. 242.³⁵⁹ Italogr. *kombòнно* 'ingannare' = ngr. κομβώνω 'einen Knoten machen' (LGr 255).

273. La donna senza dote è come il pane senza lievito

1. Ἡ γυναῖκα χωρὶς προῖκα εἶναι σὰν τὸ ψωμὶ χωρὶς προζύμι.
2. i jinèka sèntsa dòti ène pos e' tto spomí sèntsa prodsími (b).
3. i jinèka sèntsa rúfia ène kúndu to ttsomí sèntsa prodsími (b).
4. i jinèka dífhos pruçá ine san do psomí pu den èši prosími (a).
6. e jenèka hōrís prīkan e' ssan do psumí h̄hōrís prosímin (a).
7. a γυνèka ph' on èha pritsía èñi san don ánde ph' on' èhu prosíñi (a).

274. Là dove sono figli che fanno all'amore,
non puoi chiúdere le porte

1. Ἐκεῖ ὅπου εἶναι παιδιὰ, ποὺ κάνουν ἔρωτα, δὲν μπορεῖς νὰ κλείσης τὶς πόρτες.
2. ečí pu ène pedía ti γαρύσι, e' ssònnise kli te ppòrte (b); v. TNC 371.
3. ičí pu èxi pedía pu kánnune tin agápi, e' ssòdsí klísi tes pòrte (b); v. Mor. 78.
4. ekjá pu' ne kopèla pu aγapúne, de borís na sfalíksis tsi pòrtes.
7. òrpa ph' ini kambsía ph'im' phinda èrota, o' s porú na klíre tu phòru (a).

275. La faccia la vedi agli uomini, ma non giá quello
che hanno dentro allo stomaco

1. Τὰ μοῦτρα τῶν ἀνθρώπων τὰ βλέπεις, ἀλλὰ δὲν βλέπεις ἐκεῖνο ποὺ ἔχουν μέσα στὸ στομάχι.
2. i fácća ti h̄hōrísē to h̄hristianò, ma den ečíno pu èhune òssotte (c).
3. to mmúso to ttorí tos kristianò, ma ndè čino pu èhune s' o stomahò (b); v. Morosi 78.
4. ti múri tus aθròpus θorís, ma de θorís ečín' aná pu èhune sti búka (a).
6. ta mútra tus aθθròpus θorís-ta, amhá e' θθorís činon p'úhun mes' sto stomáčin-dus (a).

276. La fame è una brutta commare

1. 'H peĩna eĩnai mià kakḗ koumpára.
2. i pína ène mía áhari kummáre (c).
3. i pína ène mían ásimi kummára (b).
4. i pína íne kačí kumbára (a).
6. i pína em' mjá kačí kumèra (a).
7. a kjína èñi nía kaká kumbára (a).

277. La fame fa uscire il lupo dal bosco.

1. 'H peĩna kámnei tò lúko nà βγῆ ἀπὸ τοῦ δάσους.
2. i pína kánni to líko na vjèi an do foremèno³⁶⁰ (b).
3. i pína ikánni na ggjí o líko a' ttom bòsko (b).
4. i pína káni to líko na ksetripòksi apò to dásos (a).
6. i pína kámni to líkon na fkjí pu to dásos (a).
7. a kjína em' bíu to lúko na báí ap to rumáni³⁶¹ (a).

278. La farina del diavolo va in crusca

1. Τὸ ἀλεύρι τοῦ διαβόλου πάει στὰ πίτουρα.
2. t'alèvri ti ðjavòlu pái sta pítera (b).
3. t' alèvri tu diávalu ipái is pítera (b).
4. to alèvri tu jaðlu pái sta pítera (b).
7. to álite tu ðjavòu en' èngunda tha kjítura (a).

279. La fortuna è una ruota che gira

1. 'H týχḡ eĩnai mià róða pou̯ γυρίζει.
2. i fortuna ène mía ròta pu jirídši (a).
3. i fortuna ène mía ròta ka ġirèi (b).
4. i tíxḡ íne ròða pu jirísi (a).
6. i tíxḡ en' ènas tròħos pu jirísi (a).
7. a tíxḡ èñi nía ròða phe' juríša (a).

³⁶⁰ Bedeutet 'bosco fitto' < 'vestito' (φορεμένος).

³⁶¹ Aus türk. *orman* (Andriotis 312).

280. La gallina fa l'uovo e il gallo canta

1. 'Η κόττα κάνει τὸ αὐγὸ καὶ ὁ πετεινὸς κακκαρίζει.
2. i rúŋða kánni t'agwò če o alèstora karkarái (a); v. TNC 372.
3. i òrnita ikánni t'aggò če o kádðo ikantalí (b); v. Morosi 78.
4. i òrniða káni t'avgò če o kúklis³⁶² kráši (b).
6. i òrniða kámni t'avgò č' o petinòs kráši (b).
7. a kòtha èñi pía t'avuyò ts' o vúle èñi kakažísu (a).

281. La ghianda dove cade, l'oliva di chi è.³⁶³

1. Τὸ βελάνι ὅπου πέφτει, ἡ ἐλιά σ' ἐκεῖνον ποὺ ἀνήκει.
2. to veláni pu pètti, í alèa pínos ène (c).
3. to valáni ečí pu pètti, i alèa činú pu ène (e).
4. to veláni òpu pètti, i elá s' ečínu pu tin èi (a).
6. to valánin òppu ppètti, i elá se činom bu ti rríši³⁶⁴ (a).
7. o vèane³⁶⁵ òkja e' tsithèndu, a elía s'òbje èñi (a).

282. La ginestra spinosa ha fiorito; il lupo può mangiare sua madre

1. 'Ο ἀσπάλαθος ἀνθίσει: ὁ λύκος μπορεῖ νὰ φάει τὴ μάνα του.
2. to spolássi áθθie: o líko sònni fái tim mánandu (b); v. TNC 298.
3. i spinarúta³⁶⁶ ifjúrettse: o líko isòðsí fái tim mánattu (b).
5. o aspalaθròs elulúðise: o líko borí na fái ti mána-tu.
6. o ráhos³⁶⁷ áttise: o líkos mborí na fa tim mánan-du (b).
7. a aphalía embaltse³⁶⁸: o lúko em' ború na fái ta máti-si.

³⁶² Kret. *kúklis* 'Hahn' onomatopisch, vgl. ngr. *κόκορας*, alb. *kokósh*, rum. *cocoș*, franz. *cog*.

³⁶³ Die locuzione bezieht sich auf das Besitzverhältnis von Obstbäumen, deren Früchte z. T. auf ein Nachbargrundstück fallen.

³⁶⁴ Zyp. *ρίζω* = ngr. *ὀρίζω* 'das Besitzrecht haben'.

³⁶⁵ Aus agr. *βάλανος* > *βέλανος*.

³⁶⁶ Aus dem sal. Dialekt.

³⁶⁷ Ist agr. *ράχος* 'ein dorniger Strauch'.

³⁶⁸ Aorist zum Verbum *mánu* < *ἐκβάλλων* (Kostakis 50).

283. L'aiuto è buono anche nel mangiare

1. Ἡ βοήθεια εἶναι καλὴ καὶ στὸ φαί.
2. i afudía ène kalí čòla³⁶⁹ sto fáji (a); v. TNC 381.
3. i afitía ène kalí òčče³⁷⁰ s'o fáí (d).
5. i voíθia ène kalí če sto faí.
6. i voíθia en' galí òčče i sto faí (b).
7. a voíθa èñi ká tse tho faí (a).

284. La lingua batte dove il dente duole

1. Ἡ γλῶσσα χτυπάει ἐκεῖ ποὺ τὸ δόντι πονάει.
2. i glòssa kupanídśi pu to òðondi poní (a).
3. i glòssa pái ičí pu 'o dònti iponí (b).
4. i glòssa ĥtipá ecá pu t' aðòdi poní (b).
7. a grúsa èñi díá³⁷¹ òkja o ònda èñi mośú³⁷² (a).

285. La lingua non ha ossa e rompe ossa

1. Ἡ γλῶσσα κόκαλα δὲν ἔχει καὶ κόκαλα τσακίζει.
2. i glòssa stèa den èxi če stèa klánni (a); v. TNC 372.
3. i glòssa 'en èxi stèata če stèata klánni (d).
5. i glòssa kòkala den èši če kòkala tsačísi.
6. i glòssa kòkkala 'en èši če kòkkala tsakkísi (b).
7. a γρύsa kòka on' èħa tse kòka èñi katšùna (a).

286. La mano mancina non sappia ciò che fa la mano destra.

1. Δὲν πρέπει νὰ ξέρη τ' ἀριστερὸ σου χέρι τι κάνει τὸ δεξὸ σου.
2. na mi šiporèi³⁷³ to χέρι to mankúso číno ti kánni to òðío (c).

³⁶⁹ Entspricht ngr. κατόλας, das in Griechenland meist 'schon' ausdrückt; s. Anm. 244.

³⁷⁰ Aus ώς καὶ (LGr 583).

³⁷¹ Zum Verbum *díu* 'schlagen' aus ἐκδίδω (Deffner 113).

³⁷² Zak. *mośú* aus agr. μογέω (Deffner 235).

³⁷³ Als Aorist zum Verbum ξέρω fungiert in Kalabrien *axíρòrea* < ἔξευ- πόρησα (HG § 209).

3. min ittseri i xèra anápodì čino pu kánni i artèa (b).
5. ðe brèpi na ksèri to šerví-šu šèri ti káñi to ðeksí-šu.
6. em brèpi na ksèri to šarvò-ssu šèrin inda pu kámni to ðeksò-ssu (b).
7. om' binda na ksèži a šová-ndi xèra³⁷⁴ ts' e' mbía a íse-ndi (a).

287. La mattina álzati presto, la sera còricati presto

1. Τὸ πρῶτῃ νωρὶς σήκω, τὸ βράδυ νωρὶς καμήσου.
2. ti ppurri ejíru sírma, ti vvradía čúmisa aporò³⁷⁵ (b); v. TNC 298.
3. to pornò áska³⁷⁶ mpríma, če s' o vrádi pláoso prèsta (b).
5. to proí bonòra sikòsu, to vrádi norís čímísu.
6. to proí siko pornò če po spèras ppèse glíora (b).
7. ta síndaħa núra³⁷⁷ ètha³⁷⁸, t' argá núra kjúpse (a).

288. La medicina delle donne è il marito

1. Τὸ φάρμακο τῶν γυναικῶν εἶναι ὁ ἄντρας.
2. to medikamènto ton jinekò ène o ándra (b).
3. i medícína tos gjinekò ène o ándra (b).
4. to jatrikò ton ġinekòn íne o ándras (a).
6. to jatrikòn to ĵjenckòn èn' o ándras (a).
7. a jatría tu ĵunètse èn' o átsopo (a).

289. La moglie degli altri è sempre piú bella

1. Ἡ γυναῖκα τοῦ ἄλλου εἶναι πάντα πιὸ ὁμορφ.
2. i jinèka ton ađđò ène viáta plèm máñi (b).
3. i jinèka tos ađđò è' ppanta plon òrria (b).

³⁷⁴ Ist aufzufassen als ἃ στρεβλά-τοι χέρα; vgl. zak. a máti-ndi 'tua madre'.

³⁷⁵ Vgl. ngr. (Chios, Thera) ἄποροῦ 'zu früher Stunde'; s. ἀπώρας (HLA) und LGr 52.

³⁷⁶ Gehört zum Verbum askònnu < σηκώνω.

³⁷⁷ Aus ἐν-ῶρα.

³⁷⁸ Zum Verbum thènu 'sich erheben' = ngr. σταίνω (s. Anm. 171).

4. i jinèka tu álu íne pánda pjò kalí (a).
6. i jenèka tu állu em' bándá pkjò òmorfi (a).
7. a ġunèka tu aunú èñi pánda pjò ká (a).

290. L'amore non sente ragione

1. Ὁ ἔρωτας δὲν ἀκούει συμβουλές.
2. i agapisía den ġunni raġġúni (b).
3. i agápi e' kkuí raġûna (b).
4. o èrotas den griká ormiñes³⁷⁹ (a).
6. o èrotas 'en akúi parangēlēs (a).

291. La morte fa tutti pari

1. Ὁ θάνατος κάμνει ὅλους ἴσους.
2. i mòrti kánni úllu páru (c).
3. o tánato ikánni òlu isa (b).
4. o θánatos káni úlus ísja (a).
6. o θánatos kámni tus úllus íša íša (a).
7. o θánate em' bíu òli to íðje (a).

292. La morte non guarda a nessuno

1. Ὁ θάνατος δὲ λογαριάζει κανένα.
2. i mòrti³⁸⁰ den ganunái kanèna (c).
3. o tánato e' kkanoní tinò (b).
4. o θánatos den loġariási kanèna (a).
6. o θánatos e' lloarkási kanènan (a).
7. o θánate on' oġazásu karèna (a).

293. La nebbia bassa buon tempo lascia

1. Ἡ χαμηλὴ ὁμίχλη καλὸ καιρὸ ἀφίνει.
2. i kamulía ħamiddí afínni kalòn gjerò (b).
3. i kamúla vásša kalò ččerò afínni (b).

³⁷⁹ Zu ngr. ἐρμηνεία 'consiglio'.

³⁸⁰ In der ausgestorbenen Mundart von Cardeto i θανί = ngr. θανή.

4. to ħamilò nēfos³⁸¹ kalò ġerò afini (a).
6. to ħamelò ssínnefon kalòn ġeròn afínni (a).
7. a ħamiá katsavára^{381a} kalè tserè en' afínda (a).

294. La notte porta consiglio

1. 'H núχτα φέρνει συμβουλές.
2. i níftha ferri kalò kkunsíggjo (b).
3. i nítta ifèrni konsíjo (b).
4. i níftha fèrni simbulès (a).
6. i níftha fèrni parangelès³⁸² (a).
7. a ñutha e' feríkha tur orjíñe³⁸³ (a).

295. La pecora è di chi la guarda

1. 'H προβατῖνα εἶναι ἐκείνου ποὺ τὴν φυλάει.
2. to pròvato ène ja pino to avlèpi (b).
3. i pratína ène čínú pu ti kkanoní (e).
4. to šò íne ečínu pu to vískji (a).
6. i kuèlla en' ġinú pu tin glèpi³⁸⁴ (a).

296. La pera acerba molte volte casca prima della matura

1. Τὸ ἄγουρο ἀχλάδι πέφτει συχνὰ πρὶν ἂπ' τὸ γινωμένο.
2. t' appídi áplero poddá vjággi³⁸⁵ pètti prfta an do pleráto³⁸⁶ (b).
3. t' appídi ávro poddès forè pètti pròppi 'o jenomèno (c).
4. to ágyuro apídi pèfti pjò bròs apò to jinomèno (a).

³⁸¹ Ist agr. νέφος.

^{381a} Ngr. κατσηφάρα 'Nebel' wird von Georgakas mit dem Adj. κατσηφός, agr. κατσηφής 'düster' verbunden (Andriotis 153).

³⁸² Ist ngr. παραγγελιά.

³⁸³ Zu ngr. ἐρμηνεία.

³⁸⁴ Zypr. γλέπω = βλέπω

³⁸⁵ Ist kal, viággiu 'Traglast', d. h. ital. viaggio (VTC 377).

³⁸⁶ Bov. pleráto 'maturo' gehört zum Verbum pleròнно 'maturare' (bov. und otr.) < πλερόνω 'erfüllen' (LGr 411).

6. to áuro appíði pphēfti pánda ombrítera apò to psimèno (b).
 7. a ánate³⁸⁷ ahrá èñi tsithènda presí volè mbrú apò ti natè (a).

297. La pietra tirata non torna più

1. Ἡ πέτρα ποὺ ρίχτηκε, δὲ γυρίζει πιά πίσω.
 2. to liθári tavromèno 'en gjirídsi plèo apíssu (c).
 3. 'o litári sirmèno 'en gjurídsi plèo ampí (b).
 4. i pètra pu petúme de gaèrni^{387a} blò píso (a).
 6. i pètra pu ríhtiken e' ggjirísi pkjòm bíso (a).
 7. o pètse phe' anemukhúmene³⁸⁸ o' jurísu kjísu (a).

298. La quercia non cade al primo colpo

1. Ἡ βελανιδιά δὲν πέφτει μὲ τὸ πρῶτο κτύπημα.
 2. to dendrò dem bètti me tom brotinò kòrpo (b).
 3. i velanèa e' ppètti s' o protinò kòrpo (b).
 4. i velanidjá de bèfti me tom broto htípo (b).
 6. o gris 'en ipphēfti me tim bròti kuttučá (b).
 7. o tsúa òñi tsithèndu me to pròkju dúma³⁸⁹ (a).

299. La roba non è di chi la fa ma di chi la gode

1. Τὸ πράμα δὲν εἶναι ἐκείνου ποὺ τὸ κάμνει, μὰ κείνου ποὺ τὸ χαίρεται.
 2. to rúho 'en ène ečinú pu to kánni, ma ečinú pu to godèi (b).
 3. to rúho 'en ène činú pu to kánni, ma činú pu to godèi (b).
 4. to isòdima den íne ečinu pu to káni, parà ečinu pu to šèrete (a).
 6. to práman 'enn en' ġínu pu to kámni, amamá en' ġínu pu to šèrete (a).

³⁸⁷ Zak. *ánate* 'immaturo' und *natè* 'maturo' gehören zum Verbum *nañúmene* 'nascere', 'diventare'; v. Anm. 92.

^{387a} Vgl. ngr. διαγέρνω 'io ritorno'.

³⁸⁸ Bedeutet wörtlich 'tirare in aria'.

³⁸⁹ Zak. *dúma* 'Schlag' gehört zum Verbum *dúu* 'schlagen' (Anm. 371).

300. La rugiada non riempie pozzo

1. 'H δροσιὰ δὲν γεμίζει τὸ πηγάδι.
2. i akkwattsína den jomònni pútto (a).
3. i muntúra³⁹⁰ 'en gjomònni ta frèata (b).
4. i δροσίλα δε jemísi to piγάδι (b).
7. a δροσία ο' jomína to kjigádi (a).

301. La scheggia rassomiglia al ceppo

1. 'H σχίζα μοιάζει μὲ τὸ κούτσουρο.
2. i áskla ammiádsi ton ġíppo (a).
3. i áskla ammiádsi tu číppu (e).
5. i skjísa mñási me to kútsuro.
6. i ššísa mjási me tin guśúlan³⁹¹ (a).
7. a andsíða³⁹² èñi ñása me to kútsure (a).

302. La scheggia viene dal legno

1. 'H σχίζα ἔρχεται ἀπὸ τὸ ξύλο.
2. i áskla ěrkjete an do šílo (c).
3. i áskla ěrkjete a' tto ttsílo (b).
4. i skjísa vjeni apò to ksílo (a).
6. i ššísa ěrkjete pu to ksílon (a).
7. a andsíða em' baína ap' to káli³⁹³ (a).

303. La scrofa magra sogna la ghianda

1. 'H γουροῦνα ἡ ἀχαμνή βελάνια ὀνειρεύεται.
2. i kúna³⁹⁴ kòtti ntsonnèggete to veláni (c); v. TNC 295.
3. i rèkka³⁹⁵ lettí torí ass' ínno to veláni (b).

³⁹⁰ Aus sal. *muttura* 'rugiada' (LGr 338).

³⁹¹ Zypr. κουζούλα 'ceppo di vigna' (Sakellarios).

³⁹² Aus agr. ἀκίς, ἀκίδα, ngr. ἀγίδα.

³⁹³ Ist agr. κᾶλον.

³⁹⁴ Bov. *kúna* 'scrofa' wohl aus einem Lockruf, wie auch ngr. (Rhodos, Karpathos) *kuskúni* 'porcellino', ngr. γουρούνι 'porco' (s. LGr 272).

³⁹⁵ Typisches Wort der otr. Gräzität; siehe Anm. 28. Vgl. port. dial. *reco* 'porco' (LGr 437).

5. i ahamní γurúna velaníðja oñirèvete.
6. i lòtta³⁹⁶ i pastí òroma θorí valáña (b).
7. a šurèa³⁹⁷ ahamná velánu en' orúa thon ípre-si³⁹⁸ (a).

304. L'asino dove è caduto una volta non vi cade più

1. Tò γαϊδούρι ἐκεῖ ὅπου ἔπεσε μιὰ φορὰ δὲν πέφτει πιά.
2. to γαδúri ecí pu pètti èna vjağğo en ipètti plè (b).
3. o čúčo ici pu e' ppesomèno mía forá e' ppètti plèo (b).
4. o γáιδaros ecá pu èpese mjá forá den gśanapètti (a).
7. o òne òkja e' tsitháe o' ksaná o' tsithenu prèa (a).

305. L' asino non va solo al mulino

1. Tò γαϊδούρι δὲν πάει μόνο του στὸ μύλο.
2. to γαδúri dem báí manahò stom mílo (b).
3. o čúčo e' ppái manehúđđitu s' om mílo (b).
4. o γáιδaros dem báí monahòs-tu sto mílo (a).
6. o γάδaros 'em báí manihòs-tu is tom mílon (a).
7. o òne on' èngu monahò-si tho míle (a).

306. La tartaruga non teme la grandine

1. Ἡ χελῶνα δὲν φοβάται τὸ χαλάζι.
2. i strakòttsa³⁹⁹ en išásete ton gúkuđđo (b).
3. i čelòna e' fforíete to ĥaládśi (b).
4. i χελòna δε' fováte to kukosáli (b).
7. a χεúna òñi fosumèna to ĥási (a).

307. La tela viene come si fila

1. Tò πανὶ γίνεται κατὰ πῶς εἶναι καμωμένο τὸ νῆμα.
2. to stári èrkjete pò kkánnise tin drúa⁴⁰⁰ (c).

³⁹⁶ In gleicher Bedeutung in Kreta (Sitia) *lúta*. Unbekannter Herkunft.

³⁹⁷ Aus χοιρέλα.

³⁹⁸ Zak. *ípre* < ὕπνος.

³⁹⁹ Ist kal. *stracòzza* (LGr 371).

⁴⁰⁰ Italogr. *trúa* 'filo nel telaio' aus τρώα (τροιά), ngr. (Kreta) *δτρά*; s. LGr

3. to panní èrkjete pòs kánnete e trúa (c).
4. to paní jínete katá pu íne sjašmèno (a).
6. to pannín jinískjete katá pòs en' gamomènon to níman (a).
7. o íthe e' jinúmene òpu èñi to nèma (a).

308. La terra nera fa il grano biondo

1. Τὸ μαῦρο χῶμα κάνει τὸ σιτάρι ξανθό.
2. to húma mávro kánni to sitári rusáči (b).
3. to mávro hòma kánni to sitári fúleno⁴⁰¹ (b).
4. to mávro hòma káni to stári ksanthí (a).
7. to kuváñu⁴⁰² húma em' bínda to faè ksantè (a).

309. L' avena selvatica mangia il grano

1. Ἡ ἀγριόβρομη τρώει τὸ σιτάρι.
2. o ajòlupo⁴⁰³ tròji to sitári (a); v. TNC 376.
3. e skarfavína⁴⁰⁴ tròi to sitári (a).
5. i αγριὸν vromi tròi to stári.
6. to arkosifònaro tròi to sitárin (b).
7. a áγζε vròñi èñi tśúa ton garpò (a).

310. La volpe nasconde la sua coda⁴⁰⁵

1. Ἡ ἀλεποῦ κρύβει τὴν οὐρά της.
2. i alupúða krífi tin gúðan-di (b).
3. i alipúna ikrivínni ti kkúda-tti (b).
4. i alopú hòni tin urá-dsí (b).
7. a alepú èñi grúfa ton úrle-si⁴⁰⁶ (a).

⁴⁰¹ Aus *φούλινος, das sich auch in Kalabrien als griechisches Substratwort findet. Wohl entlehnt aus lat. *fulvus* (LGr 544).

⁴⁰² Zak. *kuváne* 'nero' aus agr. κύανος 'dunkelblau'.

⁴⁰³ Auch *ajèlipo*. Aus dem alten αἰγίλωψ, ngr. (Kreta) *agjèlamos*, (Rhodos) *aèlamos*.

⁴⁰⁴ Ist sal. *scarpavína* (VDS), in dessen erstem Teil gr. κάρφη 'Halm' enthalten ist (LGr 219).

⁴⁰⁵ Vgl. ital. *la volpe si conosce dalla coda*.

⁴⁰⁶ Vgl. ngr. (Peloponnes, Eubea) νοῦρλος 'coda'.

311. La volpe non si sazia con grilli e cavallette

1. Ἡ ἀλεπού δὲ χορταίνει μὲ τριζόνια καὶ ἀκρίδες.
2. i alupúða e' hōrtēnnete me tus astálañu⁴⁰⁷ (b).
3. e alipúna e' kkordōnni ttse grídðu ċe ttse vrúkulu⁴⁰⁸ (a).
5. i jalepú ðe hōrtēñi me yrílus ċe me mastákes.
6. o alupòs e' hhortánni tsirípillus ċe akríðes (b).
7. a alepú òñi hōndèkha me mastáku tse vrúχī⁴⁰⁹ (a).

312. Le capre vanno sempre nei precipizi

1. Οἱ γίδες πᾶνε πάντα στοὺς κρημνούς.
2. i èje pási pánda sta dšunária (a); v. TNC, 372.
3. i íttse ipáne pánta stus ávissu (c).
5. i jíðes pási pádote stus agremús.
6. i èjes páne pánda stus kremmús (b).
7. i jíðe iñ' èngunde òu⁴¹⁰ thur apophañle⁴¹¹ (a).

313. Le dita della mano non sono uguali

1. Τὰ δάχτυλα τοῦ χεριοῦ δὲν εἶναι ὅμοια.
2. ta dáttila tu xeríu ðen ène úlla ugwáli (c).
3. ta dáttila a' tti xèra en íne sòttsia⁴¹² (b).
4. ta ðahtíla ti šèra-su ðen mjásune (a).
6. ta ðahtíla tu šerkú enn' en íša íša (a).
7. i ðathíli ta xèra úñi íðju (a).

314. Le fave fanno torcere le gambe

1. Τὰ κουκκιά κάμνουν τὶς γάμπες νὰ στριφογυρίζουν.
2. to fáva kánni klòì tes ánkje (b).

⁴⁰⁷ Gehört zum alten ἀττάλαβος, ἀττέλαβος (LGr 68).

⁴⁰⁸ Repräsentiert ein βροῦκουλος, ein griechisches Lehnwort der Magna Graecia. Daher sal. *rukulu*, kal. *vrúkalo* (LGr 98).

⁴⁰⁹ Ist das alte βροῦκος (ein altes tarentinisches Wort), ngr. (Peloponnes, Kreta) βροῦχος; s. HLA, IV, 140 und Kahane 423.

⁴¹⁰ Aus agr. ὄλφ.

⁴¹¹ Aus *aphospasila*, vgl. ἀπόσπασις (Kostakis 51).

⁴¹² Aus sal. *sòzzu* 'uguale'.

3. ta kučćia ikánnune na stravòsune tes ánkje (e).
4. ta kučá kánune tsi yámbes na strifojirísonde (a).
6. ta kučá kámnun te šsámpes na jiríšu jjirò-jjiròn (a).

315. Le parole non empiono il ventre

1. Τά λόγια δὲ γεμίζουν τὴν κοιλιά.
2. ta lòja den gjomònnusi tin ġilía (b).
3. ta lòja 'en gjomònnone ti ččilía (b).
4. ta lòja de jemísune ti ġilá (a).
6. ta lòja e' jjemònnun tin ġilán (a).
7. ta òja un' jemíndude ta fúkha (a).

316. Le parole sono come le ciliege

1. Τὰ λόγια εἶναι σὰν τὰ κεράσια.
2. ta lòja ène fòla ta čerásia (c).
3. ta lòja íne kúndo ta čerássia (b).
4. ta lòja íne san da čerásja (a).
6. ta lòja e' ssan da kkeráža (a).
7. ta òja íñi san da kjerása.

317. L' occhio del padrone ingrassa il cavallo

1. Τὸ μάτι τοῦ ἀφεντικοῦ παχαίνει τὸ ἄλογο.
2. o lúkkjo tu patrúníu paχèni to álogo (b).
3. t' ammádi tu patrúna lipariádši t' ampári (b).
4. to máti tu afendikú pašèni to bejírí (a).
6. t' ammátin tu afendikú pašiníski ton áppharon (a).
7. o epsilè t' afengjikú em' baχènda to ágo (a).

318. Lontano dagli occhi, lontano dal cuore.

1. Μακριὰ ἀπὸ τὰ μάτια, μακριὰ ἀπὸ τὴν καρδιά.
2. lárğa an du lúkkju, lárğa an din gardía (b).
3. lárğa a' tta mmáddia, lárğa a' tti kkardía (b).
4. alárġo apò ta mátja, alárġo č' apò ti gardjá (a).
6. makriá pu t' ammáđkja, makriá pu tin garđkján (a).
7. makriá apò tur epsú, makriá apò tan garđía (a).

319. Lo sterco di bue più si rimescola e più puzza

1. Ἡ σβουνιά τοῦ βοδιοῦ ὅσο τὴν ἀνακατεύεις, τόσο βρωμάει.
2. to vúrviθo⁴¹³ plèo mišitèggete⁴¹⁴ če plèo dšènni⁴¹⁵ (a).
3. i skafáttsa⁴¹⁶ tu vidíu plèo rođđíete⁴¹⁷ plèo vromí (b).
5. i vuñá tu voidíu òso tine skalísis, tòso vromá.
6. i tsilá tu vú os pu tin anakatònnis, parapáno vromí (b).
7. a vunía tu vú òšu ñ' es' anaðèngu⁴¹⁸, toš e' vromúa (a).

320. Luna doppia: grandine o acqua

1. Φεγγάρι διπλò: χαλάζι ἢ νερό.
2. fengári diplò: kúkuđđo o nerò (a); v. TNC 371.
3. fèngo diplò: ḥaládśi o nerò (d).
4. fegári diplò: kukosáli i nerò (b).
6. to fengári me ton ġíklo j' ánemos ja nerá (b).
7. fengáži diplè háśi i ío (a).

321. Luna verdognola: piove subito

1. Φεγγάρι πρασινούτσικο βρέχει άμέσως.
2. fengári prasinúdi: vrèxi sírma (b); v. TNC 371.
3. fèngo ĥlorúđđi: vrèxi prèsta (d).
4. fegári prasinopò: vrèxi amèsos (b).
6. fengári prásinò: vrèši glíora (b).
7. fengáži prasinúšiko: èñi vrèhunda γλίγora (a).

322. Lupo non mangia lupo

1. Ὁ λύκος δὲν τρώει λύκο.
2. líko ðen dròyi líko (c).
3. líko 'e ttròi líko (b).

⁴¹³ Man hört auch *vúrvito*. Ist das alte βόλβιτον, auch βόλβιθον (LGr 89).

⁴¹⁴ Aus sal. *miscitare*.

⁴¹⁵ Gehört zu ὀζάνω; vgl. ngr. (Rhodos, Karpathos) *šènni* 'puzza'.

⁴¹⁶ Ist sal. *scafazza*.

⁴¹⁷ Otr. *rođđò* aus sal. *rudđare*.

⁴¹⁸ Zum Verbum ἀναδέω.

4. o líkos ðen dròì to líko (a).
6. o líkos 'en dròì to líkon (a).
7. o lúko o' tšû lúko (a).

323. Maggio: mieti, fa il pane nuovo se hai fame

1. Μάγης: θέρισε, κάμε τὸ καινούργιο ψωμὶ ἢν πεινᾷς.
2. máji: θèrie, káme to spomín ġinúrjo an èχise pína (b).
3. máì: tèriso, káme to ttsomí nnèò an èχi pína (b); v. Morosi 79.
4. máis: θèrise, θιάkse to čenúrjo psomí am binás (a).
6. mas: θèrise, káme to nèò psumín am binás (a).
7. to máì: eθeríe, em' biu to nèò ánde an es kjinú⁴¹⁹ (a).

324. Maialetti e bambini: come li allevi così li vedi

1. Γουρουνάκια καὶ παιδάκια: ὅπως τὰ σηκώνεις ἔτσι τὰ βλέπεις.
2. kunáča če šolikúča⁴²⁰: pòs ta sikònnise òtu ta ĥoríse (b); v. NTC 374.
3. rekkúððia če pedáča: kúndu ta ttsènni⁴²¹, ítu ta torí (b).
4. moroyúruna kje kopèla: etsá pu ta sikònis, etsá ta ĥorís (b).
7. χurísa tse kambśúla: òphu s' ċsi thaíĥu⁴²² ètru s' es' orú (a).

325. Mangia quanto vuoi e vesti come puoi

1. Τρῶγε ὅσο θέλεις καὶ ντύσου ὅπως μπορεῖς.
2. fa pòsso ðèlise če fòrese pòs sònnise (b).
3. fée pòsso ttèli če ndísu kúndu sòðsí (b).
4. fée òso ðèlis če díθu òso borís (a).
6. trède òso θðèlis če ndíθu òpos imbòris (a).
7. tšúne òšu es tèu tse gjúsu⁴²³ òšu es' ború (a).

⁴¹⁹ Mit normaler zak. Entwicklung aus πεινᾶω.

⁴²⁰ Dimin. von *šoliko* 'ragazzo' unklarer Herkunft; s. LGr 65.

⁴²¹ Zu otr. *afsènno* < ἀΐσινω.

⁴²² Gehört zum ngr. Verbum *στáινω* (Deffner 375).

⁴²³ Gehört zum Verbum *gjúku*, agr. ἐνδύω (Deffner 97).

326. Marita il figlio quando vuoi e la figlia quando puoi

1. Πάντρεψε τὸ γιὸ ὅταν θελήσης, τῇ θυγατέρα ὅταν μπορέσης.
2. prándettse ton jò sa θῑῑῑlì čē tin dihatèra sa ssònni (a).
3. ármaso to pedí mòtti tèli čē ti kkjatèra mòtti sòdsi (a).
5. pádrepsō to jò ὅde θῑis čē ti dihatèra ὅde borèsis.
6. ármase to jjò ὅtan θῑelis čē tin gòri ὅtan mborís (b).
7. pándrepse ton isè⁴²⁴ áma 's tèu, tse tan (i)šáti áma 's ború.

327. Meglio allevare un porco che un figlio

1. Κάλλιο νὰ μεγαλώσης ἓνα γουρούνι παρὰ ἓνα παιδί.
2. kággo na sikòise na χιρίδι ka nam bedí (b).
3. kájo na ttsísi na rèkko piri na ppedí (b).
4. kalá na megalòsis èna šíro pará ena gopèli (a).
6. kálon na niòsis èna ššíron pará ènam bedín (a).
7. kalítera na šèpsere⁴²⁵ èna χύρε pará èna kambsí (a).

328. Meglio che tua madre ti pianga che il sole
di marzo ti brucia

1. Καλύτερα ἢ μάνα σου νὰ σὲ κλάψῃ παρὰ ὁ ἥλιος τοῦ Μαρτιοῦ νὰ σὲ κάψῃ.
2. kággo i mánasu na se kláspi ka o íggjo tu martíu na se káspi (b); v. TNC 373.
3. kájo i mánasu na se kláttsi píri o íjo tu martíu na se káttsi (b).
4. kalá i mána na se kláspi para o ílos tu marti na se kápsi (b).
7. kalítera a mátindi na di vátsi⁴²⁶ pará o íle tu mádsi na ti dáí (b).

329. Meglio il sambuco innanzi la porta che il
faggio alla montagna

1. Κάλλιο ὁ ζαμποῦκος μπροστὰ στὴν πόρτα παρὰ ἡ ὀξυὰ στὸ βουνό.
2. kággo to savúci⁴²⁷ ambrò ti ppòrta ka èna fágo stin ošia (b).

⁴²⁴ Zak. *isè* aus älterem *ijè*.

⁴²⁵ Gehört zum Verbum *šèfu* < agr. τρέφω.

⁴²⁶ Zum ngr. Verbum βάζω 'schreien', (Kreta) 'weinen'.

⁴²⁷ In Bova und Gallicianò *sávuko* mit alter Entlehnung aus lat. *sabucus*.

3. kájo o tsambúko ambrò s' i' ppòrta piri o fágò 's ti ssèrra (b).
4. kalá o šambúkos brostá sti bòrta-su par' i oksjá sto vunò (a).
7. kalítera o šambúko phurtèsè⁴²⁸ thom bòre pará a oksía tho šína (a).

330. Meglio l'uovo oggi che la gallina domani

1. Καλύτερα σήμερα τὸ αὐγὸ παρὰ αὔριο τὴν κότα.
2. kálo símero t' aggò para ávri i puđđa (c); v. TNC 295.
3. kájo símmèri t' aggò píri ávvri tin òrnita (b).
4. kalá símero t' avgò par' ávrio tin òrtha (b).
6. kallíttera símmèra t'afkò par' ávrio tin òrniða (b).
7. kalítera sámere to avgò pará ταχία⁴²⁹ tan gòta (a).

331. Meglio pane nero che fame nera

1. Κάλλιο μαῦρο ψωμὶ παρὰ μάρη πεῖνα.
2. kággo mávro kuráði⁴³⁰ ka mávri pína (b).
3. kájo ttsomí mávro piri mávri pína (b).
4. kalá mávro psomí para mávri pína (a).
7. kalítera kuváne ánde pará kuvána kjína (a).

332. Meglio tardi che mai

1. Κάλλιο ἀργὰ παρὰ ποτέ.
2. kággon dárda ka mái (b).
3. kájo tárda piri mái (b).
4. kalá arýa pará potè (a).
6. kálon argjitá pará pottè (a).
7. kalítera arýa pará potè (a).

333. Meglio (essere) testa di lucertola che coda di lupo

1. Καλύτερα κεφάλι ἀπὸ γουστέρα παρὰ οὐρὰ ἀπὸ λύκο.
2. kággo čofalí aše sprofáta⁴³¹ para kúða aše líko (b).

⁴²⁸ Läßt ein lakon. *ἐμπορέσας vermuten (Deffner 308).

⁴²⁹ Vgl. ngr. dial. (Kreta, Samos) ταχειά 'domani', (Thera, Naxos) 'presto'.

⁴³⁰ Siehe Anm. 303.

⁴³¹ In Bova *tsufráta*. Beruht auf *ψαυράτα, deformiert aus σαυράδα (so in Tinos und Syros); s. LGr 449.

3. kájo čofáli attse stavríka⁴³² piri kúda attse líko (b).
4. kalá kjefalí apò kolisávra parà orá apò líko (b).
7. kalítera tsufá apò γustèra parà urá apò lúko (a).

334. Meglio un aiuto che cento consigli

1. Κάλλιο μιὰ βοήθεια παρὰ ἑκατὸ συμβουλές.
2. kággo m' afudía⁴³³ ka ekatò kunsíggji (b).
3. kájo mían afidía piri akatò kunsíji (b).
4. kalá mjá voíθja pará ekatò sivulès (a).
6. kálon mjá voíθja pará ekatòm barangelès (a).

335. Mietete e trebbiate, che l'inverno viene

1. Θερίστε καὶ ἀλωνίστε γιατί ἔρχεται ὁ χειμῶνας.
2. θeríete če aloníete, ti o χimòna èrkjete (a); v. TNC 371.
3. terísete če alonísete, ka o šimòna stádši (b).
4. θerísete kje alonèpsete, jatí o χimònas èrkjete (b).
7. seríete tse aoníte, jatsí to χimonikò èni parínda (a).

336. Moglie e buoi dal paese tuo

1. Γυναῖκα καὶ βόδια ἀπὸ τὸ χωριό σου
2. jinèka če vúdja an do òrío dikòssu (c).
3. jinèka če vídja a' tto paísi-su (b).
4. jinèka če vúja apò to òorjò-su (a).
7. γunèka tse vúe ap' ta hòran-di (a).

337. Molto guadagna colui che non giuoca

1. Πολλά κερδίζει ἐκεῖνος ποὺ δὲν παίζει.
2. poḍdí gwaḍañèi ečíno pu ðem beši (b).
3. poḍdí allukrèi číno pu e' ppèdši (b); v. Morosi 78.

⁴³² Läßt ein *σταυρίκα erkennen. Durch Einfluß von σταυρός umgeformt aus *σαυρίκα, vgl. sal. *sarika*, *sarvika* (LGr 450).

⁴³³ Die italogr. Formen entsprechen dem Verbum *afudáo* und *afidò*; s. Anm. 159 und 160.

4. polá čerdíši òpjos den gumáro⁴³⁴ pèši (a).
6. pollá kjerdíši čínos pu *m bèši (a).

338. Montone buono fa buon agnello

1. Καλὸ κριάρι κάνει καλὸ ἀρνί.
2. to kriári kalò kánni t' arnúči kalò (c); v. TNC 373.
3. krío kalò ikánni kalòn arnáči (b).
4. kalòs kriòs káni kalò arní (b).
6. kalòs kláros kámni kalòn arnín (b).
7. kalè kziári em' bínda kalè váne⁴³⁵ (a).

339. Muoiono più agnelli che pecore

1. Πεθαίνουν πὺ πολλὰ ἀρνάκια παρὰ πρόβατα.
2. Spofúsi plèn arnía para pròvata (b); v. TNC 296.
3. apetènune plèon arnáča piri pròata (b).
4. psófune pjò polá arná pará provatínes (b).
7. iñi penákhunda⁴³⁶ plèpera vaníša⁴³⁷ pará prúata (b).

340. Natale e Carnevale falli a casa tua, Pasqua dove ti trovi.

1. Χριστούγεννα καὶ Καρναβάλι (Ἀποκριά) κάμε τα στὸ σπίτι σου, τὸ Πάσχα ὅπου βρεθῇς.
2. ta ħristòjenna če síkosí⁴³⁸ káme-ta sto spíti to dikòssu, če tim baskalía pu su kapitèi⁴³⁹ (b).
3. tu Kristú če ta karnívaj a káme-ta jèssu-su, Páska iči pu vrískese (b).
4. ħristújena če apòkries káme-ta sto spíti-su, če ti Labrí⁴⁴⁰ òpu vreðís.

⁴³⁴ Vgl. ngr. κουμάρι 'Kartenspiel' aus türk. *kumar*.

⁴³⁵ In traditioneller Orthographie βάννε: aus lakon. ἀνός mit einst anlautendem Digamma (Kostakis 61).

⁴³⁶ Zak. *penákhū* 'sterben' (Defner 287).

⁴³⁷ Entspricht einem Typ ἀρνίδια 'agnellini'.

⁴³⁸ Aus σήκωσις 'die Aufhebung des Fleisches', in Kalabrien italianisiert zu *azáta* (= *alzata*) 'martedì grasso' (LGr 453).

⁴³⁹ Entspricht dem ital. *dove ti capita*.

⁴⁴⁰ Ist ngr. Λαμπρή 'Pasqua'.

6. ħristújenna ċe síkoses káme-ta èsso-su, to Páskan òpu vreθís.
7. tu H'ristú tse tur apokrise píe-si than dséan-di, t'Ambría píe-si òkja restíre⁴⁴¹ (a).

341. Nebbia d'estate e chiarore d'inverno poco dura

1. Ἡ ὁμίχλη τοῦ καλοκαιριοῦ καὶ ἡ ξαστεριά τοῦ χειμῶνα λίγο κρατᾷ.
2. kamulía še kaločèri ċe kjaría ħimòna lígo ðurèi (b).
3. kamúla attse kaločèri ċe kjáro s' o šimòna alío ðurèi (b).
4. i sinefjá tu kaločeríu ċe ksesteriá tu šimòna lígo ċerò vastá (a).
6. i sinnefkjá tu kaločerkú ċi i ksastriá tu šimòna llíon grátúsín (a).
7. a katsavára tu kaotseríu tse a ksasteriá tu šimonikú lígo e' khondukha⁴⁴² (a).

342. Nè di venerdì nè di martedì non si sposa e non si parte

1. Οὔτε τὴν Παρασκευὴ οὔτε τὴν Τρίτη στεφανόνεται κανεῖς καὶ φεύγει.
2. ðe áše parašeggwíne ðe áše trítí ðem brandègwete ċe ðe ħħorísète⁴⁴³ (b).
3. Ndè áttse paraseggí ċe ndè attse trítí en istafanònnete ċe e' ttarássete⁴⁴⁴ (b).
4. úðe ti baraskjí úðe ti drítí vlojète⁴⁴⁵ kjanís i misèvjí⁴⁴⁶ (a).
7. úte to parási úte ta tšíta èñi stefanukhúmene garèna i èñi fíu (a).

343. Nel grano nasce il loglio

1. Μέσα στὸ σιτάρι γεννιέται ἡ ἥρα.
2. mèsà sto sitárí gwènni i èra (b).
3. mèsà s' o sitári iggjènni i èra (b).

⁴⁴¹ Gehört zum Verbum *ežíkhu* 'finden' (Deffner 128).

⁴⁴² Nach Deffner 207 aus *κορτώω = κρατῶ.

⁴⁴³ Bov. *ħoríso* (χωρίζω) 'trennen' hat im Passivum die Bedeutung 'weggehen', 'partire' angenommen, ganz entsprechend der semantischen Entwicklung von lat. *partire* 'partager' zu ital. *partire*.

⁴⁴⁴ Ist *ταράσσω* mit semantischem Wandel von 'agitare' zu 'partire'.

⁴⁴⁵ Zu *εὐλογῶ* 'congiungere in matrimonio'.

⁴⁴⁶ Ist ngr. *μισεύω* aus älterem *μισσεύω* (zu lat. *missus*).

4. mèsa sto stári jeñète i íra (a).
6. mes' sto sitárin jeñète i kundúra ⁴⁴⁷ (a).
7. t' as ton garpò e' jinumèna a íra (a).

344. Nel paese dei ciechi fortunato chi ha un occhio

1. Στὸ χωριὸ τῶν τυφλῶν τυχερὸς ἐκεῖνος ποὺ ἔχει ἓνα μάτι.
2. sti hñòra to stravò kalòmiro tis èxi èna lúkkjo (a); v. TNC 380.
3. si hñòra to ččekáo furtunáto tis èxi nan ammáti (c).
4. sti hòra ton stravòn tišeròs íne ečínos pu 'ši èna máti (a).
6. is to horkòn tus stravús tišeròs en' ġínos pu 'ši ènam mátin (a).
7. thon dòpo tu straví kaòtiño òjer en' èñu èna psilè (a).

345. Nessuna zappa senza codolo⁴⁴⁸

1. Καμμιὰ τσάπα (ξινάρι) χωρὶς σκοῦλος.
2. kanèna tsappúni sèntsa skuđdí (a).
3. kanè fsinári sèntsa skúđđo (a).
5. kamía tsápa ĥorís skúlo.
6. kammjá tsáppa ĥorís kjellè (b).
7. gañía mátuka⁴⁴⁹ ĥorís skúle (a).

346. Nido preparato, gazza morta

1. Φωλιά φτιαγμένη, καρακάξα πεθαμένη.
2. folèa jenamèni, karkaráttsa peðammèni (a).
3. fođđèa jenomèni, mita⁴⁵⁰ pesammèni (a).
5. fulá ftiagmèni, karakákxa peðamèni.
6. fulá sašmèni, kattsikutála psofišmèni (b).
7. folía ftiastá, karakákxa penatá (a).

⁴⁴⁷ Gehört zu κούντουρος = κοντός 'kurz'.

⁴⁴⁸ Gemeint ist das Kopfstück der Hacke, in dem der Stiel befestigt ist.

⁴⁴⁹ Aus slav. *motika*.

⁴⁵⁰ Auch salent. *mita* 'Elster', unklarer Herkunft (LGr 333).

347. Niente si dona per niente

1. Τίποτα δὲν δίνει κανέναν για τὸ τίποτα.
2. típote 'en dònnete ja típote (a).
3. típoti 'en díete ja típoti (b).
4. práma δε δýδι kanís ja to práma (a).
6. e' δδja kanènas típote ja to típote (a).
7. tsípta o' díu karèna ja to tsípta (a).

348. Nipoti pòtali, e se germogliano pòtali di nuovo

1. Τ' ἀνίψια κλαδέψετε-τα, καὶ ὅταν φουντῶσουν κλαδέψετε-τα ξανά.
2. anispádia kladèspeta, an isparèspusi^{450a} kladèspeta metapále⁴⁵¹ (b).
3. i anittsí kladettsòttu, če a fjurètsune kladettsòttu matapále (b).
4. t'anípsia kladèpsetè-ta, če òden ksanafudòsune kladèpsetè-ta ksaná (a).
6. t' arfotèγña⁴⁵² klaèpsetè-ta, či áma fundòsun klaèpsetè-ta ksaná (a).

349. Non bisogna stuzzicare le vespe

1. Δὲν πρέπει νὰ πειράζετε τὶς σφήκες.
2. den èxise na ngjise te vvèddiðe⁴⁵³ (c).
3. 'en engizi⁴⁵⁴ na čimentèttsi⁴⁵⁵ tes dèspe (b).
4. δε brèpi na patásis tsi sfígjes (a).
7. Om' prèpunda na tsendínete⁴⁵⁶ tu tšínáe⁴⁵⁷ (a).

^{450a} Aus kal. *sparari* 'sbocciare'.

⁴⁵¹ Aus μεταπάλη.

⁴⁵² In traditioneller Orthographie ἀδερφοτέκνη; vgl. zypr. ἀρφός = ἀδελφός.

⁴⁵³ Aus agr. dial. δέλλιθα 'Wespe', wohl ein Regionalwort der Magna Graecia. Mit δ > v, vgl. bov. (Gallicianò) *vísipa* < δίψα. Im heutigen Griechenland unbekannt. In Bova, Roccaforte und Rochudi *mèddiða* in Anlehnung an μέλισσα 'Biene'.

⁴⁵⁴ Ist ἐγγίζει 'tocca'. Hier in der besonderen Bedeutung als Lehnübersetzung nach sal. *idcca* 'bisogna', z. B. *idcca cu ffacimu* 'bisogna che facciamo'.

⁴⁵⁵ Aus sal. *cimentare* 'provocare'.

⁴⁵⁶ Aus *κεντώνω zu zak. *tsendú* = κεντώ.

⁴⁵⁷ Ist agr. ἀνθρήνη (Deffner 372).

350. Non c' è alveare senza fuchi

1. Δέν ὑπάρχει κυψέλη δίχως κηφήνες.
2. den èχì čivèrti⁴⁵⁸ sèntsa čéfena (a).
3. 'en èχì melissári sèntsa kufúni (a).
5. den ène káθiko (kuvèli) díħos čífnes.
6. 'en èši čivèrti díħos tembèlides⁴⁵⁹ (b).
7. on' èħu melisá díħos tembèlide (a).

351. Non c' è fuoco senza fumo.

1. Δέν ὑπάρχει φωτιά χωρίς καπνό.
2. den èχì lúči sèntsa kannò (b).
3. 'en eχì lumèra sèntsa kannò (b.)
4. den ipáرخì fotjá díħos kapnò (a).
6. 'en èši foðkjá ĥħorís kapnòn (a).
7. on' èħa khára ĥorís kapnè (a).

352. Non c' è grappolo d'uva senza raspo

1. Δέν εἶναι τσαμπὶ σταφύλι χωρίς τσάμπουρο.
2. den èχì ráppo stafídqi sèntsa siráyano⁴⁶⁰ (a).
3. 'en èχì rukúmi⁴⁶¹ stafíli sèntsa ráspa (a).
5. den ène tsabí stafíli ĥorís tsáburo.
6. 'en èši knísi stafíli ĥorís kára (b).
7. o' s' erèħu^{461a} vòtše díħos tsámbure (a).

353. Non è tutto oro quel che riluce

1. Δέν εἶναι ὅλο χρυσάφι ἐκεῖνο ποὺ λάμπει.
2. den en' òlo ĥrisáfi ečino ti lučèi (b).
3. 'en en' òlo krusáfi čino pu lustrèi (b).

⁴⁵⁸ Aus κυβέρτιον; s. Anm. 186.

⁴⁵⁹ Vgl. ngr. τεμπέλης 'faul', 'pigro' aus türk. *tembel*.

⁴⁶⁰ Unklarer Herkunft. Vielleicht aus ξερὸς und ἄγανον 'resta di spiga' (LGr 2).

⁴⁶¹ Erinnt in Konsonantismus (*r-k-m*) an lat. *racemus*. In Griechenland unbekannt. Wohl aus dem prähellenischen Substrat; s. LGr 443 und NB 136.

^{461a} Wörtlich 'tu non trovi'; s. Anm. 485.

4. den íne ūlo krusáfi ečino pu astráfti (b).
6. 'en èni úllon grisáfi činom bu jallísi (b).
7. òñi òlu krisáfi èkjini p'èñi lámbunda (a).

354. Non è vero amico chi prende e non dà

1. Δὲν εἶναι σωστὸς φίλος ἐκεῖνος ποὺ παίρνει καὶ δὲν δίνει.
2. den èn' en galò filo pi ppjánni če den dònni (b).
3. 'en ène kumpańúna tis pjánni č' 'en dí (b).
4. den íne kalòs filòs ečinos pu pèrni če de' dūdi (a).
6. 'enn' e' vvèros filòs činos pu pèrni či e' dđjá (a).

355. Non gettate fango nel pozzo che vi dà da bere

1. Μὴ ρίχνετε λάσπη στὸ πηγάδι ποὺ σὰς δίνει νὰ πιῇτε.
2. mi ríttsite pilá stom búttso ti sa ddònni písi (a).
3. mi ppelísete⁴⁶² pilá sto frèa pu sa ddí na píete (a).
5. mi ríhnete láspi sto piyádi pu šase dōñi na pjíte.
6. men válete láspi mes' to lákko p' oši neròn kalòn pu pínnome (b).
7. mi ksežíhete⁴⁶³ lášpi tho kjiyáidi phi ñum' e' dinda na kjíete (a).

356. Non ha sale nella testa

1. Δὲν ἔχει ἀλάτι στὸ κεφάλι του.
2. den èxi ála stin ġefalí (a).
3. 'en vastá ála sti ččofáli (a).
5. den èši aláti sto čefáli-tu.
6. 'en èši álas stin ġefalín-du (b).
7. on' èhu átsi⁴⁶⁴ tha tsufá-si (a).

⁴⁶² Otr. *pelò* 'gettare', vgl. bov. *peláo*, ngr. (Corfù) ἀπελῶ Zypern *apolò*, ngr. ἀπολύω (HLA, II, 521).

⁴⁶³ Zum Verbum *ksežíhu* aus agr. ἐκρίπτω (Deffner 258).

⁴⁶⁴ In normaler Entwicklung aus ἀλάτι.

357. Non mettere le dita tra porta e stipite

1. Νὰ μὴ βάλλης τὰ δαχτυλά ἀνάμεσα στὴν πόρτα καὶ στὸν παραστάτη.
2. mi válise ta dáðtila tra pòrta če poránda⁴⁶⁵ (b); v. TNC 276.
3. min váli ta dáttila tra ti ppòrta če to stántalo (b).
4. mi vális ta ðahtíla-tu mes' sti bòrta če sto barastáti (a).
6. mè vvállis ta ðahtíla-su anamesís tis pòrtas če tu parastatú (a).
7. mi válere tu ðathíu katámesa thom bòre tse tan gása⁴⁶⁶ tu pòru (a).

358. Non mettere vacche nei terreni colti

1. Μὴ βάζης τίς γελάδες στὰ σπαρμένα χωράφια.
2. mi váli vuðulíe stes argasíe⁴⁶⁷ (a); v. TNC 375.
3. na min váli aleáte sa hòmata skammèna (b).
5. mi váñis ti jeládes sta sparmèna hòrafja.
6. mè vvállis tes katsèlles sta spermèna hòrafkja (b).
7. mi vánere⁴⁶⁸ tu kúlitse thu phartí⁴⁶⁹ húre (a).

359. Non nasce nessuno coi baffi

1. Κανένας δὲ γεννιέται μὲ μουστάκια.
2. 'en jènete tíspo me ta mustáča (a).
3. 'en gjenníete tíspo m'o mustái (a).
5. kaénas ðe jeñète me mustáča.
6. ðen gjennète kanènas me mustáči (b).
7. oni jenúmene ganèna me mustándsa (a).

360. Non nasce nessuno imparato

1. Κανένας δὲ γεννιέται σπουδασμένος.
2. tíspo jènete maðimèno (b).

⁴⁶⁵ Aus kal. *paranta* (DTC).

⁴⁶⁶ Ist ngr. κάσσα = ital. *cassa*.

⁴⁶⁷ Aus ἔργασια in der Bedeutung 'terreno preparato per la semina'.

⁴⁶⁸ Zu ngr. βάνω = βάζω.

⁴⁶⁹ Entspricht einem gr. σπαρτὲς χώρες.

3. tíspo jenníete masimèno (b).
4. kanènas ðen ġínete morfomènos (a).
6. kanènas e' ggjeñète spuðašmènos (a).

361. Non può essere che sia morto

1. Δέν μπορεί νά εἶναι πεθαμένος.
2. ðe' ssònn' èste⁴⁷⁰ ti ène peðammèno (b).
3. e' ssòds' èste (ène) ka ène apetammèno (b).
4. ðe borí n'áne poðamènos (b).
7. om' ború na èñi penatè (a).

362. Non puoi amare il tuo amico prima e più del tuo marito

1. Δέ μπορείς ν'ἀγαπᾷς τὸ φίλο σου πρῶτα καὶ πιὸ πολὺ ἀπὸ τὸν ἄντρα σου.
2. e' ssònnise aġapí to ffílo-ssu prita ċe plè ka ton ándrasu (b).
3. e' ssòdsí agapísi to kkumpańúna-su pròti ċe plèo ka ton ándrasu (b); v. Morosi 78.
4. ðem borís n'āġapás to fílo-su pròta ċe perisòtero apò ton ádra-su (a).
6. 'en imbòrio n' aġapás to ffílo-ssu pròta ċe parapáno pu ton ándra-ssu (a).

363. Non sa nemmeno accendere il fuoco

1. Δέ ξέρει οὔτε ν' ἀνάψῃ τῇ φωτιά.
2. 'en ešèri manku áspi to lúči (b).
3. 'en ittšèri n' anáttsi ti llumèra (b).
4. tútos ðe gatèi úte fotjá n'anápsi (a).
6. 'en išèri úte foðkján n' ápsi (a).
7. úte tan ikhára o' ksèru n' anápsi (a).

⁴⁷⁰ Italogr. *èste* ist ein alter Infinitiv; s. Anm. 261.

364. Non si può avere il secchio (di latte) pieno e
il vitello grasso

1. Δὲ μπορεῖς ν' ἄχης τὸ σικλὶ γεμᾶτο γάλα καὶ τὸ μουσκάρι παχύ.
2. de ssònnise èxi ti ssíkla jomáti če to muskári paχío (b).
3. e' ssòdsi èxi to ssíkkjo jomáto če to damáli liparò (b).
4. dem borís n' ásis to siklí jemáto gála če to muskári paší(a).
6. 'en imbòris n' ásis ti ssiklan jemáti γγάλαν če to muskárím bašin (a).

365. Non si può avere la moglie ubbriaca e la botte piena

1. Δὲ μπορεῖς ν' ἄχης τὴν γυναῖκα μεθυσμένη καὶ τὴν βαρέλι γεμᾶτο.
2. 'e ssònnise èxi tin gjinèka mbriáka če to vuttí jomáto (b).
3. 'e ssòdsi èxi tin gjinèka mbriáka če tim bútti jomáti (b).
4. de borís n' áis ti gjinèka meθίσμένη če to varèli jemáto (b).
7. o' s' porú na èxere tan gunèka meθistá tse to vajèni jomákju (b).

366. Non tutti amano il sole che tramonta

1. Δὲν ἀγαποῦν ὅλοι τὸν ἥλιο ποὺ βασιλεύει.
2. den òli γαρούνε ton íggjo ti traklèni⁴⁷¹ (b).
3. nde òli agarúne ton íjo pu mbènni (b).
4. den aγapún' úli ton ílo pu vasilèvi (b).
7. uñi aγapúnde òli ton íle ph'èni vasilègu (a).

367. Nuvolette al mare, acqua alla montagna

1. Συννεφάκια στὴ θάλασσα, νερὸ στὸ βουνό.
2. kamaterúdja⁴⁷² sti θθάlassa, nerò stin ottsía (a); v. NTC 373.
3. mantèdðe⁴⁷³ (sínneva) si ttálassa, nerò ses sèrre (b).
5. siγnefía sti θάlasa, nerò sto vunò.
6. nèfi sti θθάlassa, nerá sta vuná (b).
7. síγnefa tha θása, ío tho šína (a).

⁴⁷¹ Vgl. bov. *traklèno* 'mi corico' (s. Anm. 169).

⁴⁷² Man versteht mit diesem Wort 'nuvolette nelle giornate di scirocco': zu καυματερός 'brennend' (LGr 229).

⁴⁷³ Aus sal. *mantèdðe* 'coperta rustica', hier 'in senso figurato' (vgl. Anm. 583). Das rein griechische *sínnevo* ist heute veraltet.

368. Ogni bocca vuol mangiare

1. Κάθε στόμα θέλει νὰ φάη.
2. káθa stòma θèli na fái (b).
3. pássο llemò tèli na fái (b).
4. káθe búka θèli na fái (a).
6. káθe stòma θθèli na fái (a).
7. káθe thúma e' θènda na tsúñi (a).

369. Ogni cosa a suo tempo sta bene

1. Κάθε πράμα στὸν καιρὸ του.
2. káθa práma me ton gjeròndu prèpi (b); v. TNC 377.
3. pássο ppráma so ččeròttu prèpi (b).
4. káθe práma sto gjeròtu (b).
7. káθe práma ton dserè-si èñi prèpunda (a).

370. Ogni farina ha crusca

1. Κάθε αλεύρι ἔχει πίτουρο.
2. kaθ' alèvrì èxi ta pítera (b).
3. pásson alèvri èxi ta pítera (b).
4. káθe alèvri èši če píjera (a).
6. káθe alèvrin èši pítera (a).
7. káθe álite en' èhunda kjítura (a).

371. Ogni figlio pare bello alla mamma

1. Κάθε παιδὶ φαίνεται ὁμορφο στὴ μάνα του.
2. káθa jò díji⁴⁷⁴ máño tim mána (b).
3. pássο ppedí ifenete òrrio tim mánatu (b).
4. káθe kopèli díñni òmorfo sti mána-du (a).
6. káθe pedí ffenete òmorfon is ti mmánan-du (a).
7. káθe kambsí èni fenúmene òmorfo tha máti-si (a).

⁴⁷⁴ Bov. *đíji*, in Bova *đífi* beruht auf **δείγει* und *δείφει* = ngr. *δείχνει* (LGr 121).

372. Ogni formica ama il suo buco

1. Κάθε μερμίγκι ἀγαπάει τὴν τρύπα του.
2. kátha vermíci γαράι tin drípandu (c).
3. pa mmèrmiko agapá ti ttrípitti (b).
4. to káthe meligúni⁴⁷⁵ αγαπά ti drípa-tu (b).
6. káthe límburos αγαπά tin drípan-du (b).
7. káthe lingòñi èñi αγαπούnda ta khrafa-si (a).

373. Ogni fuoco alto diventa cenere

1. Κάθε μεγάλη φωτιά γίνεται στάχτη.
2. kátha lúci mèγα áspri jènete (b).
3. pássi lumèra málì státti ijènete (b).
4. káthe meγáli fotjá jínete áthos (a).
6. káthe mjáli fodkjá jènete stahtòs (a).
7. káthe atšá khára e' jinumèna spoía⁴⁷⁶ (a).

374. Ogni legno ha il suo fumo

1. Κάθε ξύλο ἔχει τὸν δικὸ του καπνὸ.
2. kátha šilo èxi to kannò to dikòndu (b).
3. pássò ttsílo èxi to kannò-ttu (b).
4. káthe ksílo vgáni to dikò-tu kapnò (b).
7. káthe káli en' èhunda to dikò-si kapnè (a).

375. Ogni monte ha la sua valle

1. Κάθε βουνό ἔχει τὴν κοιλάδα του.
2. kátha ottsía èxi tim baθía⁴⁷⁷ (a).
3. pásson ottsilò⁴⁷⁸ èxi to vášo-ttu⁴⁷⁹ (e).

⁴⁷⁵ Siehe Anm. 336.

⁴⁷⁶ Beruht auf *σποδίλα, zu agr. σποδὸς 'Asche' (Deffner 331).

⁴⁷⁷ Bov. *vaθía* aus βαθεῖα 'die Tiefe' als Gegenbildung zu *ottsía* (*ošía*) 'Berg' aus ὄξεῖα (LGr 75).

⁴⁷⁸ Ist ὕψηλὸς 'alto'.

⁴⁷⁹ Aus sal. *vásciu* 'basso'.

5. káðe vunò èši to lagádi-tu.
6. káðe vunòn èši ti llakšán-du⁴⁸⁰ (b).
7. o pása šína en' èñu ta fúkha-si.

376. Ogni naso merita la sua faccia

1. Κάθε μύτη ταιριάζει στο πρόσωπό της.
2. káða mítiti prepèi ti ffáçça-tu (b).
3. pássi mmítiti iprèpi stom múso (b).
4. káðe míti terjási sti múri-tis (a).
6. káðe mútti terkási tu prosòpu-tis (a).
7. káðe šúkho⁴⁸¹ èñi terjásunda tha mútsuna-si (a).

377. Ogni nodo viene al pettine

1. Κάθε κόμπος έρχεται στο χτένι.
2. úlli i kòmbi èrkonde sto ttèni (c); v. TNC 372.
3. òli i kòmbi èrkotte s' attèni (b).
4. káða kòbos èrçete sto òtèni (b).
6. káðe kòmbos enn' árti sto òtèni (b).
7. káðe khombò èñi pažíu⁴⁸² tho òtèñi (a).

378. Ogni pietra alza il muro

1. Κάθε πέτρα κάμνει ψηλò τòν τοίχο.
2. káða liðári sikònni tixío (b).
3. pássò llitári askònni to ttiho (b).
4. káðe pètra káni psilò to dího (a).
6. káðe pètra psilònni ton díhon (a).
7. káðe pètše em bíu aspilè ton dího (a).

⁴⁸⁰ Beruht auf *λακκιά, vgl. λάκκα 'fossa', 'valletta'.

⁴⁸¹ Nach Deffner 349 auch 'Schnabel der Vögel' aus agr. dial. ροῦγχος = πρόσωπον (Hesych).

⁴⁸² In Kastanitsa em baríu = èñi paríu: zum Partizip παριών des alten Verbuns πάρεμι 'gelangen', 'kommen' (Deffner 283).

379. Ogni rospo trova la sua rana

1. Κάθε βάτραχος (κούβακας) βρίσκει τὴ βατραχίνα του.
2. kátha sakkúta⁴⁸³ trovèi ton dríddako⁴⁸⁴ (b).
3. pássο kkrakáli ivríski ti rrana (e).
5. κάθε varðaklás vrèskji ti vatrašína-tu.
6. κάθε vòrtakos vríski ti vortákan-du (b).
7. κάθε forðaká en' erèhu⁴⁴⁵ ta siliká⁴⁸⁶ (a).

380. Ogni uccello canta il suo verso

1. Κάθε πουλί τραγουδάει τὸ τραγούδι του.
2. kátha puđdí travuđái to τραγúδι-tu (c).
3. pássο ppuđdí kantalídsi to travúdi-tu (b).
4. κάθε pulí τραγυdí to τραγυdí-tu (a).
6. κάθε pullín čilađá⁴⁸⁷ to dikòn-du traúdin (a).
7. κάθε pulí èñi τραγυđúnda ton ího-si (a).

381. Ogni vite vuole il suo palo

1. Κάθε κλήμα θέλει τὸ παλούκι του.
2. kátha klíma ðèli to palúci to dikòn-du (b).
3. pássο kkúrvulo itèli tim máttsa-tu (b).
4. κάθε kutsúra⁴⁸⁸ ðèli to básalò-tu⁴⁸⁹ (a).
6. κάθε klíman ðèli to pallúcin-du (a).
7. κάθε kráma èñi ðènda tse tom básaká-si⁴⁹⁰ (a).

⁴⁸³ Origineller Name des Kröte in der kalabrischen Gräzität. Der Name stammt von dem sackartigen Fell des Tieres (σακκωτός); vgl. in Griechenland (Messenien) *askuvúta* 'Kröte' (LGr 447).

⁴⁸⁴ Offenbar eine moderne Vermischung aus bov. *andriđdi* < ἀνδριλλιον und *vúðrako*, beide für 'rana' gebraucht.

⁴⁸⁵ Zak. ἐρέχου = εὐρίσκων (Kostakis 137).

⁴⁸⁶ Ist 'la femmina': θηλυκά. – In Kastanitsa nennt man die Kröte *bráska* = alb. *breshka*.

⁴⁸⁷ Zyp. *čilađò* = ngr. κηλαδῶ aus agr. κελαδῶ.

⁴⁸⁸ Vgl. ngr. κούτσουρον 'ceppo', 'tronco'.

⁴⁸⁹ Aus agr. πάσσαλος 'Pfahl'.

⁴⁹⁰ Zak. *pásaka* aus agr. πάσσαξ 'Pfahl'.

382. Ognuno è padrone a casa sua

1. Κάθε ένας είναι νοικοκύρης στὸ σπίτι του.
2. kátha èna ène patrúni sto spítin do dikòn-du (b).
3. passonèna ène patrúna sto spíti-ttu (b).
4. κάθε ènas íne nikočírís sto spíti-tu (a).
6. κάθε ènas èn' nikočírís mes' sto spítin-du (a).
7. pása èna èñi nikotsúri than dśèa-si (a).

383. Ognuno fa quello che può

1. Κάθε ένας κάμνει ἐκεῖνο ποὺ μπορεῖ.
2. kátha èna kánni ečíno pu sònni (b).
3. passonèna kánni číno pu sòdsí (b).
4. kaθènas káni ečíno pu borí (a).
6. κάθε ènas kámni činom bu mborí (a).
7. pása èna en' díu èkji' phe 'm ború (a).

384. Ognuno porta la sua bisaccia

1. Ὁ καθένας φέρνει τὸ δισάκι του.
2. kátha èna fèrri to divòli-tu (b).
3. passonèna vastá to visáčči-ttu (b).
4. o kaθènas vastá to sakúli-tu (b).
6. o kaθènas èši dísáččín-du (b).
7. kaθerèna e' feríkhu ta sakhúa-si (a).

385. Ognuno tira l' acqua al suo mulino

1. Ὁ καθένας σέρνει τὸ νερὸ στὸ μύλο-του.
2. kátha èna sèrri to neròne stom mílon-du (b).
3. passonèna sírni to nerò so mmílo-ttu (b).
4. o kaθènas travá to nerò sto mílo-tu (b).
7. kaθerèna èn' dravíndu to ío tho míle-si (b).

386. Olivo e fico trátтали da nemico

1. Ἐλιά καὶ συκιά ἔχε τεσ ἐχθρούς.
2. elèa če sučía tráttespè-tes aše nemíko (b).

3. podári⁴⁹¹ če sučëa kratësetë-tu ja nemíku (b).
4. elá če sičá ëše-tes ehtrûs (a).
6. elá če sičá ëše-tes ohtrûs (a).
7. tan elía tse ta sitsá na 's ëhere ehtrí (a).

387. Pane fino che dura, vino a misura

1. Ψωμί ὅπως ὑπάρχει, κρασί μετὸ μέτρο.
2. to spomí fino ti durèi, krasí misuremmèno (b).
3. ttsomí sára⁴⁹² durèi, krasí is mètro (b).
4. psomí fáe òso thëlis, krasí me to mètro (a).
6. psumín fáe òson ëši, krasín (pínne) me to mètro (a).
7. ánde òshu en' ehunde, krasí me to mètshi (a).

388. Parola detta e sasso tirato non tornano indietro

1. Λόγος εἰπομένος καὶ λιθάρι ριγμένο δὲν γυρίζουν πίσω.
2. lògo pomèno če liθári travimèno den gondofèrrun⁴⁹³ apíssu (b).
3. lò pomèno če litári sirmèno 'en gjurídsune ampí (b).
4. kuvènda pomèni če pètra petamèni de gaèrni opíso (b).
7. ògo ph'e pètsere tse pètse ph' anemútsere úñi jurísunda kjísu (a).

389. Peggio di così non può essere

1. Χειρότερο ἀπ' αὐτὸ δὲν μπορεῖ νὰ εἶναι.
2. plè xhíru para òtu de' sònn' èste (b).
3. xíru piri ítu e' ssòds' èste (b).
4. xiròtero apò túto de borí n' áne (b).
7. xirútere apò ègjini òñi porúnda na èñi (a).

⁴⁹¹ In der otr. Gräzität ist ποδάρι dazu gelangt, den Ölbaum zu bezeichnen.

⁴⁹² Ist auch Präposition, z. B. sára is Derentò 'fino a Otranto'. Scheint entstanden aus ἕως (ὥς) ἔρα (LGr 164).

⁴⁹³ Bov. kondofèrro 'tornare' aus *κοντοφέρνω 'in die Nähe bringen' (LGr 257).

390. Per conoscere un amico, bisogna mangiare
un tomolo di sale

1. Για νά γνωρίσης τὸν φίλο πρέπει νά φᾶς ἓνα σωρὸ ἀλάτι.
2. ja na groní èna ffilo, èxi na fái ènan dúmeno⁴⁹⁴ as' ála (b).
3. na nnoríse na kkumpaḥúna engídśi na fa na túmeno attse ála.
6. ja na máθis to ffilon prèpi na fas èna ssoròn álas (a).

391. Perde più l' avaro che il prodigo

1. Χάνει πιὸ πολὺ ὁ τσιγκούνης ἀπὸ τὸν σπάταλο.
2. hánni plè o essittò⁴⁹⁵ ka o šalúni⁴⁹⁶ (b).
3. ihánni plè o stirèò⁴⁹⁷ kka o šupúna⁴⁹⁸ (b).
4. šimjònete pjò polí o tsigúnis apò to spátalo (a).
6. hánni pkjá pollá o ppindís⁴⁹⁹ pu to spátalon (a).

392. Per fare buono l' orto, ci vuole un uomo morto

1. Γιά νά κάμης καλὸ τὸν κῆπο, χρειάζεται ἓνας ἄνθρωπος πεθαμμέ-
νος.
2. ja na kámusi ton ġípo kalò, θèli ènan ándra peθammèno (b).
3. na kámi na ččípo kalò, iθèli n' ántrepo apetammèno (b).
4. ja na fjáksis kalò čípo, ħriášete ènas ántropos peθaménos (a).
6. ja na kámis kalòm bervòlin, θèli ènan áθθropon peθammènon
(a).
7. ja na píere ká ton dśípo e' ħriaskúmene èna átsopo penatè (a).

393. Per gli uccelli ha paura di seminare piselli

1. Για τὰ πουλιά φοβάται νά σπείρη μπιζέλια.
2. ja ta puđđía šašete na spíri pisèđđia (b).

⁴⁹⁴ Bov. *túmeno* (auch *thúmeno*) aus arab. *ḥumṇ* (*tumn*).

⁴⁹⁵ Bov. *essittò* ist identisch mit otr. *sfittò* (*ssittò*) 'stretto' aus ngr. σφιχτός.

⁴⁹⁶ Ist kal. *scialúni* = ital. *scialone*.

⁴⁹⁷ Aus einer Vermischung von otr. *sterèò* 'duro' und sal. *stiratu* 'molto avaro'.

⁴⁹⁸ Ist ital. *sciupone*.

⁴⁹⁹ Aus türk. *pinti* 'geizig'.

3. ja ta puđđía iforiète na spíri áħo⁵⁰⁰ (b).
4. ja ta pulá fováte na spíri bišèla (b).
7. ja ta pulía èñi fosúmene na phíri bišèla (a).

394. Per l' Annunziata la spiga è nata

1. Για την Ευαγγελίστρια γεννιέται τὸ στάχυ.
2. ja tin Annuntsiáta t' astáxi èni jenamèno (b).
3. tis Annuntsiáta t' astáči en gjennimèno (b).
4. ja ikospènde martíu jeñète to stáši (a).
6. ja tis Panafas ti jjortín jeñète i kuttsúlla⁵⁰¹ (a).
7. ja ta despíni⁵⁰² e' jenúmene o tháħo⁵⁰³ (a).

395. Per un cattivo vicino non vendere la vigna

1. Για ἓνα κακὸ γείτονα νὰ μὴ πουλήσης τὸ ἀμπέλι.
2. ja n' áħaro jítòni-ssu mi pulísi t' ambèli (b); v. TNC 385.
3. ja na fjákko jítòni-ssu mi ppulísí t'ampelí (b).
4. ja to gakò jítòna mi bulísis t' abèli-su (a).
6. ja ènan gakò jjítòn na mem bulísis t' ambèlin (a).
7. ja ton gatsè jítòna om brèpi na pulíome tan ámbele (a).

396. Piangere il morto sono lacrime perse

1. Νὰ κλάψης τὸν πεθαμμένο, εἶναι δάκρυα χαμένα.
2. an gláspise tom beðammèno ène dákliia ħamèna (c).
3. na kláttsi ton apetammèno íne dámmia ħamèna (b).
4. na klèis to beðamèno íne dákria ħamèna (a).
6. na klápsis tom beðammènon è dðákria ħamèna (a).
7. ja na vátserè⁵⁰⁴ tom benatè ta vāmata⁵⁰⁵ íni èngunde⁵⁰⁶ ħatá (a).

⁵⁰⁰ Otr. *áħo* 'piselli' mit kollektiver Bedeutung (ohne Plural) unklarer Herkunft; s. LGr 73 und VDS 871.

⁵⁰¹ Zyp. κουτσούλλα 'spiga' (Sakellarios 420).

⁵⁰² Zak. *a dèspina* 'la Madonna' < δέσποινα.

⁵⁰³ Ist das alte στάχυς.

⁵⁰⁴ Siehe Anm. 426.

⁵⁰⁵ Aus agr. βάγματα 'parole'.

⁵⁰⁶ Bedeutet 'gehen', 'vanno'.

397. Pietra che rotola non fa musco

1. Πέτρα πού κυλάει, δὲν κάμνει μαλλιά.
2. liθári pu čilète en gánni líppo (c).
3. o litári ka kuruḍḍèi⁵⁰⁷ e' kkánni líppo⁵⁰⁸ (b).
4. pètra pu katračilái de gáni malá (a).
6. pètra pu čilá en gámni malá (a).
7. pètše ph' e' akalinúmene òñi píu šinde⁵⁰⁹ (a).

398. Più grande è la porta, più chiodi richiede

1. "Όσο πιό μεγάλη ἡ πόρτα, τόσο μεγάλα καρφιά θέλει.
2. plem meγáli ène i pòrta, plen garfía θèli (b); v. TNC 276.
3. plom máli ène i pòrta, plo ččèntre tèli (b).
4. òso pjò meγáli i pòrta, tòso meγáles mbròkjes θèli (b).
7. òsu atšítère⁵¹⁰ èñi o pòre tòsu atšítèra karθía èñi θèu (a).

399. Più si vive e più si impara

1. Πιό πολὺ ζῆς, πιό πολὺ μαθαίνεις.
2. plèo šsí, če plè mmaθènni (b).
3. plòn idsísi, plòn mattènni (b).
4. òso polí šis tòsa polá maθènis (a).
6. parapáno žis, parapáno maθθènnis (a).
7. òsu prešú èsi sú, tòsu prešá es' maθènu (a).

400. Porco del mugnaio e cane del pastore

1. Γουρούνι τοῦ μυλωνᾶ, σκυλὶ τοῦ τσοπάνη.
2. kúni tu milinári, šidḍí tu sambatári⁵¹¹ (b); v. TNC 295.
3. rèkko tu mulinári, šidḍo tu pekurári (b).
5. yurúñi tu miloná, skjilí tu čopáni.
6. o šíros tu miloná, o šíllos tu voskú (b).
7. šúre tu mioná, kúe tu nomía⁵¹² (a).

⁵⁰⁷ Aus sal. *curuḍḍare*.

⁵⁰⁸ Italogr. *líppo* 'Moos' aus λίπος 'sostanza grassa'; s. LGr 299.

⁵⁰⁹ Zak. *šinda* 'Wurzel' normal aus ρίζα (Kostakis 43).

⁵¹⁰ Komparativ von *atšè* 'grande' < ἄδρός.

⁵¹¹ Entlehnt aus kal. *sambatáru*, siz. *zammátáru* 'cascinaio'.

⁵¹² Aus agr. νομέύς.

401. Povera la quercia che ha l' accettata

1. Φτωχή ἡ βελανιδιά πού ἔχει τσεκουριά.
2. máro⁵¹³ to dendrò pu èxi tim beličia (b); v. TNC 374.
3. atteçi⁵¹⁴ i velanèa pu èxi to kòrpo attse mannára⁴¹⁵ (b).
4. ftoçi i velaniðjá pu èxi manarè (b).
7. ftohò o tšúa ph' en èhu tsekuría (a).

402. Prima che il gallo canti, álzati e va fuori

1. Πρὶν νά λαλήσῃ ὁ κόκορας, σήκου καὶ πήγαινε ἔξω.
2. príta na kirkiriðdí o alèðtora, ejíru çe ègwa o' máli (b).
3. pròti piri na kantèttsi o káððo, áska çe ámone⁵¹⁶ ittambrò (b).
4. protú na kráksi o kúklis, síko çe pòrekse òkso (a).
6. prin na kráksi o petinòs, sikòstu çi èfka èkso (a).
7. protú foñátsi o vúle, ètha⁵¹⁷ tse èmba t' átsu⁵¹⁸ (a).

403. Prima di parlare bisogna sapere

1. Πρὶν νὰ μιλήσῃς πρέπει νὰ ξέρῃς.
2. príta na platèspise èxise na šiporèise (b).
3. pròti piri na milísi è' nna ttsèri (b).
4. protú milísis prèpi na katèis (a).
6. prin na sindíšis⁵¹⁹ prèpi na ksèris (a).
7. protú niliere⁵²⁰ em brèpunda na ksèrere (a).

404. Puttana vecchia non teme cazzo grosso

1. Ἡ γριὰ πουτάννα δὲ φοβᾶται τὴ μεγάλη ψωλή.
2. bagáša⁵²¹ palèa den išádšete víððo⁵²² mèγα (b).

⁵¹³ Siehe Anm. 330.

⁵¹⁴ Otr. *attehò, aftehò, aftohò* < πτωχός.

⁵¹⁵ Ist südít. *mannara* = ital. *mannaia*; vgl. in Kreta (s. no. 4) *manarè* 'colpo con mannaia'.

⁵¹⁶ Vgl. ngr. *αμε* 'gehel'; s. LGr 12.

⁵¹⁷ Siehe Anm. 171.

⁵¹⁸ Aus τὰ ἔξω.

⁵¹⁹ Gehört zu zypr. *συντυχάννω*, ngr. *συντυχαίνω* 'conversare'.

⁵²⁰ Gehört zum Verbum *ἦν* = *μιλῶ*; s. Anm. 77.

⁵²¹ Ist ital. *bagascia* 'donna di cattivi costumi'.

⁵²² Ist das alte *βίλλος* 'membro virile'; vgl. zypr. *villos*.

3. puttána palèa e' fforídsete píttsa⁵²³ paχèa (b).
4. i grá putána ðe fováte ti meγáli psolí (a).
6. i rká⁵²⁴ i putána e' ffoáte tom miálo vvíllon (a).
7. a gría putána ðñi fošumèna atšè tšulè⁵²⁵ (a).

405. Qualche volta devi baciare la mano che tu
vorresti veder tagliata

1. Καμμιά φορά πρέπει νά φιλήσης τὸ χέρι ποὺ θὰ θέλεις νά δῇς κομμένο.
2. cambòsso viággo esú èχise na filíse ecíndo χèri pu esú íthelese kommèno (b).
3. kammía fforá ènna⁵²⁶ filísi ti χχèra ka 'su ítele na torísi kom-mèni (b).
4. kamjá forá prèpi na filísis ti šèra pu θèlis na ðis komèni (a).
6. kammía fforán prèpi na filísis to šèrin pu e' nna θèles na ðis kommènon (a).

406. Quale il padre tale il figlio

1. "Οποῖος ὁ πατέρας τέτοιος ὁ γιός.
2. pòs ène o cúri òtu ène o jò (b).
3. kúndo to čcúri ítu 'o pedí (b).
4. ètsa patèras ètsa jòs (a).
6. tèθkjós číris tèθkjós jòs (a).
7. òphur' èñi o afèngji⁵²⁷ ètru⁵²⁸ èñi o isè (a).

407. Quando albeggia, bisogna portare le vacche
al pascolo

1. Σὰν φέξει πρέπει νά πᾶς τὶς γελάδες στὸ λιβάδι.
2. san ttsimerònni⁵²⁹ èχì na pelísi te bbuθulíe sto vòšima⁵³⁰ (a).

⁵²³ Aus sal. *pízza* 'membro virile'.

⁵²⁴ Zypr. *rká* aus (γ)ριά.

⁵²⁵ Zak. *tšulè* aus altem ψωλός.

⁵²⁶ Kontrahiert aus ἑχέεις νά.

⁵²⁷ Ist das ngr. αὐθέντης > ἀφέντης 'Herr' > 'Vater'.

⁵²⁸ Zur Herkunft s. Kostakis 120.

⁵²⁹ Ist ngr. ξημερώνει.

⁵³⁰ Aus βόσκημα.

3. mòtti ttsemerònni ngídśi na pelísi tes ajaláte sti kkośía⁵³¹ (a).
5. áma fèksi prèpi na páis ti jeládes sto livádi.
6. áma ksimeròsi prèpi na páris tes katsèlles sto čáiri^{531a} (b).
7. áma fukjísi em' brèpunda na šare⁵³² tu kúlitse tho liváidi (a).

408. Quando canta il gufo, il porcaio rinnega Dio

1. "Όταν κλαίει ὁ μποῦφος, ὁ χοιροβοσκὸς ἀπαρνιέται τὸ θεό.
2. san gantèi o ayolèò⁵³³, o purkáro nejèi to h̄hristò (b).
3. mòtti kantèi to pudđi tu h̄aru, o rekkári⁵³⁴ annikjèi to h̄hristò (b).
4. òde glèi o búfos, o xirovoskòs den θimáte tu θεύdu (a).
6. áman glèi o kukufkjáos⁵³⁵, o širovoskòs aparñète to θθεòn.

409. Quando conta l'assiuolo, ogni padrone cambiare si può

1. "Όταν κλαίη δ γκιώνης, κάθε νοικοκύρης μπορεῖ ν' ἀλλάξη.
2. san gantèi to sklupí⁵³⁶ (skuplí) káða patrúní sònni adđássi (b).
3. mòtti kantèi i kurnutèdđa⁵³⁷, pássi patrúna sòdsète adđássi (b).
4. òde glèi i sklòpa, κάθε nikočiris borí n' aláksi (a).
6. áman glèi to θupín^{537a} κάθε nikočiris mbòri n' alláksi (a).

410. Quando c' è il gatto, il topo è matto

1. "Όταν εἶναι ὁ γάτος, τὸ ποντίκι εἶναι τρελλό.
2. san èxi o γάττο, to pondíči stèki áhara (b).

⁵³¹ Aus *βοσκία, vgl. otr. *košidšo* = βοσκιζω (s. LGr 90).

^{531a} Aus türk. *çayır* (Hadjioannou, II, 153).

⁵³² Gehört zum Verbum *šau* = ζάον 'gehen' aus διαβῶ in aktiver Funktion.

⁵³³ Ist agr. αἰγωλιός (LGr 17).

⁵³⁴ Als *rekkári(s)* eine Ableitung von otr. *rèkko* 'Schwein'; s. Anm. 28.

⁵³⁵ Ist Name der Eule.

⁵³⁶ Setzt ein *σκωπίον voraus (vgl. kret. *sklòpa*). Entstanden aus dem alten σκῶψ in Kreuzung mit γλαῦξ (LGr 463).

⁵³⁷ Ist salent. *curnutèdđa*.

^{537a} Beruht wohl auf *σκωπίον (vgl. Anm. 536), dimin. des alten σκῶψ, das den gleichen Nachtvogel bezeichnete. Im Anlaut durch eine Volks-etymologie (agr. θῶψ?) umgestaltet.

3. mòtti èxi tim múša, o pondikò ène páččo (b).
4. òden íne o kátis, o podikòs íne trošos (a).
6. áman èn' o kátthos, o pondikòs em' bellòs (a).
7. áma èni a katsúa, o phongjikò èñi dsúrle⁵³⁸ (a).

411. Quando Dio non vuole, i santi non aiutano

1. "Όταν ó θεός δέν θέλῃ, οἱ ἅγιοι δέν βοηθᾶνε.
2. san o θιò e' θθèli, i áji e' ffudúsi (b); v. TNC 385.
3. mòtti o teò e' ttèli, i áji 'en afítune (b).
4. òden o θεòs δε' θèli, i ajíi δε voiúsi (b).
7. áma o θεò òñi θèu i ajíune úñi voiθúnde (a).

412. Quando esce l' arcobaleno, piove a barili

1. "Όταν βγαίνει ἡ κυρασελένη, βρέχει με τὸ βαρέλι.
2. san ivjènni o líro⁵³⁹, vrèxi me varèddia (b).
3. mòtti gwènni o árko tis sánta Marína, ivrèxi is varèggja (b).
4. òde vjèni tsi gras to lurí, vrèsi me ti laína (a).
6. áman fkjènni to šonári, vrèsi me tes korípes (a).

413. Quando hai il giogo sul collo, o tiri o crepi

1. "Όταν ἔχεις τὸν ζυγὸ στὸ σβέρκο, ἢ σύρνεις ἢ ψοφᾷς.
2. san èxise to šiyò sto skuðdí⁵⁴⁰, o sèrrise o spofise (b); v. TNC 379.
3. mòtti èxi to dsiò apánu so koððári, o sírni o attsofá (b).
4. òden èis to šiyò sto nòmo, i sèrnis i psófás (a).
6. áman èšis to šsiòn is to llemòn, i sírnis i psófás (a).
7. áma es' èñu to šiyò thon òmo, i es travíndu⁵⁴¹ i es psofú (a).

414. Quando il capo duole, tutte le ossa piangono

1. "Όταν πονάει τὸ κεφάλι, ὅλα τὰ κόκκαλα κλαῖνε.
2. sam boní i čefalí, úlla ta stèa klèusi (c).

⁵³⁸ Ist ngr. ζουρλός.

⁵³⁹ In Bova *to liri*; s. Anm. 63.

⁵⁴⁰ Aus σκουλλίον, vgl. ngr. (Rhodos) σκουλλος 'collo' (LGr 466).

⁵⁴¹ Zu ngr. τραβῶ.

3. mòtti i čofáli poní, òla ta stèata iklèone (b).
4. òdem boní i čefalí, úla ta kòkala klène (a).
6. ámam boní i čefalí, úlla ta kòkkala klèsin (a).
7. áma èñi mošúa a tsufá, òa ta kòka íñi vúnda (a).

415. Quando il diavolo t' accarezza, vuol prendertí
l' anima

1. "Όταν σὲ χαϊδεύει ὁ διάβολος, θέλει νὰ σοῦ πάρη τὴ ψυχή.
2. san o diávolos se karettsèggi, θèli na su pjái ti spiχί (c).
3. mòtti o diávolos s' ankarittsèi, tèli na su pjái ti ttsiχί (b).
4. òde se haiðèvi o djáolos, θèli na su pári ti bsiχί (a).
6. áma sse haèfkji o ðkjáolos, θèli na su pári ti ppsišín (a).

416. Quando il povero aiuta il ricco, il diavolo ride

1. Σὰν ὁ φτωχὸς τὸν πλούσιον βοηθάει, ὁ διάβολος γελάει.
2. san o ftohò tom blúso afudái, o pakamèno⁵⁴² jelái (b); v. TNC 297.
3. mòtti o attèhò afitá to prússio, o diávalo ijelá (a).
5. áma o ftohòs to blúsjo voiθá, o diávolos jelá.
6. áma o ftohòs voiθá ton árkonta, o kjáolos jelá (b).
7. áma o ftohò èñi voiθú ton árkhonda, o djávole èñi jeú (a).

417. Quando il vecchio si ammoglia, il diavolo
se ne ride

1. "Όταν παντρεύεται ὁ γέρος, γελάει ὁ διάβολος.
2. san o palèo prandèvjete, o diávolos jelái (b).
3. mòtti o palèo armádsete, o diávalo ijelá (b).
4. òde padrèvete o jèros, jelá o djáolos (a).
6. ámam bandrèfkjese jèros jelá o ðkjáolos (a).
7. áma e' bandreyúmene o jèru e' jeú o djávole (a).

418. Quando il vescovo ha fame, da sè al mulino va

1. Σὰν ὁ πρίσκοπος πεινάη μοναχὸς τοῦ στὸ μύλο πάει.
2. san o pískopo pinái, manahòndu, stom mílo pái (a); v. TNC 380.

⁵⁴² Ist als ἀποκαμένος 'der Gebrannte' aufzufassen (im Sinne eines Tabu).

3. mòtti 'on vèskovo 'o ppináí, manehòttu sto mmílo pái (a).
4. san o despòtis piná, monahòstu sto mílo pái (b).
7. áma o despòkji em' binú, monahò-si en' èngu tho míle (b).

419. Quando in casa c' è il pane, c' è tutto

1. "Όταν υπάρχει τὸ ψωμὶ στὸ σπίτι, ὑπάρχουν ὅλα.
2. sa' sto spíti èxi to spomíne, èxi òla (b).
3. mòtti s' o spíti èxi ttsomí, èxi tikanè⁵⁴³ (b).
4. òden èi psomí sto spíti, t' áši úla (a).
6. áman èši psumín is to spítin, èši 'po úlla⁵⁴⁴ (a).
7. áma em' èhunde ánde tha dśèa, ts' em' èhunde òa (a).

420. Quando la fortuna ti vuol aiutare, trova la via

1. "Όταν ἡ τύχη θέλει νά σέ βοηθήσῃ, βρίσκει τὸ δρόμο.
2. san i míra θèli na se fudí, ti stráta tin drovèi (b).
3. mòtti i kalí sòrta itèlì na s' afitísí, ivríski ti strata (b).
4. òden i tíxi θèli na se voiθísi, vrískji ti stráta (a).
6. áman i tíxi θèli na se voiθísi, vrískji ti sstrátan (a).
7. áma e' θèa a tíxi na ndi voiθί, en' erèha tam boría⁵⁴⁵ (a).

421. Quando la gatta è fuori, i topi ballano

1. "Όταν ἡ γάτα εἶναι ἔξω, τὰ ποντίκια χορεύουν.
2. san i yáтта ène sto máli, ta pondíca horeùsi (b); v. TNC 380.
3. mòtti i múša ène ečimbrò⁵⁴⁶, i pondikjì ihoreùne (b).
4. òden i káta íne òkso, i podikjì horevusi (b).
6. áman i káтта èn' èkso, horefkun i pondičí (b).
7. áma a katsúa èni t' átsu, i phongjitsí íni horèngunde (a).

422. Quando la pancia è piena, ogni cosa puzza

1. "Όταν ἡ κοιλιά εἶναι γεμάτη, κάθε πράμα βρωμάει.
2. san i čilía ène jomátì, káθα práma šènni (b).

⁵⁴³ Otr. *tikanè(ne)* 'qualsiasi cosa' aus τὶ καὶ ἂν εἶναι

⁵⁴⁴ Entspricht einem ital. 'di tutto'.

⁵⁴⁵ Zak. *poría* = πορεία.

⁵⁴⁶ Otr. *ečimbrò* aus ἐκεῖ ἐμπρός.

3. mòtti i čilía en' gjomáti, pássi práma ivromí (b).
4. òden íne i čilá jemáti, úla su vromúne (a).
6. áman i čilá è jjemáti, káθe práman ivromí (a).
7. áma a fúkha èñi jomáta, òa i' vromúnda (a).

423. Quando la pera è matura, casca da sè

1. "Όταν τ' ἀπίδι (ἀχλάδι) εἶναι γινομένο, πέφτει μόνο του.
2. san t' appídi em' bleráto, pètti manañòndu (b).
3. mòtti t' appídi ène jenomèno, ipètti maneñòttu (b).
4. òtan t' apídi jení, pèfti monañò-tu (b).
7. áma èñi natá⁵⁴⁷ a ahrá, èñi tsithènda monañá-si (a).

424. Quando la volpe non arriva all' uva, dice che
è acerba

1. "Όταν ἡ ἀλεπού δὲ φτάνει τὰ σταφύλια, λέει πὼς εἶναι ἄγουρα.
2. san i alupúda 'en arrivèi sto stafíðdi, lèji ti ène pričío⁵⁴⁸ (b).
3. mòtti i alipúna 'en istádsi s' o stafíli, lèi ka ène attsinò⁵⁴⁹ (b).
4. òde dè ftáni i jalepú ta stafíla, lèi pòs íne áyura (a).
6. áman o alupòs 'en iftánni ta stafíla, lalí pòs en' áura (a).
7. áma o' súnasi a lepú thu vòtsu, en' aúa òtsi íñi ánati (a).

425. Quando le volpi si consigliano, vanno male
le galline

1. "Όταν οἱ ἀλεποῦδες κάμνουν συμβούλιο, οἱ κότες πᾶνε ἄσχημα.
2. san i alupúde kunsiggjèondo, páu áhara i rúðde (b).
3. mòtti i alipúne ikunčertèotte, ipáne fjakka i òrnite (b).
4. òden i jalepúdes kánune kogrèso, i òrtes páne áskjima (a).
6. áman i alupí kámnu ssimbúlon, i òrniθes pan áššima (a).

426. Quando l'uomo ha fame , mangia tutto ciò che guarda

1. "Όταν πεινᾷ ὁ ἄνθρωπος, τρώει ὅλα ἐκεῖνα ποὺ βλέπει.
2. san o hristjanòse pinái, tròji òlo pu θorí (b); v. TNC 297.

⁵⁴⁷ Siehe Anm. 387.

⁵⁴⁸ Siehe Anm. 258.

⁵⁴⁹ Gehört zu ngr. ὄξινος.

3. mòtti o ántrepo pináí, tròi òlo éino pu torí (b).
4. òde piná o áðropos, tròi úla pu ðorí (a).
6. ámam biná o áððropos, tròi úlla òsa ðorí (a).

427. Quando nevicata alla montagna, i lupi scendono alla
campagna

1. Σὰν χιονίζει στὸ βουνό, οἱ λύκοι κατεβαίνουν στὸν κάμπο.
2. sa χchonídśi stin ottsía, i líci katevènnu stin gambía⁵⁵⁰ (b); v. TNC 378.
3. mòtti iχonídśi stim muntáña, i líci akatevènnune sa ðoráfja (b).
5. áma χoníśi sto vunò, i líci katevènnusi sto gábo.
6. áma šoníśi sta vuná, i líci pásin is tus kámbus (b).
7. áma 'ni ksežíhu χòna tho šína, i lútsi íñi khambènde⁵⁵² thon gámbo (a).

428. Quando non hai soldi, non farti venire la fame

1. Ὅταν δὲν ἔχῃς χρήματα, μὴ κάμῃς νὰ σοὺ ῥτῇ ἡ πεῖνα.
2. san 'en èχise dínerja, mi su èrti i pína (b).
3. mòtti 'en èχi turnísja, mi kkámi na s' òrti i pína (b).
4. òde den èšis parádes, mi gámis na su 'rti pína (a).
6. áman 'en èši pparáes, men gámis na su 'rti pína (a).

429. Quando piove col sole, si sposano le volpi⁵⁵³

1. Σὰν βρέχει μὲ τὸν ἥλιο, παντρεύονται οἱ ἀλεπούδες.
2. san evrèxi me ton ílo, prandèguondo i alupúde (a); v. TNC 379.
3. mòtti vrèxi me ton íjo, armádsutte i alipúne (d).
4. òde vrèxi me ton ílo, padrèvonde i alepúdes (b).
6. áma vrèxi me ton ílo, pandrèvonde i alupúdes (b).
7. áma èñi vrèhu me ton ile, íñi pandregumèni i alepúde (a).

⁵⁵⁰ Bov. *kambía* < *καμπία (LGr 266).

⁵⁵¹ Aus älterem ξερίχου = agr. ἐκρίπτω, ngr. ρίχνω 'werfen'.

⁵⁵² Gehört zu zak. *khambènu* = καταβαίνω.

⁵⁵³ Die volkstümliche Form des Sprichwortes ist in Griechenland meist eine andere: ἥλιος καὶ βροχὴ παντρεύονται οἱ πτωχοί.

430. Quando piove e fa tramontana, anche in casa ti
fischiano le ossa

1. "Όταν βρέχει και φυσάη βοριάς, ακόμα και στο σπίτι τὰ κόκκαλα τρέμουν.
2. san evrèxi če kánni vorèa, čòla sto spíti su vlíšu⁵⁵⁴ ta stèa (b); v. TNC 379.
3. mòtti vrèxi če kánni tramuntána, òčče èssu su fiskjèune ta stèata (c).
4. òde vrèši če fisá vorjás, akòmi če sto spíti ta kòkala trèmun (b).
7. áma èñi vrèhu ts'èñi fusú voría, akòñi tse than dśèa ta kòka íñi tšèmundà (a).

431. Quando piove in giugno o luglio, cade fuoco per
tutto il mondo

1. "Όταν βρέχει τὸν Ἰούνιο ἢ τὸν Ἰούλιο πέφτει φωτιά γιὰ ὅλο τὸν κόσμο.
2. san evrèxi to protojúni o to storójúni, pètti lúci ja òlo ton gòsμο (b); v. TNC 375.
3. mòtti ivrèxi sto tèro o ston alonári, pètti lumèra ja òlo to kkòsμο (b).
4. òde vrèši to brotoγύλι i to ðefteroγύλι, pètti fotjá s' úlo to gòsμο (b).
6. áma vrèši o protojúnis i o ðefterojúnis, pètti lambrò ja úllon ton gòsμον (b).
7. áma èñi vrèhu to serikjí⁵⁵⁵ i ton aonári, èñi tsitènda khára ja òle ton gòsμο (a).

432. Quando piove in agosto, si fa olio, miele e mosto

1. "Όταν βρέχει τὸν Αὐγουστο, γίνεται λάδι, μέλι και μούστος.
2. san ivrèxi ston áγusto, jènete aládi, mèli če mustári (c).
3. mòtti vrèxi a' tt' águsto, jènete aláti, mèli če krasí (b).

⁵⁵⁴ Aus einer Grundlage *βλιζω. Lautmalend wie κρίζω, σίζω, τρίζω.

⁵⁵⁵ Ist ngr. θεριστής 'mietitore' > 'giugno'; vgl. Rhodos und Euböa *theristís* 'Juni'.

4. òde vrèši o ávustos, jínete láði, mèli če mústos (a).
6. áman ivrèši ton áuston, jinískjete láðin, mèlin ġe krasín (a).
7. áma e' vrèhu ton ávuste, èñi jinúmene ái, mèli tse múste (a).

433. Quando si entra in ballo, bisogna ballare

1. "Όταν μπῆς στὸ χορὸ, πρέπει νὰ χορέψῃς.
2. san embènnete sto fòremma⁵⁵⁶, èxi na forèttsi (a).
3. mòtti mbènni na òorèfsi, ngídši na òorèfsi (a).
5. áma bèñis sto òorò, prèpi na òorèpsis.
6. áma fkjís sto òorò, ènna òorèpsis (b).
7. áma báre tho òorè, em' brèpunda na òorèspere (a).

434. Quando tu vai piede innanzi piede,
buon marito tu troverai

1. "Όταν περπατῆς πόδι μὲ πόδι, θὰ βρῇς καλὸν ἄντρα.
2. sam báise pòði če pòði, kalòn ándra pjánnise (b).
3. mòtti pái ass' adía ass' adía, kalòn ándra vríski (b).
4. òde porpatís pòða me pòða, na vris θèlis kalò ádra (a).
6. ámam barpatís pòðin me pòðin ènna vris kalòn ándra (a).

435. Quando viene l'inverno, misero chi non ha capanna

1. "Όταν ἔρτῃ ὁ χειμῶνας, δυστυχισμένος ὅποιος δὲν ἔχει καλύβι.
2. san embènni o ximòna, máro ti dden èxi amblíçi⁵⁵⁷ (a); v. TNC 379.
3. mòtti stádši o šimòna, ttehò čino pu den èxi kapánda (b).
4. òden èrti o šimònas, kakomírís òpjós den èi spíti (a).
6. áman èrti o šimònas, kakorísíkos òpkjós en èši kalífin (a).

436. Quattro occhi vedono più di due

1. Τέσσερα μάτια βλέπουν καλύτερα ἀπὸ δύο.
2. tèssera lúkkji θorú plène para dío (b).

⁵⁵⁶ In Roghudi *ñòremma* zum Verbum *ñorèò* (LGr 570).

⁵⁵⁷ Beruht auf mgr. ἀπλίκιον 'Wohnung' (LGr 44).

3. tèssara amμάdia itorúne plèo piri dio (b).
4. tèssara mátia θorún kala apò ðjò (a).
6. tèsser' amμάðkja θorún kallíttera 'pu ðkjò (a).
7. tèseri psilí íñi orúnde kalíttera apú tu díu (a).

437. Quel bambino ha sempre la testa altrove

1. 'Εκεῖνο τὸ παιδάκι ἔχει πάντα τὸ κεφάλι ἄλλοῦ.
2. ečíndo pedí èxi viáta (pánda) tin ġofalí ađđí⁵⁵⁸ (b).
3. čítto pedáči èxi pánta ti ččofáli ađđú (b).
7. ekjíní to kambśúli èñi èħunda pánda ta tsufá alá⁵⁵⁹ (a).

438. Questo tempo freddo non mi si addice

1. Αὐτὸς ὁ κρύος καιρὸς δὲν μοῦ ἀρέσει
2. túto kjerò sprihò ðem mu prèpi (b).
3. túso čerò fsihrò (ttsihrò) 'em mu dèxete⁵⁶⁰ (b).
4. etútos o krijòs kjeròs ðe' m' arəsi (b).
7. ènderi p psuhrè tserè on' arèsu-mi (a).

439. Raccoglie la crusca e spande la farina

1. Μαζεύει τὰ πίτουρα καὶ σκορπάει τ'ἀλεύρι.
2. delègwi ta pítera če xínni t'alèvri (a).
3. sianònni ta pítera če spèrni to lèvri (a).
5. maśèvi ta čívara⁵⁶¹ če skorpá t'alèvri.
6. sinái ta pítera če petássi t' alèvri (b).
7. èñi maśúkhu ta kjítura ts' èñi skorkjíħu to álite (a).

440. Raglio d'asino non sale al cielo

1. Τὸ γκάρισμα τοῦ γαιῖδαρου δὲν πᾶει στὸν οὐρανό.
2. t' anganísi tu γαῖάρυ ðem bettònni st' ájero (c).

⁵⁵⁸ Aus *ἀλλῆ (agr. ἀλλῆ); s. LGr 26.

⁵⁵⁹ Ist das alte dorische ἄλλᾱ.

⁵⁶⁰ Vgl. bov. *mu ðèfete* 'mi giova' (δέχομαι).

⁵⁶¹ Zu mgr. κιβάριος 'Mehl oder andere Speise geringer Qualität' (lat. *cibarius*).

3. o nkarísi tu čúču 'en andevènni stin agjèra (c).
5. i agarišá tu γαιδάρυ δε báí ston uranò.
6. to angánišma tu γάρυ 'em báí ston uranòn (b).
7. to angážišma tu ònu on' èngunda thon uranè (a).

441. Roba d'altri, roba di tutti

1. Ροῦχα τ' άλλουνοῦ, ροῦχα όλονοῦ τοῦ κόσμου.
2. rúho ton aḋḋò, rúho ton olò (a); v. TNC 378.
3. rúho tos aḋḋò, rúho tos alò (b).
5. rúha t' alonú, rúha olonú tu kòšmu.
6. rúha tus állus, rúha úllu tu kòšmu (b).
7. tsíta^{561a} thur álu, tsíta thur úlu (b).

442. San Martino, ogni mosto è vino

1. Τοῦ ἁγίου Μαρτίνου, κάθε μοῦστος εἶναι κρασί.
2. tu áju Martínu kátha mustári en' grasí (b).
3. s'on am Martíno pássο músto jènete krasí (b).
4. tu áju Martinu káthe mústos íne krasí (a).
6. t' ái Martínu káthe mústos en' grasín (a).

443. Sa più il pazzo a casa propria che il savio in casa di altri

1. Ξέρει περισσότερα στὸ σπίτι του ὁ κουτὸς ἀπ' ὅτι ὁ σοφὸς στὸ σπίτι τῶν ἄλλων.
2. šeri plè' o páččo sto spíti to dikòndu pára o sávjo sto spíti ton aḋḋò (b); v. TNC 298.
3. ittseri plèο o páččo so spítittu píri o sávjo so spíti tos aḋḋò (b).
4. katèi pjò polá sto spítitu o palavòs pára òti katèi o sofòs sto spíti ton alonò (b).
7. èñi ñuríšu plètera tha dšèa-si o kutè ap' òtsi o sofò tha dšèa tur áli (a).

^{561a} Zak. *tsíta* in Kastanitsa entspricht dem sonstigen *tsípta* 'rien', 'quel-que chose'.

444. Sappiamo che è malato

1. Ξέρομε πὼς εἶναι ἄρρωστος.
2. šèrome ti èn' árrusto (b).
3. ittšèrome ka ène adínato (b).
4. katème pòs ine arostáris (b).
7. ème ksèrunde òtsi èñi ároste (a).

445. Scherza con l'asino, chè ti bátte con la coda

1. Παῖξε μὲ τὸν γαῖδαρο πού σε χτυπάει μὲ τὴν οὐρά.
2. pèše me ton gáðaro, ti se tavrí me tin gúða (b); v. TNC 296.
3. pèttse me to čúčo pu su dšáfí⁵⁶² me ti kkúda-tu (b).
4. pèše me to γαῖδαρο pu se ĥtipá me tin orá (b).
7. pèsatse me ton òne phe d' èñi díu me tan urá (a).

446. Scopa nuova fa rumore

1. Καινούργια σκοῦπα κάμνει θόρυβο.
2. mètrimma⁵⁶³ činúrjo kánni skrúšo⁵⁶⁴ (b).
3. i skúpa činúrğa kánni frantèdđo⁵⁶⁵ (b).
4. čenúrja parasíru⁵⁶⁶ káni θòrivo (a).
6. i čunúrka sarká kámmi katsiarišmòn (a).
7. tsernutsía skúpa èñi pía andára (a).

447. Scrofa grossa (grassa) non fa porcellini

1. Γουροῦνα παχιά δὲν κάνει γουρουνάκια.
2. kúna paχía den gánni kunakúča (b); v. TNC 374.
3. rèkka paχèa 'e kkánni rekkúddáča (c).
4. ġurúna paχá ðe gáni ġurunákja (b).
6. lòtta pašá en gámni širúskja (b).
7. ġurèa paχía om' bía ġuròpua (a).

⁵⁶² Aus ζάφω, vgl. ngr. ζάφτω (Andriotis 112).

⁵⁶³ Gehört zum Verbum *metërro* 'scopare', wohl aus μεταίρω = μεταίρω (LGr 329).

⁵⁶⁴ Aus kal. *scrúsciu* = ital. *scroscio*.

⁵⁶⁵ Ist salent. *frantiedđu*.

⁵⁶⁶ Vgl. ngr. παρασύστρα 'scopa'.

448. Secondo il santo si fa la festa

1. Κατὰ τὸν ἅγιο γίνεται ἡ γιορτή.
2. pòs ène o ájo, òtu tu kánnune ti jjortí (b).
3. kúndo ton ájo ijènnete i jortí (b).
4. katá ton ájo jínete i jortí (a).
6. katá ton áin jinískete jortí (a).
7. anáoga ton áje èñi jinumèna ts' a jortá (a).

449. Se la capra avesse vergogna, non alzerebbe la coda

1. Ἄν ἡ κατσίκα εἶχε ντροπή, δὲ θὰ σήκωνε τὴν οὐρά.
2. an i èya íxe andrepisía, 'en esíkonne tin guða (b).
3. an i íttsa íxe antropí, 'en ájerne ti kkúda (b).
4. an i èya íše dropí, ðe θa síkone tin orá (a).
6. an i èja íšen andropín, 'en èðen na sikònni ton nuròn-dis (a).

450. Se la donna non fosse nata, mai guerra
sarebbe nata

1. Ἄν δὲν εἶχε γεννηθῇ ἡ γυναῖκα, ποτὲ δὲ θὰ γινόταν πόλεμος.
2. an i jinèka ðen ítto jenamèni, mái gwèrra ðen ítto jenastònda (c).
3. an i jinèka ðen íxe jennitònta, mái gwèrra ðen íxe jettònta (b).
4. an ðen íše jeniθí i jinèka, potè ðen θa jinòtane pòlemos (a).
6. a ððen ejenniètun i jenèka, 'en ejènetum pottè pòlemos (a).

451. Se la ruota non s'unge non gira

1. Ἄν δὲν ἀλειφτῇ ἡ ρόδα, δὲ γυρίζει.
2. an i ròta ðen alífete, ðen gjirídsi (c).
3. an ðen alíttsi ti rròta, 'en anǵirei (b).
4. a' ðen aliftí i ròða, ðe' jirísí (a).
6. a ððen aliftí o trohòs, 'e jjirísí (a).

452. Semina quando vuoi, che a giugno mieti

1. Σπεῖρε ὅποτε θέλεις, γιατί θερίσεις τὸν Ἰούνιο.
2. spíre sa θθèlise, ka tom brotojúni ðerísise (b).

3. spíre mòtti tèli, ka to tèro⁵⁶⁷ terídši (b); v. Morosi 79.
4. spíre òde θèlis, jatí θerísís to brotojúli (a).
6. spíre áma θθèlis, jatí θerísís tom brotojúnin (a).

453. Se non avesse piovuto, sarei venuto

1. Ἄν δὲν εἶχε βρέξει, θὰ εἶχα ἔρθει.
2. an den íto vrèhonda, ímmon èrtonda (b).
3. an den íxe vrèhonta, íha èrtonta (b).
4. a' den èvrexe, θárkumu (b).
7. an òkji èhu vrèthè, θa èma fertè⁵⁶⁸ (a).

454. Se non fossero i maiali, la ghianda tornerebbe
a quercia

1. Ἄν δὲν ἦταν τὰ γουρούνια, τὸ βελανίδι θὰ γινόταν βελανιδιά.
2. an den íxe ta kúña, to veláni ekondòferre ðendrò (a).
3. an den íxe ta rèkka, 'o veláni ejurídse velanèa (b).
5. a' den íta ta yurúña, to velanídi θá jínota ðedrò.
6. a' mmen índan i šíri, ta valañna ejínnondo grídes (b).
7. an un' gji i chíri, o fayò⁵⁶⁹ θa kja naθí tsúa (a).

455. Se non guardi, non puoi vedere

1. Ἄν δὲν κοιτάξης, δὲ μπερεῖς νὰ δῇς.
2. an den ganoníse, e' ssònnise ívri⁵⁷⁰ (b).
3. an de' kkanonísi, e' ssòdsi torísi (b); v. Morosi 78.
4. a' den diríksis, ðe borís na ðis (a).
6. a' ððem paratirísís, 'en imbòris na ðis (a).
7. áma o' ksikáksere⁵⁷¹, o' s' orú (a).

⁵⁶⁷ Otr. *tèro* 'giugno', 'Monat der Ernte' (θέρος).

⁵⁶⁸ Gehört zum Verbum *feríkhu* 'herbeibringen'.

⁵⁶⁹ Ist das alte dorische φαγός = φηγός.

⁵⁷⁰ Ist Infinitiv zum Aorist *ívra* (ἵδρον) des Verbums *θωρò* 'sehen' < θεωρῶ (LGr 180).

⁵⁷¹ Zum Verbum *ksiķašu*.

456. Se non hai ali di falco, non andare in alto

1. "Αν δὲν ἔχῃς φτερὰ τοῦ γερακιοῦ, νὰ μὴ πᾶς ψηλά.
2. an den èχise aθteríje aše jèrako, mi páise spilá (b).
3. an den èχi afterúte attse ajeráči, mi ppái sto fsilò (b); v. Morosi 79.
4. a' den èšis fterá tu jeračú, na mi bas psilá (a).
6. a' δδεν èšis fterá tis jerákas, na mem bas psilá (a).
7. an o' s èhu fterá tu jeratsíu, min èndšere apsiá (a).

457. Se non passa maggio, non cambiare vestito

1. "Αν δὲν περάσῃ ὁ Μάης, νὰ μὴν ἀλλάξῃς τὰ ροῦχα σου.
2. an den gwíki⁵⁷² o máji, mi aḋḋášise to fòrema (b).
3. an den javíki⁵⁷³ mái, min aḋḋási rúħa (b).
4. a' dem berási o máis, na min aláksis ta rúħa-su (a).
6. a' δδεν perás' o mas, na men alláksis ta rúħa-su (a).
7. áma om' baí o mái, na min átsere ta ítha-ndi (a).

458. Se non piovesse, verrei

1. "Αν δὲν ἔβρεχε, θὰ ἔρχόμουν.
2. an den èvrexε, èrkommo (b).
3. an den èvrexε, èrkamo (b).
4. a' den èvreše, θarkúmune (a).
6. a' δδεν èvrešen, èθen n' árto (a).
7. an òkji vrèhu, θa èma mòlu⁵⁷⁴ (a).

459. Serata rossa o tramontana o acqua

1. Βράδῳ ροδινὸ ἢ βοριάς ἢ νερό.
2. sperinò rodinò o vorèa o nerò (a); v. TNC 380.
3. vrádi rodinò o tramuntána o nerò (b).
5. vrádi kòčino i vorjás i nerò.

⁵⁷² Zum Verbum *gwènno* < ἐκβαίνω.

⁵⁷³ Zum Verbum *diavènno* < διαβαίνω.

⁵⁷⁴ Zu agr. μόλω Konj. Aor. des Verbums βλώσκω 'kommen'.

6. *ðilis kòččino ja vorkás ja nerá* (b).
7. *arýá kotsiná i voría i ío* (a).

460. Se tu sei una buona ragazza, buone mura ti aspettano.

1. "Αν εἶσαι μιὰ καλὴ κοπέλα, ὠραῖοι τοῖχοι σε περιμένουν.
2. an íse mía kalí kaspèd̥da⁵⁷⁵, kalá tíxía su amènosi (b).
3. an íse mía kalí kjatèra, aklí tíxi se mènune (b); v. Morosi 78.
4. an íse kalí kopéla, kalí tíši se perimènun (a).
6. an íse mía kalí kopèlla, òmorfi tíši karterú-sse (a).

461. Se vuoi affogarti, entra nel mare⁵⁷⁶

1. "Αν θέλῃς νὰ πνιγῇς, ἔμπα στὴ θάλασσα.
2. a' ððelíse na ffukestíse, èmba sti ððálassi (b).
3. a' ttèli n' anfukettí, èmba si ttálassa (b); v. Morosi 79.
4. an ðèlis na pnijs, èba sti ðálassa (a).
6. a' ððèlis na pniís, èmba sti ððálassan (a).
7. an es ðèu na prithíre⁵⁷⁷, tsíthatse⁵⁷⁸ tha ðása (a).

462. Se vuoi aver nemici, presta danari

1. "Αν θέλῃς νὰ ᾿χῃς ἐχθρούς, δάνειζε χρήματα.
2. a' ððelíse na èxise nimíku (oftrú), dánise dinèria (b).
3. a' ttèli n' áxi nimíku, dániso turníssia (b).
4. an ðèlis n' áxis ehtrús, dáníse parádes (a).
6. a' ððèlis n' ášis ohtrús, dáníse pparáes (a).

463. Se vuoi fare lavoro molto, alzati presto la mattina

1. "Αν θέλῃς νὰ κάμῃς δουλειὰ πολλή, σήκω σύντομα τὸ πρωτῆ.
2. a' ððelíse na kámise ðulía podd̥í, jèrta sírma ti ppurrí (b); v. TNC 369.

⁵⁷⁵ Bov. *kaspèd̥da*, in Bova *kattsèd̥da*, auch otr. *kaf̥tèd̥da* 'ragazza' scheint auf *καυκέλλα zu beruhen (LGr 237).

⁵⁷⁶ Sinn des Sprichwortes ist: wenn du etwas Gefährliches unternehmen willst, dann halte dich an 'qualche cosa di grande' (Morosi 79).

⁵⁷⁷ Zum Verbum *pringu* = πνίγω (Deffner 301).

⁵⁷⁸ Zum Verbum *tsithèndu* 'fallen' (Deffner 369).

3. a' ttèli na polemísi⁵⁷⁹ poddí, áska príta (prèsta) s' o pornò (b).
4. an eðèlis na kámis polí ðulá, síko proí-proí (b).
6. a' ððèlis na kámis pollín ðulán, na sikostís 'pu tin afkjín⁵⁸⁰.
7. an es ðèu na píre presá ðulía, ètha síndaña (a).

464. Se vuoi vedere la buona massaia, guárdala
quando fila alla candela

1. "Αν θέλῃς νὰ δῇς τὴν καλὴ νοικοκυρά, κοίταξέ την, ὅταν γνέθῃ με τὸ κερί.
2. a' ððelíse na ívrise mía kalí kkoðèspina, kanúna-ti san innèði sto čerí (b).
3. a' ttèli na torísi ti kkalí mmassára, tòrisòtti mòtti nnèti sto čerí (b).
4. an ðèlis na ðis ti kalí nikočera, díriksè-tine òde klòði me to čerí (a).
6. a' ððèlis na ðis tin galín nikočirán, paratíra-tin áman glòði níman me to čerín (a).

465. Siamo greci e parliamo greco

1. Εἴμαστε "Ελληνες καὶ μιλοῦμε ἐλληνικά.
2. ímmasto grèki (gríči) če plateòme grika ⁵⁸¹ (b).
3. ímesta gríki če gríka imílume (b).
4. ímaste sfakjaní če milúme sfakjaná (b).
7. ème èlini tse ème ñúnde⁵⁸² tsakònika (a).

⁵⁷⁹ Otr. *polemò* 'io lavoro', in der gleichen Bedeutung in Kreta *πολεμῶ* (Pangalos III, 300); vgl. Dodekanes (Kos) *índa pu polemás* 'che lavoro fai?'.
⁵⁸⁰ Aus *αὐγὴν*.

⁵⁸¹ Italogr. *gríko* 'greco' scheint auf einer Grundlage γρῆκος (γρίκος) zu beruhen, was vielleicht die oskische Aussprache (**grēcus*) für *græcus* gewesen ist; s. LGr 115 und NB 170, 285. – Wichtige Zeugnisse für den Gebrauch des Wortes in Kalabrien im 12. Jahrh. gibt Kahane (S. 413) aus der Urkundensammlung von Trinchera: (a. 1179, Reggio) ψάλλον γρικο καὶ λατινον 'psallere graece ac latine' (p. 252), (a. 1192, Nordkalabrien) καὶ τοὺς ἱέρειουσιν γρίκους τε καὶ λατινοὺς 'presbyteris graecis ac latinis'; s. noch S. 186.

⁵⁸² Gehört zum Verbum *ñu* (νιοῦ) = ὀμιλῶ; s. Anm. 77.

466. Siamo tutti figli di Adamo e di Eva

1. Εἶμασε ὅλοι παιδιὰ τοῦ Ἀδάμ καὶ τῆς Εὕας.
2. ímmasto úlli pedía tu Adámu če tis Eva (c).
3. ímesta òli pedía tu Adámu če tis Eva (b).
4. ímaste òli apògoni tu Adám če tis Evas (a).
6. ímastin úlli pedkjá tu Adám če tis Evas (a).
7. ème òli kambσία tu Adám tse tar Eva (a).

467. Spósati e se sei buona, una buona
suocera troverai

1. Παντρέψου κι' ἂν εἶσαι καλή, θὰ βρῇς καλὴ πεθερά.
2. prandèvjise, če an íse kalí, kalím betterá pjánnise (b).
3. armástu, če an íse kalèdða, mía kkalí ppetterá ivríski (b); v. Morosi 78.
4. padrèpsu, če an íse kalí, θa vris kalí peðerá (a).
6. pandrèftu, či an íse kalí, en na vris kalím beððerán (a).

468. Stelle d' inverno, nuvole d' estate, parole di donne
e peti d' asino: tutt' una cosa

1. Ἀστέρια τοῦ χειμῶνα, σύννεφα τοῦ καλοκαιριοῦ, λόγια τῶν γυναικῶν καὶ πόρδοι γαιδάρων ὅλα τὸ ἴδιο.
2. ástri tu xímòna, sínnofa tu kaločeríu, lòja to ggjinekò če pòrdi tu γαδάρu: òlo nam bráma ène (b); v. TNC 370.
3. astèria attse šimòna, mánte⁵⁸³ attse kaločèri, lòja jinekò če pòrdi attse čúčo in' òlo na práma (b).
4. astèrja tu xímòna če nèfala tu kalokjerjû, lòja to gjinekò če klañes to γαιδáro úla to ídjo ine (b).
6. ástra tu šimòna, nèfi tu kaločerkú, lòja ton jenekòn če pòrti ton gáron, úlla ta ídja ènun (b).
7. áša tu ximonikú, sínefa tu kaotseríu, òja 'po tu γunètse tse phundè apò tur ònu, òa to ídje (a).

⁵⁸³ Ist sal. *manta* 'coperta'; s. Anm. 473.

⁵⁸⁴ Zum Verbum *voíou* = *voéω* (Deffner 247).

469. Suocera e nuora, tanto lontano che non si oda

1. Πεθερά καὶ νύφη, τόσο μακριὰ ὅσο νὰ μὴν ἀκούονται.
2. petterá če grambí, tòsso lárğa na mi kustí (a); v. TNC 377.
3. petterá če krambí, tòsso lárğa mi kkustí (b).
5. peðerá če nífi, tòso makrá ὅσο na min akúode.
6. pettherá če nífi, makriá na men akúonde (b).
7. peðerá tse nífi, tòšu alárğa ὅšu na m' íni nònde⁵⁸⁴ (a).

470. Tanto va il gatto al lardo che vi lascia lo zampino

1. Τόσο πάει ὁ γάτος στὸ λαρδί ὅσο ἀφίνει τὸ πόδι.
2. tòssom báì o γάττο sto χirinò pu afínni to podáči (b).
3. tòsso ipái i múša is 'o lárdo ka 'fínni to podaráči (b).
4. tòso pái i káta sto lardí ὅσο afíni to bòða (b).
7. tòšu èñi èngu o phongjikò tho lardí ὅšu èñi afínu to púa (a).

471. Tanto va la brocca al pozzo (alla fontana)
finchè si spezza

1. Τόσο πάει τὸ λαγίγι στὸ πηγάδι ὡς ποῦ νὰ σπάσῃ.
2. tòsso pái to lajínì sto piyáði fina pu mènì klamèno (b); v. TNC 385.
3. tòsso ipái to stanní s' o ffrèa sára nde klánnete (b).
4. tòso pjèni to laínì sto piyáði mèñri na spási (b).
6. tòsso pái to stamní ston lákkon ὅs pu na spási (b).
7. tòšu èni ènga a kunía⁵⁸⁵ tho kjaýáði os na katšuðí (a).

472. Tanto va la mosca al miele che vi lascia il capo

1. Τόσο πάει ἡ μυῖγα στὸ μέλι ὅσο ν' ἀφήσῃ τὸ κεφάλι.
2. tòsso pái i miya sto mèli ti afínni tin ġefalí (a).
3. tòsso ipái i mía so mèli ka afínni ti ččofáli (b).
4. tòso pái i miya sto mèli ὅspu n' afisi ti ġefalí-tsi (a).
6. tòssom ba i múja sto mèlin ὅson n' afisi tin ġefalín-dis (a).
7. ὅšu en' ènga a múša tho mèli ὅspu n' afí ta tsufá (a).

⁵⁸⁵ Von agr. κωνίς = ὑδρίσκη bei Hesych (Deffner 195).

473. Terra nera butta fuori buon grano

1. Μαύρη γῆ βγάζει καλὸ σιτάρι.
2. hūma mávro rífti sitári kalò (a); v. TNC 386.
3. hōma mmávro rífti sitári kkalò (d); v. Morosi 79.
5. mávri jí vγási kalò sitári.
6. i mavrojí fkállí kalò ssitári (b).
7. kuvána jí èñi bána⁵⁸⁶ kalè karpò (a).

474. Terra non arata produce felci e ortiche

1. Χῶμα χωρὶς ὄργωμα βγάζει φτέρες καὶ τσικουνίδες.
2. hūma den alammèno ferri θtère če sklithre⁵⁸⁷ (b).
3. hōma den ladremmèno ifèrni lāhria če kjiníte (a).
4. hōma dīhōs ševgárisma vgáni aftères če agjinídes (b).
7. hōma p'oni orgukhūmene èñi pinda váša tse ahrie⁵⁸⁸ (a).

475. Terreni argillosi e terreni sassosi rompono
il giogo

1. Χωράφια ἀργιλώδη καὶ χωράφια πετρώδη σπάνε τὸ ζυγὸ.
2. orgáde⁵⁸⁹ če marmúskle⁵⁹⁰ klánnu to dsiyò (a); v. TNC 377.
3. hōmata me kriqda če hōmata mpoderá⁵⁹¹ iklánnune to dsiò (b).
5. horáfja hūmatēña če horáfja petrōja spúsi to šiγò.
6. horáfka konnohōmata če čakikjērka spásun to šiòn (b).
7. hūre me tšelefítsa tse hūre me pētšune íñi kačunde to šiγò (a).

476. Tira più un pelo di conno che una coppia di buoi

1. Σῦρε πιὸ μιὰ τρίχα τοῦ μουνιοῦ παρὰ ἓνα ζευγάρι βόδια.
2. sèrri plè èna maqđíne tu munnáçi para èna šogwári še vúdía (b).

⁵⁸⁶ Männliche Form ist *bánu* aus ἐκβάλλων (Kostakis 50).

⁵⁸⁷ In Bova und Galliciano *sklitha*: entspricht genau dem zypr. σκλήθρα = gemeinagr. κνίδη; s. LGr 464.

⁵⁸⁸ Zak. *ahria* aus *aknida* (Deffner 64).

⁵⁸⁹ Ist agr. ὀργάς 'fruchtbare Erde' (LGr 367).

⁵⁹⁰ Aus spätlat. *marmusculum* (LGr 318).

⁵⁹¹ Otr. auch *foderò*, *poderò* wohl aus σφοδρὸς 'forte'.

3. sírni plèo na mmaḏḏí tu píčči⁵⁹² piri na dśogári attse víddia (b).
4. síre kalá mja tríḥa tu muñú pará èna ševgári vúja (a).
6. tráva parapáno mjan driḥan tu púttu⁵⁹³ pará èna šefkári vvúḏkja (a).
7. áre^{593a} persútere nía tśíḥa apò ton ġíste⁵⁹⁴ para èna ševgázi vúe (a).

477. Tra moglie e marito non mettere dito

1. Ἀνάμεσα σὲ γυναῖκα καὶ ἄντρα μὴν βάζεις τὸ δαχτύλι σου.
2. tra jinèka će ándra mi válise to dáḏtilo (b).
3. mèsan gjinèka će ándra min váli to dáttilo (b).
4. anámesa se jinèka će ándra mi vánis to ḏaḥtíli-su (b).
7. mi vánere to dáthile tha misá ta ġunèka tse ton átšopo (a).

478. Tutte le acque vanno a mare

1. Ὅλα τὰ νερά πᾶνε στὴ θάλασσα.
2. òla ta nerá páu sti θῑḏálassi (b).
3. òla ta nerá ipane si ttálassa (b).
4. úla ta nerá páne sti θálasa (a).
6. úlla ta nerá pan is ti θῑḏálassan (a).
7. òa ta ívata ífi èngunde tha θása (a).

479. Tutte le voci non sono noci

1. Ὅλες οἱ φωνές δὲν εἶναι καρύδια.
2. úlle i fonè den ène karíḏja (c).
3. òle i fonè 'en íne karíddja (b).
4. úles i fonès den íne karíḏja (a).

⁵⁹² Vgl. in den salentinischen Mundarten *pícu*, *píu*, *píntu* 'conno' (VDS): wohl lautmalend aus der Kindersprache.

⁵⁹³ Vgl. zyp. πουττίν = μουνί (Sakellarios 511).

^{593a} Zak. *áre* gehört zum Verbum *αῖρω*, zak. *áru* (Deffner 50); s. *aríkhū* (Anm. 111).

⁵⁹⁴ Zak. (in traditioneller Orthographie) *κύστε* ist agr. *κύσθος* 'weibliche Scham'; in Zypern auch *ššistos* (Hadjioannou 49).

6. úlles i fonès enn' en' garíðkja (a).
7. òle i fonè úñi káža⁵⁹⁵ (a).

480. Tutti gli asini si rassomigliano

1. "Όλα τὰ γαϊδούρια μοιάζουν.
2. úlli γάðari ammjádsonde (c).
3. òli i čúci ammjádšotte (b).
4. úli i γαιðári mjásune (a).
6. ull' i γαðári mjásun (a).
7. òli i òni íñi njásunde (a).

481. Una gocciola fa traboccare la pentola

1. Μιά σταγόνα κάνει τὸ τσουκάλι νὰ ξεχειλίση.
2. mía ína (jína)⁵⁹⁶ kánni ti ttsúkka na χίσι (b).
3. mía ránta kánni na spetturrísi⁵⁹⁷ to tsukkáli (b).
4. mjá stalá káni to tsikáli na kseχilísi (b).
7. ña tšauá em' bía to lupái na tsiχiθí (a).

482. Una macina sola non fa farina

1. Μιά μολόπετρα μόνη δὲν κάμνει ἀλεύρι.
2. èna liðári manahò den gánni alèvri (c).
3. èna litári manehúððitu 'e kkánni alèvri (b).
4. mjá pètra monačí-tsi ðe sčíási alèvri (a).
6. mjá pètra maniší-tis en gámni alèvrin (a).
7. èna pètše om' bíu álite (a).

483. Una mano lava l'altra e tutt' e due lavano la faccia

1. Τὸ ἓνα χέρι πλύνει τὸ ἄλλο καὶ τὰ δυὸ τὸ πρόσωπο.
2. èna χèri plèni t' áððo çe òla ta díο plènuti ti ffáčča (b).

⁵⁹⁵ Zak. *kažu* ist agr. κάρυον.

⁵⁹⁶ Man sagt auch *ittsa*, vgl. kal. *stizza*, *zica*; onomatopeischer Herkunft; s. dazu Kahane 419 und 421.

⁵⁹⁷ Aus sal. *spetterrare* (VDS).

3. mía χέρα plínni tin áðði ċe òle ċe dío plínune to mmuso (b).
4. i mjá šera plíni tin áli ċe i ðjò ti múri (a).
6. t' òna ššerín plinnískji to állon ċe ta ðkjò to pròsopon (a).
7. a nía šera e' khriša⁵⁹⁸ tan áva, tse i ðíu ta šúkha.^{598a}

484. Una pecora rognosa ne guasta una mandra

1. Μιά ψωριασμένη προβατῖνα καταστρέφει μιὰ μάντρα.
2. ènam bròvato ruñammèno katalái òlo tom márkato⁵⁹⁹ (b).
3. mía pratína ruñúsa katalí mia mmándra (b).
4. èna psoriáriko ošò borí na tapsoriási úla sti kúrta.
6. mjá kuèlla forkasmèni hálá mam mándran (a).

485. Una scintilla basta per accendere il fuoco

1. Φτάνει μιὰ σπίθα γιὰ ν' ανάψη ἡ φωτιά.
2. mía spítuðða⁶⁰⁰ abbastèi ja n' áspi to lúci (b).
3. mía spítta kanní n' anáttsi ti llumèra (b).
4. ftáni mjá spíða ja n' anápsi i fotjá (a).
6. mjá asína kaní n' ápsi ti ffoðkján (a).
7. e' súná⁶⁰¹ nía spíða n' anápsi ta khára (a).

486. Uno è spina e l' altro è pero selvatico

1. Ὁ ἕνας εἶναι ἀγκάθι καὶ ὁ ἄλλος ἀγριάπιδον.
2. èna ène akáθði ċe o áððo grappidía (b).
3. èna ène akátti ċe o áððo ène skòrho⁶⁰² (b).
4. o ènas íne agáði ċe o álos agriáhlado (a).
6. o ènas en angáθðin ċi o állos arkáppidon (a).
7. o èna èñi khúle⁶⁰³ tse o ále èñi alohrá⁶⁰⁴ (a).

⁵⁹⁸ Zak. *khrišu* aus dem alten ἐκκλύζω.

^{598a} Zak. *šúkho* = πρόσωπον aus agr. ρούγχο = πρόσωπον (Hesych); s. Deffner 349.

⁵⁹⁹ Kal. und siz. *márcatu* aus arab. *marqad* (LGr 318).

⁶⁰⁰ Die italogr. Formen beruhen auf einem alten *σπινθα mit der normalen Entwicklung von νθ zu tt, vgl. πενθερός > *petterò* (HG § 42).

⁶⁰¹ Zu ngr. σώνω 'arrivare', 'giungere'.

⁶⁰² Aus sal. *scòrpu* als Name verschiedener dorniger Sträucher: wohl ein Wort des alten messapischen Substrats.

⁶⁰³ Ist das alte σκῶλος 'Stachel'.

⁶⁰⁴ Entspricht dem ngr. (dial.) ἀγριαχλάδα.

487. Uno semína e un altro raccoglie

1. 'Ο ένας σπέρνει καὶ ἄλλος θερίζει.
2. èna spèrri če ènas áððo delèji (b).
3. èna ispèrni če o áððo inònni (b).
4. o ènas spèrni če álos ðerísí (b).
7. èna èñi phíru tse èna ále èñi seríndu (a).

488. Uomo digiuno ha il diavolo nel culo

1. 'Ο νηστικός ἄνθρωπος ἔχει τὸν διάβολο στὸν κῶλο.
2. áthropo nistikò èxi ton diávolο ston gòlo (b).
3. ántropo nistikò vastá ton diávolο sto kkòlo (b).
4. o nistikòs áthropos èi to diáolο ston gòlo (a).
6. o nistikòs áðthropos èši to ððkjáolon is ton gòlon (a).
7. o nistsikò átsopo en' èñu ton gataratè⁶⁰⁵ thon gòle (a).

489. Va al fiume (per pescare) e non al ruscello

1. Πήγαινε στὸν ποταμὸ κι ὄχι στὸ ρυάκι.
2. áme⁶⁰⁶ stom botamò če mi páise sto riáči (b).
3. ámone sto fjúmo če nde sto kanaláči (b).
4. áme sto botamò č' òi sto rjáči (a).
6. páenne⁶⁰⁷ stom botamòn či òi st' arkáčin (a).
7. hángje⁶⁰⁸ thom botamò tse òši tho žátsi (a).

490. Va da chi dà, non andare da chi chiede

1. Πήγαινε σὲ κεῖνον ποὺ δίνει, καὶ ὄχι σὲ κεῖνον ποὺ ζητάει.
2. èbba⁶⁰⁹ ečí pu ðònnu, mi páse ečí pu dśítáu (c); v. TNC 295.
3. ámone i' ččíno pu di, mi ppái i' ččíno pu jurèi⁶¹⁰ (b).

⁶⁰⁵ Zak. *kataratè* aus agr. κατάρατος 'le maudit'.

⁶⁰⁶ Italogr. *áme* und *ámone* aus *εγωμεν*; vgl. ngr. (Kreta) *άμε*.

⁶⁰⁷ Zyp. *παγαίνω* aus mgr. *ύπαγαίνω*.

⁶⁰⁸ Bei Deffner 390 in traditioneller Orthographie *χάγκε* = *πήγαινε*.

⁶⁰⁹ In Roghudi *égwa*: gehört zum Verbum *gwènnò* = *εχθαίνω*.

⁶¹⁰ Aus *γυρεύει*; vgl. Kreta *jirèvi*.

4. áme s' aftò pu díni (dúni) če òi s' aftò pu jirèvi (b).
 7. èndśe⁶¹¹ 's èteni^{611a} ph' èñi díu tse òxi s' èteni ph' èñi kharáhu (a).

491. Vale più un amico che cento parenti

1. Ἀξίζει περισσότερο ἓνας φίλος παρὰ ἑκατὸν συγγενεῖς.
 2. ħríśi plè èna fílo para ekatò dikí⁶¹² (b).
 3. iħrídsi plèo nan amíko piri akatò dikí (b).
 4. aksísi pjò polí ènas kalòs fílos parà ekatò sijenís (a).
 6. aksísi parapáno ènas fílos 'pu ekatò singjenís (a).

492. Vale più un asino vivo che un medico morto

1. Ἀξίζει περισσότερο ἓνας ζωντανὸς γáιδaros παρὰ ἓνας νεκρὸς γιατρός.
 2. ħrídsi plèo èna gádarò íjo⁶¹³ para èna jatrò peðammèno (c).
 3. iħrídsi plèo na čúčo anío piri na messère apetammèno (b).
 4. aksísi pjò polí ènas śodanòs gáidaros parà ènas peðamènos jatròs (a).
 7. en' aksíśu persútere èna śodanè òne parà èna penatè jatrè (a).

493. Vale più un buon nome che tutte le ricchezze

1. Ἀξίζει περισσότερο ἓνα καλὸ ὄνομα παρὰ ὅλα τὰ πλούτη.
 2. ħríśi plè èna kalò nòma para òli plusía (b).
 3. iħrídsi plèo na kkalò nnòma piri òle te rrikkèttse (b).
 4. aksísi pjò polí mjá kalí fími parà úla ta plúti (a).
 6. aksísi parapáno ènan galòn ònoma parà úlla ta plúti (a).

494. (Egli) va trovando il pelo nell' uovo

1. Πάει νὰ βρῇ τὸ μαλλὶ στὸ ᾠγό.
 2. pái jirídśonda to mađdí st' avgò (c).

⁶¹¹ Siehe Anm. 40.

^{611a} Zak. *èteni* = ngr. *ἐκεῖνος* (Kostakis 87).

⁶¹² Italogr. *dikí* ist als *ἰδιωκὸς* 'i miei (parenti)' zu verstehen.

⁶¹³ Entspricht dem ngr. (dial.) *ὑγιος* 'gesund'; vgl. otr. *anío* 'gesund', 'sano' aus **ἀνύγιος* (LGr 42).

3. ipái vrískonta to maqdí ič' èssu s' aggò (b).
4. pái na vri malá st' avgò (a).
6. pái na vri to mallín is t' afkòn (a).
7. ènderi e' kharáhu tšíha⁶¹⁴ tho avgò (a).

495. (Egli)vende la pelle prima di ammazzare la volpe

1. Αὐτὸς πουλάει τὸ δέρμα πρὶν νὰ σκοτώσῃ τὴν ἀλεπού.
2. pulái to dërma príta na spási tin alupúda (b).
3. pulí to dërma príta pu na sfádsi tin alipúna (b).
4. aftòs pulá to dërma pri' skotòsi ti surída⁶¹⁵ (a).
6. tútos pulí tim betšan⁶¹⁶ prin na skotòsi ton alupòn (a).
7. ènderi em' bu to tomáži protú na skotúi tan alepú⁶¹⁷ (a).

496. Vendemmia stramatura: vino dolce, uva
acerba fa aceto

1. Τρύγος σταφιδιασμένος: κρασί γλυκὸ, ἄγουρα σταφύλια κάνουν ξίδι.
2. trígo stafidjamèno: krasí gličío, áplero stafídđi kánni attsídi (a); v. TNC 385.
3. trío podđí kamomèno: krasí gličí, stafíli attsinò ikánni attsídi (b).
6. triò stafidkjašmènos kámni krasí gličí, áuro stafili kámni ksídi (b).
7. tšígo stafijđastè: krasí glikò, ánate vòtsu íni pínde glikádi (a).

497. Venerdí come fa giorno, così lo vedi

1. Τῇ παρασκευῇ μόλις φέζει, τῇ βλέπεις.
2. parašoggwí sírma pu diafási, òtu ti θθorí (b); v. TNC 377.

⁶¹⁴ Aus agr. θρίζ.

⁶¹⁵ Bezeichnet den Marder, franz. *fouine*, ital. *faina*. Der Fuchs ist in Kreta (und Karpathos) nicht vorhanden. In Karpathos heißt der Marder *to suri*: ein Wort unbekannter Herkunft.

⁶¹⁶ Ist ngr. πέτσα 'pelle' aus ital. *pezza*.

⁶¹⁷ Als Tabuname des Fuchses ist *marúa* = Μαρούλα 'petite Marie' üblich.

3. parašegjí kúndu fsemerònni, ítu ti ttorí (b).
6. tim barašefkjín òsso na fèksi, θorís-tin.
7. to parási⁶¹⁸ mòtsi fukjísí⁶¹⁹ ñ' es orú (a).

498. Vento, donna e fortuna cambiano come la luna

1. Ἄνεμος, γυναῖκα καὶ τύχη ἀλλάζουν ὅπως τὸ φεγγάρι.
2. forèa, jinèka če furtúna aḍḍássu fòla to fengári (c).
3. ánemo, jinèka če furtúna aḍḍássune kundo to fèngo (b).
4. aèras, jinèka če míra alásun sa do fegári (b).
7. ánemo, γυνèka tse tíxi íñi ásunda òphu to fengázi (a).

499. Véstiti secondo la stagione

1. Ντίσου ἀνάλογα μὲ τὴν ἐποχὴ.
2. fòrese skúndo⁶²⁰ ton gjerò (b); v. TNC 371.
3. ndísu sekúndu to ččerò (b).
4. díθu sínfona me tin epoší (a).
6. ndíθu análoga me tin epoχín (a).
7. gjúsu katá to tserè (a).

500. Volpe che dorme non mangia galline

1. Ἀλεποῦ ποὺ κοιμᾶται δὲν τρώει κόττες.
2. alepúða ti čumáte 'en dròji púḍḍe (a).
3. alipúna pu plònni e' ttròì òrnite (b).
6. alupòs pu čimáte 'en dròì òrniḥes (a).
7. alepú ph' en' gjúfa⁶²¹ o' tšúa kòthe (a).

⁶¹⁸ Deffner 282 gibt die Formen *parásisi* und *paráski*.

⁶¹⁹ Gehört zum Verbum φωτίζω 'éclairer'.

⁶²⁰ Aus ital. *secondo*.

⁶²¹ Zak. *kjufu* siehe Anm. 109.

INDICES (WORTREGISTER)¹

1. Griechisch

ἀβοηθῶ 159	ἀπολύω 462
ἀγκάθι 277	ἀπόσπασις 411
ἀγριαχλάδα 604	ἀπού 138 a
ἀδερφοτέκνι 452	ἀππάριον 22
ἀδρός 62, 212, 510	ἀπώρας 375
ἀδρύνω 62	ἀπωροῦ 375
αἰγίλωψ 403	ἄραιός 210
αἰγωλιός 533	ἀργά 66
αἶρω 94, 111, 593 a	ἀρνίδια 437
ἀκνίδα 588	ἀρνός 435
ἀκριβός 106	ἄρτος 138, 254
ἀλάτι 464	ἄρτυμα 255
ἀλέκτωρ 238	ἄσαμος 350
ἄλητον 222	ἄσκός 189
ἀλλᾶ 559	ἄτρακτος 257
ἀλλῆ 558	ἀττέλαβος 407
ἀλυκτῶ 83	αὐγή 580
ἄλων 286	ἀφέντης 527
ἄλωνάρης 56	ἀφοηδῶ 159
ἄμε 526, 606	
ἄμπελος 166	
ἄμπέχω 38	βάγματα 505
ἀναγυιόνω 110	βαγοίνιον 42
ἀναδεύω 418	βάζω 426
ἀνδρίλλιον 484	βαθεῖα 198, 477
ἀνθρήνη 457	βάλανος 365
ἀντέχω 50	βάνω 209, 468
ἀνύγιος 613	βαστάγιον 326
ἄξαινω 421	βέργα 345
ἄοῦ 59, 87, 261 a	βέρκα 345
ἄπαντένω 133	βίλλος 522
ἄπελῶ 462	βλάχιον 241
ἄπλιν 557	βλᾶχνον 241
ἀποθήκη 270	βλάχοι 14 a
ἀποκαμένος 542	βλᾶχρον 241

¹ Das folgende Wortverzeichnis enthält nur diejenigen Wörter, die in den Anmerkungen erwähnt oder erklärt worden sind. – Die Zahlen verweisen auf die Anmerkungen.

- βλῆχρον 241
 βλίζω 554
 βλώσχω 574
 βοηθῶ 160
 βόλβιθον 413
 βόλβιτον 413
 βόσκημα 530
 βοσκία 531
 βοσκίζω 531
 βότρως 204
 βοῦς 281
 βοῦς θήλεια 102
 βοῶ 157
 βροῦκος 409
 βρούκουλος 408
 βῶλος 195
- γαμβρή 214
 Γιάνηης 312
 γκρεμίζω 319
 γλαῦξ 536
 γλακῶ 313
 γλέπω 384
 γλῶσσα 195
 γνωρίζω 178
 γούρνα 304
 γουρούνη 27
 γρῆκος 581
 γριά 524
 γρίκος 581
 γρονίζω 178
 γρόνος 355
 γυρεύω 610
- δαίσου 174
 δαίω 174, 298
 δακία 283
 δάκρυμα 93
 δάκρυον 93
 δείγει 474
 δείφει 474
 δείχνει 474
 δέλλιθα 453
 δέσποινα 502
- δευτεροιοῦλης 30
 δευτεροιοῦνιος 30
 δέχομαι 560
 διαβαίνω 31, 573
 διαβῶ 185, 539
 διαγέρνω 387a
 διβόλιον 344
 δουλεύω 145
 δρῦς 227
 δυχατέρα 206
- ἐγγίξει 454
 εἴτως 200
 ἐκβαίνω 224, 341, 572, 609
 ἐκβάλλων 368, 586
 ἐκγυμνῶ 95
 ἐκδίδω 371
 ἐκεῖ δά 246
 ἐκεῖ ἐμπρός 546
 ἐκεῖ χαμαί 68
 ἐκεῖνος 119
 ἐκκλύζω 343, 598
 ἐκρίπτω 463, 551
 ἐλαύνω 103
 ἐμπλέκω 263
 ἐμπορτέσα 428
 ἐμπρόσθεν 146
 ἐνδυμα 132
 ἐνδύω 423
 ἐνόνω 162
 ἐντηρῶ 183
 ἐν-ῶρα 377
 ἐξ 117
 ἐξ ἀδείας 182
 ἐξαποδύνω 96
 ἐξεικάζω 53
 ἐξευπόρησα 373
 ἐξυπνιάζω 315
 ἔξω 518
 ἐργασία 467
 ἔρια 61
 ἔριφος 202
 ἐρμηνεία 379, 383
 ἔσθαι 261, 470
 ἐστία 259

ἐσχάρα 49
 ἔσωνθε 71
 εὐκαιρος 40a, 78
 εὐλογῶ 445
 ἔως ἄρα 492

ζάφτω 562
 ζάφω 562
 ζέμα 262
 ζουρλός 538
 ζυγόνω 184
 ζωνάριον 65, 216
 ζῶον 60

ἦκω 40, 127
 ἦῤρα 175
 ἦῤρον 570

θαφίον 54
 θεριστής 555
 θερμιστός 289
 θέρος 567
 θέτω 203
 θεωρῶ 570
 θηλυκά 486
 θίς 274
 θρίξ 614
 θυγάτηρ 13a
 θώψ 537a

ἰδικοί 612
 ἱμάτιον 129
 ἴντα 135
 ἱππάριον 22
 ἱππαρος 23
 ἴρις 63
 ἰστός 215

καῖν 24
 καιδίας 244, 369
 καιρός 82

καῖλον 393
 καμπία 550
 κανονῶ 52
 κάνψης 173
 κάρυον 595
 κάσσα 466
 καταβαίνω 552
 κατάρατος 605
 κατέχω 134, 280
 κατασηφάρα 381a
 κατσίκα 89
 καύκαρος 351
 καυκέλλα 575
 καῦκος 351
 καυματερός 472
 κεντύνω 456
 κεντῶ 456
 κεφάλη 325
 κηλαδῶ 487
 κιβάριος 561
 κίλλιξ 104
 κίνου 142
 κλόκα 248
 κνήθω 339
 κνίδη 587
 κνιπός 106
 κοίτα 290
 κόκκος 229
 κόκορας 362
 κόλος 88
 κομβόνω 359
 κοντοφέρνω 493
 κορτόω 442
 κουζούλα 391
 κουβέλι 305
 κούκουλλον 218
 κουκούρι 218
 κουλλίζω 113
 κουμάρι 434
 κούντουρος 447
 κουτσούλλα 501
 κούτσουρον 488
 κρημνίζω 319
 κριθή 221
 κρούζω 112
 κρούω 112

κρυάδα 285
 κύανος 402
 κυβέρτιον 186, 458
 κύβητρον 186
 κύλλιξ 104
 κύπτω 109
 κύριος 69
 κύσθος 594
 κυψάλη 268
 κύων 85
 κωνίς 585

λαιμός 73
 λακκιά 480
 λαλῶ 59, 87
 Λαμπρή 440
 λέβης 193
 λίπος 508
 λιρίον 63
 λοπάδιον 37
 λοπάς 37
 Λουππίους 126
 λουρί 63

μά ναί 118
 μαζεύω 167
 Μαρούλα 617
 μάτηρ 35
 μελετῶ 152
 μελιγρόνι 336
 μέν 39
 μερμήγκι 334
 μεταίρνω 563
 μεταίρω 563
 μεταπάλιν 451
 μιλῶ 520
 μισεύω 446
 μογέω 372
 μόλω 574
 μουγγός 347
 μύρμηξ 334
 μύστρα 191
 μῶρον 195

νέφος 381
 νιοῦ 77, 582
 νοέω 584
 νομεύς 512
 νοῦρλος 406
 νοῶ 100
 νυκτοῦ 177
 ξαρίζω 337
 ξεικάζω 53
 ξεράγανον 460
 ξερίχου 551
 ξεστίον 141
 ξημερόνει 529
 ξυρίζω 337
 ξύω 338

όζαίνω 415
 οἰκέλλα 91
 ὄλφ 410
 ὀμάλιον 51
 ὀμιλῶ 77, 582
 ὄνος 265
 ὀξινος 549
 ὀξεῖα 198, 477
 ὀπα 242
 ὀπη 242, 358
 ὀπτίλος 70
 ὀργάς 589
 ὀρι + ὀπα 247
 ὀρίζω 271, 364
 ὀρῶ 164
 ὀτου 199
 ὀτρά 400
 οὔατα 346
 οὔδέν 118
 οὔδέν γε 118
 οὔλος 234
 οὔτως 199

παγαίνω 607
 παιλός 147
 παίρνω 327

παίω 105a	πτερύγα 278
παραγγελιά 382	πτωχός 514
παραμυθία 288	πύρρα 309
παρασύστρα 566	πυρρείας 309
παρατηρῶ 183	πῶμα 36
πάρειμι 219	
παριών 219, 482	ραντίζω 43
παροψονία 288	ραφίδα 301
πάσσαλος 489	ράχος 367
πάσσαξ 490	ρήγας 228
πεινῶ 419	Ρήγιον 125
πειρασμός 283a	ρίζα 509
περιγελῶ 230	ρίζω 364
περισσός 105	ροῦγχος 481, 598a
πέρπερος 190	
πέτρος 45	
πέτσα 616	
πικρεῖος 258	σαββάτω 131
πίνω 142	σακκωτός 483
πλαγιάζω 108	σάμβατ 130
πλαγιόνω 108	σαυράδα 431
πλατειάζω 75	σαυρίνα 432
πλατεύω 75	σηκόνω 170, 376
πλερόνω 386	σήκωσις 438
πλεότερο 256	σκιάδιον 26
πλέω 306	σκιάζομαι 331
πνίγω 577	σκληπίον 536
ποδάρι 491	σχνίθθαι 587
ποιῶ 48	σκοῦλλος 540
πολεμίζω 64	σκυφίον 317
πολεμῶ 64, 579	σκόλος 603
πομισιάρης 237	σκόψ 536, 537a
ποῖος 98, 232	σπαρτός 469
ποιῶ 48	σπήλυγγα 293
πορεία 545	σπίνθα 600
πόρος 86	σποδίζω 287
πούγγα 150	σποδιλός 235
ποῦς 140	σποδίλα 476
πουττίν 593	σποδός 476
πρᾶμα 101	σπόρος 211
πρεσβύτερος 21	σταίνω 171, 378, 422
πρίν 144	σταλοῦλα 41
πρινάρι 226	σταυρίνα 432
πρῶτα 144	στάχυς 503
πρωτοιούλης 30	στέριφος 353, 354
πρωτοιούνιος 30	στιά 259

στόμα 389
 στοῦμα 74
 στρηγιῶ 264
 συλλέγω 154
 συνενόνω 155
 συντυχάνω 76, 519
 σύρμα 114
 σύρνω 197
 σφιχτός 495
 σφοδρός 591
 σῶζω 156
 σώνω 153, 156, 601

ταράσσω 444
 ταχειά 429
 τεμπέλης 459
 τί καὶ ἂν εἶναι 543
 τίλος 122
 τίς ποτε 323
 τίτυρος 349
 τοῦμα 74
 τραβῶ 541
 τρακλίζω 471
 τρακλός 169
 τράχω 32a, 314
 τρεκλός 471
 τρέφω 425
 τροιά 400
 τρώα 400
 τρώγω 116, 291
 τρώξανον 322a
 τσάκωνες 14a
 τσάντσαλον 300
 τσίλα 122
 τσίτσιδος 97

ὔγιος 613
 ὕδωρ 32
 ὕλακτῶ 83
 ὕλάσσω 84
 ὕμῶν 276
 ὕπνος 398
 ὕφ' ὅλα 72

ὑφοροῦμαι 333
 ὑψηλός 478
 φαγί 163
 φαγός 569
 φθεῖρ 252
 φιλοῦ 99
 φοβιόμενος 335
 φορεμένος 360
 φοροῦμαι 333
 φούλινος 401
 φούσκα 58
 φραγμός 275
 φυτεία 165
 φωτίζω 619
 φωτογωνία 260

χαλεπός 79
 χανδός 320
 χαραγίδα 322
 χαραμίδα 225
 χαράσσω 340
 χιών 57
 χοιρέλα 397
 χοῖρος 29
 χόρτα 138
 χορτάτος 318
 χόρτον 254
 χοῦμα 195
 χρήζω 231
 χριστιανός 148
 χῆμα 195
 χώνω 195
 χωρίζω 443

ψαυράτα 431
 ψείρα 252

ῶριος 34
 ὦς καὶ 370

2. Griechisch

(in phonetischer Transkription)

- abrumídšo 250
 ađđí 558
 adehúmene 50
 adía 182
 afèngji 527
 afidía 433
 afidò 160, 433
 afitò 160
 afkji 580
 afse 117
 afsènno 421
 afsepodínno 96
 aftehò 514
 afterúda 279
 afudáo 159, 433
 afudía 433
 agjèlamos 403
 aγolèo 533
 agroníšo 178
 áhio 500
 ahíria 588
 ajèlipo 403
 akhò 189
 ákhriste 343
 akkutèo 158
 alá 559
 alánno 103
 alèθtora 238
 álite 222
 aliθtò 83
 ałohíra 604
 alonári 56
 ámbele 166
 ambelò 161
 ambleko 263
 ambliči 557
 áme 606
 amèdđa 194
 ámone 516, 606
 ampári 22
 an 217
 anaðèngu 418
 ánate 92, 387
 ande 138, 254
 andríđđí 484
 andsíða 392
 anemukhúmene 388
 angatí 277
 anínu 321
 anío 613
 annorídšo 178
 anónno 162
 apolò 462
 apoθítsi 270
 aporò 375
 aporónni 235a
 apospasíla 411
 áppharos 24
 apú 138a
 arčerònnno 40a
 áre 94, 593a
 arèo 210
 arýá 66
 argasía 467
 arídšo 271
 arikhu 111, 593a
 ártuma 255
 ásamo 350
 áskla 223
 askònnno 170, 376
 asperènno 40a
 ass' adía 182
 astálaño 407
 ašáti 26
 aše 117
 ášte 257
 átsi 464
 átsu 518
 atšè 212, 510
 atšerènu 62
 atšítère 510
 attèhò 514

atterida 279
attse 117
attsikkònnò 328
attsinò 549
attsumpèò 245
aṭteriya 278
aú 261a
áuna 286
avisò 160
avutána 346
azíkhu 111, 149, 357

bagáša 521
baínu 224
bánu 586
bejiri 25a
bètsuma 38
bráska 486
bujèlo 247a

čahamè 68
čáiri 531a
ččèdđi 267
čekáo 251
čèò 249
čiḍá 246
čilaḍò 487
čimentèò 455
čío 192
číso 119, 200
čiste 594
čittònnò 239
čívara 561
čivèrti 186, 458
čofáli 325
čòla 244, 369
čúri 69

ḍačia 283
dámmi 93
ḍánga 137
ḍè 118
dèfete 560

ḍefterojúnis 30
ḍefterúlis 30
dèxete 560
ḍelègwo 154
dèngje 118
ḍespíni 502
ḍèsu 298
diavènnò 31, 573
ḍifi 474
ḍíji 474
ḍiḥatèra 206
ḍikí 612
dirá 183
díu 371
ḍivòli 344
driḍḍako 484
dšába 107
dšáfo 562
dšargára 356
dšèma 262
dšènnò 415
dšonári 216
dšúrle 538
dulèò 145
dúma 389
dúrma 115

èbba 609
ečimbrò 546
èčcero 40a
ègwa 609
embelò 161
èndše 40, 611
engídši 454
èngu 40, 127, 185
èngunde 506
ènna 526
enònnò 162
erèḥu 461a, 485
èrža 61
èspéro 40a, 78
essittò 495
èste 261, 470
èteni 611a
ètha 378

ètru 528
 èžifo 202
 ežikhū 441

faè 163
 fayò 569
 fèrfero 190, 302
 ferikhū 568
 fertè 568
 fiakko 284
 fitía 165
 flòkka 248
 foderò 591
 fòla 72
 foremèno 360
 fòremma 556
 foríome 333
 fošúmeno 335
 fotoyonía 260
 fráfti 296
 frantédðo 565
 ftíra 252
 ftohojánis 312
 fuðáo 159
 fúkha 58
 fukjísi 619
 fúleno 401

gaèrno 387 a
 ggènnno 341
 gjúku 423
 ɣlakò 313
 glèpo 384
 grambí 214
 greñíliu 319
 griko 581
 groníso 178
 ɣrúsa 195
 ɣrusòs 355
 gúððo 88
 gúvele 305
 gwènnno 572, 609
 gwiko 572

halipò 79
 handòs 320
 hánge 608
 hónnda 138
 hondáte 318
 hòndi 254
 hòremma 586
 hòrèò 556
 hòríso 443
 hridsó 231
 húma 195
 húnno 195
 húra 195, 469

ida 135
 íjo 613
 ína 596
 índa 135
 ío 32
 ípre 398
 isè 424
 íso 119
 isparèò 450 a
 íthe 215
 íttsa 89, 596
 itu 200
 ívra 175, 570
 ívri 570

jannákji 312
 jannúði 312
 jará 299 a
 jattso 89, 348
 javénno 31
 javíko 573
 jína 596
 jirèvo 610
 jispála 268, 269
 jissála 268
 jurèò 610

káfadða 220
 kafčèdða 575

- káfkaros 351
 káfti 296
 kafúna 324
 kafúrkjo 294
 kaí 249
 kaja 299
 kákavros 351
 káli 393
 kamaterúði 472
 kambía 550
 kambí 173
 kanunò 52
 kása 466
 kašbe 123
 kaspèdða 575
 kataratè 605
 katèo 134, 280
 katsavára 381a
 katsèlla 103a
 katšúnu 266, 329
 kattšèdða 575
 kávaðða 220
 kážu 595
 kečči 172, 267
 khambènu 552
 khára 49
 kharašindu 340
 khondúkhu 442
 khraía 322
 khraníða 225
 khrišo 343
 khrišu 598
 khúle 603
 kifurittso 269
 kinipò 106
 kjatèra 206
 kjispála 268
 kjúfu 109, 621
 kníðo 339
 kòkkho 229
 kombònno 359
 kondoferro 493
 košía 531
 košídšo 531
 kòtto 25
 krambí 214
 kráulo 208
 kripò 106
 kšáða 285
 ksežíhu 463, 551
 ksikášu 571
 kuðdíšo 113
 kúe 85
 kúklis 362
 kuklòno 307
 kukosáli 218
 kúkuððo 218
 kukufkjáos 535
 kúlika 102, 104
 kumáro 434
 kúmba 150
 kúna 394
 kundúra 447
 kunía 143, 585
 kúnni 292
 kuráði 303, 430
 kurnutèdða 537
 kurudðèo 507
 kuskúni 394
 kušúla 391
 kutèo 158
 kútsura 488
 kuttsúlla 501
 kuváne 402
 kuváni 305
 kúvele 305
 kžísa 221
 Labrí 440
 láhri 241
 lakšá 480
 lássò 84
 lemò 73
 levèta 193
 lingòni 336
 líppo 508
 líri 63, 539
 líro 539
 lòtto 396
 húči 46
 lumèra 47

lupái 37
Luppiú 126
lúta 396

máli 51
mándsi 297
manè 118
mannára 515
máño 33
manòkulo 213
manta 583
mantañato 81
mantèdða 473
márkato 599
marmúskla 590
máro 330, 513
marúa 617
mašúkhu 167
máti 129
mátuka 345
mbánu 368
mèdða 194
mèdðiða 453
meletò 152
meligúni 475
melingòni 336
melingúni 336
melisokòðine 188
mèn 39
mèrmiko 334
messère 151
metapále 451
metèrro 563
mètrimma 563
miccèdði 267
miša 191
misèvgo 446
mišitèggo 414
mistra 191
mita 450
mòlu 574
mošú 372
mpoderò 591
munğáo 347

muntúra 390
múro 195

naliúmene 387
natè 92, 387, 547
ndèggje 118
ndi 374
nèfos 381
ngji 142
niftú 177
niliere 520
niskjá 259
ñíu 100
nomía 512
nònde 584
nónno 162
ñú 77, 52ä, 582
ñúmu 276
núra 377

òčče 370
òkja 242, 358
òla 72
òndu 24
òne 265
òngjuma 132
orátse 176
orgáða 589
orjíñe 383
ormiñá 379
orú 164
òrpa 247
òrrio 34
ošía 477
òssutte 71
ottsía 198, 477
ottsilò 478
òtu 199
òu 410

paènno 607
pakamèno 542

pandènno 133
 parangetà 382
 parási 618
 parasíra 566
 parasomía 288
 paratirò 183
 paríu 219, 482
 pásaka 490
 pásalos 489
 pažíu 482
 peláo 462
 pellòs 147
 pelò 462
 penákhu 436
 pergelía 230
 pèrro 327
 pèšo 105a
 pètša 616
 pètše 45
 pettònno 180
 phartè 469
 phoreskùmene 211
 phundèhu 287
 phure 211
 phurtèse 146, 428
 pičči 592
 pikuláči 311
 pikúli 311
 pindís 499
 pínos 232
 píos 98, 232
 pírria 309
 pis 98
 pittsa 523
 píu 48
 platègwo 75
 plèo 306
 pleráto 386
 plerònno 386
 plètežu 256
 plònno 108
 podári 491
 poderò 591
 polemísi 64
 polemò 579
 pomišárikos 237

poránda 465
 pòre 86
 poría 545
 presè 105
 pričío 258, 548
 prinári 226
 príngu 577
 príta 144
 protojúni 30
 psilè 70
 púe 140
 púma 36
 púnga 150
 purmídšo 250
 putíha 168
 púttos 593

rálios 367
 ránta 43
 rása 273
 rækka 395
 rekhári 534
 rækko 28, 534
 respèris 67
 restíre 441
 ríya 228
 Riji 125
 ríšo 364
 rká 524
 ròttša 44
 rodqò 417
 ruèttso 310
 rukúmi 461
 rumáni 361

sakkúta 483
 sámba 130
 sambatári 511
 sára 492
 sáti 139
 saváto 131
 savúči 427
 sávuko 427

serikjí 555	śáu 185, 532
sfitò 495	śiyòni 184
sguđđo 88	śonári 65
sianònnò 155	śore 295
síkosi 438	śurí 615
siliká 486	śuríða 615
sindihánnò 76	
sínnevo 473	śádśome 331
siráyano 460	śalúni 496
sírma 114	śarídśo 337
sírno 197	śaθía 301
skafáttsa 416	śěfu 425
skarfavína 404	śína 274
skjèro 253	śínda 509
sklíθra 587	śiporèi 373
sklòpa 536	śistí 141
sklupí 536	śístos 594
skòrpo 602	śòliko 420
skotáśi 235 a	śomistè 289
skrúšo 564	śoñistè 289
skuđđí 540	śònko 181
skundo 620	śòrte 124
sòdśo 156, 261	śová 374
sogęeste 261	śufí 317
sonnèste 261	śúkho 481, 598 a
sònno 156, 261	śupúna 498
sòttsi 412	śurèa 397
spetturrèò 597	śuto 90
spilinga 293	śute 352
spinarúta 366	
spitta 600	
spittuđđa 600	taχía 429
spoía 235, 476	tarásso 444
spoilè v. spoía	telèste 261
sprofáta 431	tembelíða 459
ssittò 495	tèro 567
stavríka 432	thaño 503
sterèò 497	thaiíhu 422
stèrifo 353	thènu 171, 378
stirèò 497	thuma 74
storojúni 30, 55	tída 135
strakòttsa 399	tikanè 543
striñádśo 264	tínos 232
stríppa 354	tío 233
súnu 153, 601	tísopo 323
superkèi 316	

títširos 97
 tráħio 32a, 314
 traklèno 169, 471
 travindu 541
 trívulo 236
 trúa 400
 tsandaláro 300
 tsándalo 300
 tsèa 91
 tsèla 91
 tsendú 456
 tserè 82
 tsikkíni 128
 tsikkínía 128
 tsípta 561a
 tsíta 290, 561a
 tsithèndu 315, 378
 tsofráta 431
 tsufála 325
 tsúros 349
 tsáħu 314
 tsaðía 301
 tsauá 41
 tsíħa 614
 tsíná 457
 tsírásmo 283a
 tšu 116, 291
 tšúa 227
 tšulè 525
 ttíra 252
 ttíro 252
 ttsènno 421
 ttsimerònni 529
 ttsío 338
 túmeno 494

ðafkjòn 54
 ðaní 380
 ðèso 203
 ðiú 99
 ðorò 570
 ðupín 537a

uðè 118
 úllo 234

úlos 234
 úmma 118
 úmme 118
 úrle 406

 vajèni 42
 vāmata 505'
 vāne 435
 vañíša 437
 vānu 209, 468
 váši 241
 vášo 479
 vastáji 326
 vátserè 504
 vaðía 198, 477
 vèane 365
 vèððíðaða 453
 vèrka 205, 345
 vermiči 332
 viággø 385
 viáta 80
 víððo 522
 víspa 453
 vjinnò 95
 vlišo 554
 vlojète 445
 vodðídíšo 417
 vòkka 248
 vòšima 530
 vòtše 204
 vráħlo 241
 vrúħio 409
 vrúkulo 408
 vu 157, 281
 vúfa 255a
 vúla 195
 vúle 240
 vúnere 179
 vúrna 304
 vúrvito 413
 vúrviðo 413
 vušilikò 102
 vúðrako 484
 vuðulía 102

3. Italienisch

amaru 330
azata 438
azzicare 328
bagascia 521
bugliolo 247a

cafone 324
caja 299
cassa 466
cáuzi 123
cecatu 251
chèzzu 89
chiazzu 89
cimentare 458
cionco 181
cittu 239
còttu 25
cráulu 208
cristianu 148
curnutedda 537
curudare 507
fiaccu 284
frantieddu 565
ganga 137
gazella 103a
giammarucu 136

jòcca 248

mannara 515
mantagnu 81
manta 583
mantèdda 473
manúcciu 213
márcatu 599
maru 330
messère 151
melitugni 336
miscitare 414

mita 450
murichèdda 136
muttura 390

paranta 465
pecora 60
pezza 616
picu 592
pintu 592
piu 592
pizza 523
pòma 36
putica 168
putiña 168

rasa 273
rudare 417
ruèzzu 310
rúculu 408
ruvèzzu 310

sambataru 511
sarica 432
sarvica 432
scafazza 416
scarpavina 404
scialone 496
sciorte 124
sciupone 498
scòrpu 602
scrúsciu 564
secondo 201, 620
sòzzu 412
sparari 450a
spettarrare 597
spinaruta 366
stiratu 497
stizza 596
stracozza 399

superchiu 316
suzzo 342

turnisi 121
tocca 454
trivulu 236

vâsciu 479
verga 205
viatu 80

viaggiu 384
vlôcchə 248

zammataren 511
zandalaru 300
zargara 356
zica 596
ziđđuni 122
zillu 122
zilū 122
zumpare 245

4. Lateinisch

ascla 223
assula 223
cella 91
cibarius 561
cingulum 216
coctus 25
deligere 154
fulvus 401
lux 46

magnus 33
manuculus 213
marmusculum 590
natus 92
perperus 190
praebiter 21
quetare 158
racemus 461
sabucus 427

5. Verschiedene Sprachen

bedava türk. 107
beygir türk. 25a
breshka alb. 486
bujol serbokr. 247a

çayır türk. 531a
cingle katal. 216
ciut rum. 90
cochon. franz. 27
cocoş rum. 362
copt rum. 25
coq franz. 362

denier franz. 120
dúrma türk. 115

gorrino span. 27

jac serbokr. 89
yara türk. 299a
juignet franz. 30
juillet franz. 30

kac alb. 89
keç alb. 89
kokosh alb. 362
kraštiaun lad. 148
kumar türk. 434

marqad arab. 599
meldar span. 152

melle franz. 194
motika serbokr. 449

orman türk. 361

pinti türk. 499
puggs germ. 150

reco port. 28, 395
rençper türk. 67

šut alb. 90
šut serbokr. 90

tembel türk. 459
tournois franz. 121
tumn arab. 494
ðumn arab. 494

zakon serbokr. 14a

WÖRTERVERZEICHNIS ZUM ITALIENISCHEN BASISTEXT¹

abbaiaie 46, 218
abisso 157
abito 1
accarezzare 415
accendere 32, 144, 363, 485
accettata 402
acerbo 296, 424, 496
aceto 232, 496
acqua 5, 6, 7, 62 ss.
addire 438
affogare 86, 238
agnello 338, 339
ago 230
agosto 432
aia 221, 255
aiutare 108, 197, 219, 411
aiuto 283, 334
ala 211, 456
albero 16
albeggiare 407, 497
alieno 56
allegro 197
allevare 324, 237
alto 127, 373, 456
altro 55, 168, 233, 289 ss.
altrove 437
altrui 99

alveare 136, 350
alzare 114, 116, 117, 287ss.
amare 24, 25, 35, 65ss.
amaro 190
amico 21, 24, 62, 354ss.
ammazzare 5, 54, 455
ammogliare 115, 417
amore 26, 244, 274, 290
anche 28, 74, 117
andare 12, 30, 76, 80ss.; v. va.
andar fuori 402
Andrea 31
anima 415
Annunziata 394
antico 212
anziché 183
aperto 47
aprile 5, 221
aprire 59
arare 61, 474
aratro 176
arcobaleno 30, 412
arrivare 103, 158, 176, 424
arte 82, 165
ascoltare 56
asino 33, 198, 304, 305 ss.
aspettare 16, 460

¹ Unser Register verzeichnet Wörter, die häufig vertreten sind, nur mit 3–4 Belegstellen.

assiuolo 409
 attaccare 33
 avaro 391
 avena 309
 avere 28, 31, 36, 200ss.
 azzuffare 198, 254

babbo v. padre
 bachetta 261
 baciare 55, 405
 baffi 359
 bagnare 22
 ballare 421, 433
 ballo 433
 bambino 117, 324, 437
 banca 77
 barbuto 207
 barile 198, 412
 basso 293
 bastare 242, 485
 bastone 148
 battere 95, 284, 445
 beato 35, 36
 becco 263, 264
 bello 8, 11, 37, 89 ss.
 bene 59, 100, 158
 bene m. 67, 187
 bere 355
 bestemmiare 38
 biondo 308
 bisaccia 261, 384
 bisogna 19, 39, 349, 390
 bisogno 227
 bocca 2, 40, 41, 42 ss.
 boccale 94
 boccone 217
 bollire 180
 bosco 277
 botte 14, 365
 bottega 77
 brocca 471
 brodo 195
 bruciare 68, 119, 228, 328
 brutto 37, 81, 182, 276
 buco 248, 372

budello 28
 bue 5, 43, 215, 216 ss.
 buono 31, 135, 195, 217 ss.
 buttare 473

 cacare 43, 57, 85
 cacciare 260
 cacio v. formaggio
 cadere 143, 241, 281, 298 ss.
 caldaia 139, 178
 caldo 208, 225
 cambiare 226, 409, 457, 498
 camicia 81, 121, 142
 camminare 241
 campagna 123, 427
 campo 44, 45
 candela 10, 19, 32, 144
 Candelora 18
 cane 46, 47, 116, 202 ss.
 canna 269
 cantare 172, 175, 210, 268 ss.
 capanna 435
 capello 48
 capitombolo
 capo v. testa
 cappello 4
 capra 49, 145, 177, 263 ss.
 capretta 177
 capretto 145
 carne 118
 carnevale 340
 caro 60, 63, 131
 casa 30, 50, 115, 124 ss.
 cascare 296, 423
 cascina 72
 catinella 137
 cattivo 51, 138, 395
 cavalletta 311
 cavallo 2, 3, 52, 54 ss.
 cavare 151
 cavolo 203
 cazzo 404
 cenere 373
 cento 43, 53, 54, 150 ss.
 ceppo 301

- cercare 88
 cervello 4, 42, 252
 che (pr. rel.) 51, 153, 172, 180 ss.
 ché 335
 che (compar.) 332, 391
 cheto 12
 chi 55, 56, 59, 60 ss.
 chi-chi 118, 258
 chiamare 88
 chiaro 101
 chiarore
 chiedere 490
 chierica 1
 chioccia 179
 chiocciola 85
 chiodo 398
 chiudere 59, 274
 ciascuno 136
 cieco 36, 181, 344
 cielo 137, 440
 ciliegia 316
 ciò 138, 139, 286
 civetta 170
 coda 310, 333, 445, 449
 codolo 345
 collo 413
 colpo 298
 coltivare 141
 colto 358
 colui 142, 337
 come 38, 143, 144, 145ss.
 comandare 96
 commare 276
 comprare 60
 comune 171
 con 68, 86, 116, 117ss.
 conno 476
 conoscere 20, 21, 122, 261ss.
 consigliare 425
 consiglio 294
 contadino 31
 coperchio 9
 coppia 476
 coricare 116, 117, 146, 287
 corno 49, 85, 216, 248
 cornuto 66
 correre 267
 corto 190, 233
 corvo 151
 cosa 152, 168, 368, 422
 così 143, 146, 389, 497
 cotto 84
 covone 153
 credere 247
 crepare 413
 crescere 29
 Cristo 154
 crudo 84
 crusca 159, 278, 370, 439
 culo 39, 119, 487
 cuore 318
 da 62, 123, 155, 156, 157ss.
 danaro v. denaro
 dare 88, 91, 354, 355
 denaro 74, 210, 211, 462
 dente 48, 205, 284
 dentro 37, 275
 destro 286
 detto 212, 388
 di 5, 72, 109, 114, 121, 167, 169, 181, 186ss.
 diarrea 75
 diavolo 219, 272, 278
 dietro 236
 digiuno 247, 487
 dimenticare 55, 70
 Dio 3, 108, 197, 204 ss.
 dire 28, 48, 73, 99ss.
 dito 68, 79, 184, 313 ss.
 diventare 373
 doglia 263
 dolce 496
 dolore 284, 414
 dolore 171
 domani 330
 domenica 106, 109
 donare 2, 63, 347
 donna 19, 20, 52, 120 ss.
 dopo 173
 doppio 320

dormire 64, 220, 500
dote 273
dove 33, 114, 176, 177ss.
dovere 75, 134, 405
due 86, 133, 436, 483
durare 194, 341, 387

educare 65
empire v. riempire
entrare 30, 174, 433, 461
erba 185
essere 99, 212, 361, 389
estate 341, 468

faccia 186, 275, 376, 483
faggio 329
falco 456
fame 27, 72, 276, 277
fango 355
fare 1, 34, 51, 61, 67, 125ss.
farina 159, 278, 370, 439 ss.
fatto 50
fava 162, 205, 314
favilla v. scintilla
febbraio 190, 191
felce 176, 474
festa 448
fico 386
fiel 173, 186
figlia 132, 150, 192, 326
figlio 8, 34, 274, 326 ss.
filare 307, 464
finchè 471
fino 387
fiorire 282
fischiare 430
fiume 12, 185, 489
focolare 191
formaggio 185, 224
formica 255, 372
forno 92
forse 193
forte 44, 232
fortuna 120, 279, 420, 498

fortunato 17, 344
fossa 21
freddo 208, 221, 225
fruttare 16
fruttifero 45
fuco 350
fuggire 156, 163
fumo 351, 374
fuoco 16, 68, 129, 155ss.
fuori 18, 37, 115, 402
furia 254
fuso 189

gallina 172, 175, 195, 280
gallo 49, 175, 280, 402
gamba 93, 314
gatta 13, 192, 271
gatto 167, 410
gazza 346
geloso 66
genere 150
gennaio 111, 196
gente 74, 197
germogliare 348
gettare 23, 109, 243, 261
ghianda 281, 303, 454
giardino 57
ginestra 282
giocare 68, 69, 337
giogo 413, 475
gioia 171
giorno 39, 81
girare 279, 451
giugno 6, 431, 452
giuoco 223
goccia 15, 481
godere 299
granaio 199
grande 155, 199, 202, 398
grandine 158, 306, 320
grano 61, 109, 111, 308ss.
grappolo 352
grasso 364
grattare 256
greco 465

- gridare 70, 200
 grigio 167
 grillo 311
 grosso 237, 252, 404
 guadagnare 337
 guaio 213
 guancia 86
 guardare 2, 19, 78, 132 ss.
 guastare 484
 guerra 188, 450
 gufo 408
- Iddio v. Dio
 ignudo v. nudo
 imparare 34, 128, 360, 399
 impazzire 102
 indietro 388
 infelice 255, 256, 257
 ingannare 272
 ingrassare 5, 317
 innanzi 329, 434
 inverno 18, 335, 341, 435
- là 274
 lacrima 51, 201, 396
 ladro 53, 209
 lana 29
 lardo 470
 largo 40
 lasciare 47, 83, 293, 470
 lavare 259, 483
 lavatoio 20
 lavoro 30, 217, 250, 463
 leccare 79
 leggere 102
 legno 154, 302, 374
 legume 162
 lenticchia 109
 lepre 133
 letame 224
 letto 23, 146, 225
 libro 212
 lievito 273
 lingua 76, 215, 284, 285
- lasciare 126
 oglio 343
 lontano 156, 318, 469
 luce 19
 lucertola 333
 luglio 23, 431
 luna 173, 320, 321, 498
 lunedì 169
 lungo 233
 luogo 129
 lupo 226, 227, 277, 282 ss.
- ma 226
 macina 482
 macinare 7, 103
 madia 20, 235
 madre 8, 20, 88, 55, 132 ss.
 maggio 323, 457
 magro 3, 303
 mai 69, 120, 158, 244 ss.
 maiale v. porco
 malato 444
 male 67, 97, 220, 268 ss.
 male (m.) 56
 malo 257
 malizioso 270
 mamma v. madre
 mancare 4
 mancino 286
 mandare 3, 204, 205
 mandra 484
 mangiare 71, 78, 85, 86 ss.
 mano 40, 41, 148, 184 ss.
 marchio 49, 264
 mare 366, 461, 478
 marina 208
 maritare 89, 326
 marito 288, 362, 434, 477
 martedì 342
 marzo 183, 228, 248, 328
 massaia 464
 massaio 31, 196
 mattina 114, 287
 matto v. pazzo
 maturare 140, 147

maturo 296, 423
 medicina 288
 medico 101, 174, 229, 492
 meglio 59, 100, 183, 184 ss.
 merciaio 230
 meritare 376
 messa 163
 mestolo 139, 213
 mettere 357, 358, 477
 mezzo 171
 miele 79, 173, 186, 472
 mietero 111, 323, 335, 452
 migliore 170, 212, 231, 232
 minchione 188
 minestra 225
 mio 170
 misero 435
 misura 387
 moglie 100, 262, 289, 336 ss.
 molto 61, 70, 111, 185 ss.
 monaco 1, 148, 163, 233
 mondo 6, 82, 234, 258
 montagna 208, 329, 366
 monte 143, 204, 375
 montone 338
 mordere 46, 202, 218
 morire 66, 72, 90, 265
 morte 291, 292
 morto 29, 41, 251, 392 ss.
 mosca 3, 54, 472
 mosto 432, 442
 mugnaio 254, 400
 mulino 305, 385, 418
 mungere 135
 muro 378, 460
 musco 397

nascere 89, 90, 155, 159 ss.
 nascondere 26, 310
 naso 376
 Natale 27, 340
 nato 394, 450
 nè 19
 nebbia 293, 341
 nemico 462

nero 308, 331, 473
 nespola 140
 nessuno 133, 250, 292, 345 ss.
 neve 27, 143, 204
 nevicare 18, 427
 nido 11, 257, 346
 niente 48, 60, 149, 347
 nipote 348
 no 73
 noce 479
 nodo 377
 nome 493
 non 7, 12, 25, 29 ss.
 nonno 35
 notte 121, 167
 nozze 21
 nudo 53, 142
 nuora 154, 469
 nuovo 83, 203, 260, 323 ss.
 nuvola 468
 nuvoletta 366

occhio 36, 51, 151, 181ss.
 oggi 330
 ogni 8, 9, 10, 11, 81ss.
 ognuno 382, 383, 384
 olio 238, 432
 oliva 281
 olivo 386
 orecchio 262
 oro 131, 266, 353
 ortica 474
 orto 392
 orzo 159
 osso 118, 285, 414, 430

padre 34, 55, 88, 266 ss.
 padrone 33, 317, 382, 409
 paese 36, 52, 115, 336 ss.
 pagare 97, 107, 206
 paglia 140, 194
 palmento 17
 palo 381
 pancia 422
 panciotto 23

- pane 88, 92, 154, 273 ss.
 panno 23, 259
 pantaloni 75
 papa 134
 paradiso 80
 parente 62, 491
 parere 8, 371
 pari 291
 parlare 41, 87, 215, 465 ss.
 parole 216, 315, 316, 388 ss.
 partire 342
 partorire 263
 pascolo 407
 Pasqua 340
 passare 7, 457
 pastore 400
 paura 393
 pazzo 98, 219, 410, 443
 pecora 5, 29, 295, 339
 pecorella 137
 peggio 236, 389
 pelle 226, 495
 pelo 126, 226, 476, 494
 pentola 9, 57, 213, 481
 pepe 119
 per 60, 83, 188, 390 ss.
 perché 215
 pera 296, 423
 perdere 25, 69, 98, 129 ss.
 pero selvatico 486
 pesare 153
 pescare 12
 pesce 64, 237, 238, 239
 peto 468
 pettine 377
 pettirosso 240
 piacere 214
 piaga 229, 249
 piangere 106, 125, 183, 258 ss.
 piano 130
 piantare 203
 piccolo 170, 199, 237, 240
 pidocchio 182
 piede 241, 434
 pieno 42, 364, 365, 422
 pietoso 229
 pietra 15, 297, 378, 398
 pigliare v. prendere
 piovere 17, 18, 321, 412 ss.
 pisciare 101, 114, 117
 pisello 393
 più 7, 41, 73, 102, 189, 398 ss.
 poco 46, 49, 185, 194ss.
 porcaio 408
 porcellino 324, 447
 porco 243, 327, 400, 454
 porta 47, 56, 266, 274 ss.
 portare 154, 267, 269, 294 ss.
 potare 348
 potere 26, 53, 73, 87 ss.
 povero 401, 416
 pozzo 300, 355
 precipizio 312
 prendere 39, 52, 64, 99 ss.
 preparare 346
 prestare 462
 presto 70, 114, 287
 prete 1, 148, 163
 prima 97, 103, 104, 296 ss.
 prima che 402
 prima di 403
 primo 22, 244, 298
 primogenito 245
 prodigo 391
 produrre 474
 proprio 92, 136, 443
 provare 105
 pulce 116
 pulcino 179
 puttana 404
 puzzare 239, 319, 422
 quadro 90
 qualche 405
 quale 406
 quando 227, 326, 407, 408 ss.
 quanto 325
 quattro 436
 quello 83, 173, 204, 275, 437
 quercia 161, 298, 401, 454
 questo 82, 258, 438

raccogliere 104, 109, 113, 439
 ragazza 460
 ragione 200, 290
 raglio 440
 rana 379
 raro 152
 raspo 352
 rassomigliare 301, 480
 regina 162
 ricchezza 493
 ricco 196, 416
 ricevere 67, 91
 richiedere 398
 ridere 5, 98, 106, 172 ss.
 riempire 300, 315
 rilucere 353
 rimanere 142
 rimescolare 213, 319
 rinnegare 408
 ritonare 105
 roba 99, 299, 441
 rognoso 484
 rompere 107, 198, 241, 285 ss.
 ronzare 136
 rospo 379
 rosso 459
 rotolare 397
 rovinare 6
 rovo 44
 rubare 122
 rugiada 300
 rumore 446
 ruota 279, 451
 ruscello 489

sabato 81, 169, 206
 sacco 254
 sale 356, 390
 salire 127, 440
 saltare 177
 sambuco 329
 sanare 249
 sangue 246
 santo 10, 31, 32, 130 ss.
 sapere 83, 96, 139, 213 ss.

sasso 388
 sassoso 475
 saziare 92, 153, 311
 sazio 243, 247
 sbarbato 207
 scacciare 191
 scalzo 112
 scarpa 252
 scavare 15
 scendere 427
 scheggia 160, 301, 302
 scherzare 445
 scherzo 164
 scintilla 155, 485
 sciocco 245
 scodato 49
 scopa 446
 scordare 244
 scottare 180
 scrofa 303, 447
 scurire 169
 se 451, 453, 454 ss.
 secchio 178, 364
 secco 196
 secondo 448, 499
 sella 95
 selvatico 309
 seminare 31, 62, 104, 109 ss.
 sempre 45, 236, 251, 289
 sentire 56, 163, 290
 senza 49, 169, 264, 273
 seppellire 238
 sera 287
 serata 459
 servito 97
 sfatto 50
 sì 73
 siepe 209, 228
 siero 185
 sino 76
 sognare 303
 soldi 80, 428
 solatio 45
 sole 169, 174, 183, 248 ss.
 solo 69, 81, 305, 482
 sorcio v. topo

- sottile 252
 sovrabbondare 242
 spandere 439
 sparare 62
 spegnere 222
 speranza 172
 sperare 62
 spezzare 471
 spiga 394
 spina 112, 486
 spirito 271
 spogliare 53
 sporco 259
 sposa 181
 sposare 120, 342, 429, 467
 stagione 499
 stare 148
 stella 468
 sterco 319
 sterile 265
 stipite 357
 stomaco 275
 stramatturo 496
 strappare 203
 stretto 40, 75
 subire 254
 subito 321
 suo 35, 56, 115, 374 ss.
 suocera 467, 469

 tacere 175
 tagliare 405
 tale 406
 tana 227
 tanto 469, 470, 471ss.
 tardi 332
 tartaruga 306
 tasca 101, 201
 taverna 115
 tela 19, 307
 telaio 189
 temere 255, 306, 404
 tempo 25, 140, 147, 249 ss.
 tenere 204, 216
 tenero 13

 terra 141, 224, 308, 473
 terreno 44, 358, 475
 tessere 121
 testa 39, 93, 239, 253, 333
 tingere 183
 tirare 297, 385, 388, 413
 togliere 23
 tomolo 390
 tondo 90
 topo 13, 192, 410, 421
 torcere 314
 tornare 297, 388, 454
 torto 251
 tosse 28
 tra 477
 traboccare 481
 tramontana 430, 459
 tramontare 366
 trarre 123
 trebbiare 335
 trogolo 243
 trovare 58, 83, 127, 160
 tuo 34, 52, 336, 340
 tutto 167, 214, 250, 291ss.

 ubbriaco 219, 365
 uccello 11, 240, 257, 380 ss.
 uccidere 123
 udire 469
 uguale 313
 ungere 451
 uomo 53, 207, 216, 275 ss.
 uovo 280, 330
 uscire 160, 176, 227, 277 ss.
 uva 147, 352, 496

 va 489, 490
 vacca 61, 135, 358, 407
 valentuomo 245
 valere 49, 164, 264, 491 ss.
 valle 375
 vecchia 83, 404
 vecchio 13, 32, 195, 203 ss.

- vedere 111, 120, 221, 250 ss.
vedova 120
veleno 267
vendemmia 496
vendemmiare 111
vendere 60, 63, 131, 230
venerdì 106, 342, 497
venire 124, 145, 173, 234 ss.
vento 28, 62, 113, 498
ventre 315
verdognolo 321
vergogna 449
verminoso 229
vero 354
verso 380
vescovo 418
vespa 349
vestire 349
vestito 154, 457
via 420
vicino 395
vigna 50, 111, 395
villano 47, 252
vincere 142
vino 94, 232, 238, 253 ss.
vite 381
vitello 135, 364
vivere 82, 399
vivo 492
vizio 24, 226
voce 479
volare 211
volere 33, 34, 71, 84 ss.
voler bene 124, 125
voler male 126
volpe 270, 310, 311
volta 296, 304, 405
vuoto 42
zampino 470
zappa 345
zoppicare 128
zoppo 128

Nachtrag zu Anmerkung 581

(*grikos* = *graecus*)

Unsere Annahme, daß γρῆκος (γρῆκος) die oskische Aussprache für *graecus* gewesen sein könnte, läßt sich durch folgende parallele Beispiele erhärten. Der aus der Antike überlieferte Name des Flusses *Aesarus* (bei Crotone), heute offiziell *Ėsaro* genannt, lautet in der lokalen kalabrischen Mundart *Isara*; s. Verf., Beiträge zur Namenforschung, Band 4, 1969, S. 120. Lateinisch *aesculus* 'Art Eiche' (*Quercus pedunculata*), ital. *eschio*, ist bei den Griechen in Kalabrien zu *isklo* geworden (LGr 188). Man beachte auch das Verhältnis von *ae* zu *i* in den lateinischen Gentilnamen *Caelius* und *Cilius*, *Laevius* und *Livius*, *Paetius* und *Pitius*, *Caesius* und *Cisius*, *Paesius* und *Pisius*, *Saenius* und *Sinnius*.